

Amtsblatt der Europäischen Union

L 126



Ausgabe
in deutscher Sprache

Rechtsvorschriften

63. Jahrgang
21. April 2020

Inhalt

I *Gesetzgebungsakte*

- | | |
|--|----|
| ★ Endgültiger Erlass (EU, Euratom) 2020/536 des Berichtigungshaushaltsplans Nr. 1 der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2020 | 1 |
| ★ Endgültiger Erlass (EU, Euratom) 2020/537 des Berichtigungshaushaltsplans Nr. 2 der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2020 | 67 |

DE

Bei Rechtsakten, deren Titel in magerer Schrift gedruckt sind, handelt es sich um Rechtsakte der laufenden Verwaltung im Bereich der Agrarpolitik, die normalerweise nur eine begrenzte Geltungsdauer haben.

Rechtsakte, deren Titel in fatter Schrift gedruckt sind und denen ein Sternchen vorangestellt ist, sind sonstige Rechtsakte.

Die Beträge in diesem Haushaltsdokument sind in Euro ausgedrückt, sofern nichts anderes angegeben ist.

Etwaige Einnahmen gemäß Artikel 21 Absatz 2 und 3 der Haushaltsordnung, die bei den Titeln 5 und 6 des Einnahmenplans verbucht werden, können als zusätzliche Mittel bei der Linie eingesetzt werden, zu deren Lasten die ursprüngliche Ausgabe, die zu den betreffenden Einnahmen geführt hat, getätigt worden ist.

Die Ziffern für die Ausführung beziehen sich auf sämtliche bewilligten Mittel, inklusive der Haushaltsmittel, zusätzlichen Mittel und zweckgebundenen Einnahmen.

Erläuterungen zum Haushaltsplan sind nur ausführbar, soweit der Geltungsbereich einer bestehenden Rechtsgrundlage nicht geändert oder erweitert und die Verwaltungsautonomie der Organe nicht beeinträchtigt wird und soweit sie durch verfügbare Mittel gedeckt werden können (siehe Anlage des Durchführbarkeitschreibens vom 28. Oktober 2015).

I

*(Gesetzgebungsakte)***ENDGÜLTIGER ERLASS (EU, Euratom) 2020/536****des Berichtigungshaushaltsplans Nr. 1 der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2020**

DER PRÄSIDENT DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS –

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union, insbesondere auf Artikel 314 Absatz 4 Buchstabe a und Absatz 9, gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Atomgemeinschaft, insbesondere auf Artikel 106a,

gestützt auf den Beschluss 2014/335/EU, Euratom des Rates vom 26. Mai 2014 über das Eigenmittelsystem der Europäischen Union ⁽¹⁾, gestützt auf die Verordnung (EU, Euratom) 2018/1046 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Juli 2018 über die Haushaltsordnung für den Gesamthaushaltsplan der Union, zur Änderung der Verordnungen (EU) Nr. 1296/2013, (EU) Nr. 1301/2013, (EU) Nr. 1303/2013, (EU) Nr. 1304/2013, (EU) Nr. 1309/2013, (EU) Nr. 1316/2013, (EU) Nr. 223/2014, (EU) Nr. 283/2014 und des Beschlusses Nr. 541/2014/EU sowie zur Aufhebung der Verordnung (EU, Euratom) Nr. 966/2012 ⁽²⁾,

gestützt auf die Verordnung (EU, Euratom) Nr. 1311/2013 des Rates vom 2. Dezember 2013 zur Festlegung des mehrjährigen Finanzrahmens für die Jahre 2014–2020 ⁽³⁾,

gestützt auf die Interinstitutionelle Vereinbarung vom 2. Dezember 2013 zwischen dem Europäischen Parlament, dem Rat und der Kommission über die Haushaltsdisziplin, die Zusammenarbeit im Haushaltsbereich und die wirtschaftliche Haushaltsführung ⁽⁴⁾,

unter Hinweis auf den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2020, der am 27. November 2019 endgültig erlassen wurde ⁽⁵⁾,

unter Hinweis auf den von der Kommission am 27. April 2020 angenommenen Entwurf des Berichtigungshaushaltsplans Nr. 1 der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2020,

unter Hinweis auf den Standpunkt zum Entwurf des Berichtigungshaushaltsplans Nr. 1/2020, der vom Rat am 14. April 2020 festgelegt und dem Europäischen Parlament am selben Tag zugeleitet wurde,

unter Hinweis auf die Billigung des Standpunkts des Rates durch das Europäische Parlament am 17. April 2020,

gestützt auf die Artikel 94 und 96 der Geschäftsordnung des Europäischen Parlaments,

STELLT FEST:

Einzigster Artikel

Das Verfahren gemäß Artikel 314 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union ist abgeschlossen, und der Berichtigungshaushaltsplan Nr. 1 der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2020 ist endgültig erlassen.

Geschehen zu Brüssel am 17. April 2020.

Der Präsident
D. M. SASSOLI

⁽¹⁾ ABl. L 168 vom 7.6.2014, S. 105.

⁽²⁾ ABl. L 193 vom 30.7.2018, S. 1.

⁽³⁾ ABl. L 347 vom 20.12.2013, S. 884.

⁽⁴⁾ ABl. C 373 vom 20.12.2013, S. 1.

⁽⁵⁾ ABl. L 67 vom 7.3.2019.

BERICHTIGUNGSHAUSHALTSPLAN Nr. 1 FÜR DAS HAUSHALTSJAHR 2020

INHALT

Seite

GESAMTEINNAHMEN

A. Einleitung und Finanzierung des gesamthaushaltsplans	3
B. Einnahmen nach Haushaltslinien	12
— Titel 1: Eigene Mittel	13

EINNAHMEN UND AUSGABEN NACH EINZELPLÄNEN

Einzelplan III: Kommission	17
— Ausgaben	18
— Titel 17: Gesundheit und Lebensmittelsicherheit	21
— Titel 18: Migration und Inneres	29
— Titel 22: Nachbarschaftspolitik und Erweiterungsverhandlungen	43
— Titel 23: Humanitäre Hilfe und Katastrophenschutz	47
— Titel 33: Justiz und Verbraucher	53
— Personal	56
Einzelplan V: Rechnungshof	57
— Ausgaben	59
— Titel 2: Gebäude, Mobiliar, Ausrüstung und verschiedene Sachausgaben	60
Einzelplan VIII: Europäischer Bürgerbeauftragter	64
— Personal	66

A. EINLEITUNG UND FINANZIERUNG DES GESAMTHAUSHALTSPLANS

FINANZIERUNG DES GESAMTHAUSHALTSPLANS

Mittelansätze für das Haushaltsjahr 2020, die gemäß Artikel 1 des Beschlusses 2014/335/EU, Euratom des Rates vom 26. Mai 2014 über das System der Eigenmittel der Europäischen Union zu decken sind

AUSGABEN

Bezeichnung	Haushaltsplan 2020 ⁽¹⁾	Haushalt 2019 ⁽²⁾	Differenz (in %)
1. Intelligentes und integratives Wachstum	72 353 828 442	67 556 947 173	+ 7,10
2. Nachhaltiges Wachstum: natürliche Ressourcen	57 904 492 439	57 399 857 331	+ 0,88
3. Sicherheit und Unionsbürgerschaft	3 748 527 141	3 527 434 894	+ 6,27
4. Europa in der Welt	8 944 061 191	9 358 295 603	– 4,43
5. Verwaltung	10 274 196 704	9 944 904 743	+ 3,31
6. Ausgleichszahlungen	p.m.	p.m.	—
Besondere Instrumente	418 500 000	705 051 794	– 40,64
Gesamtbetrag der Ausgaben ⁽³⁾	153 643 605 917	148 492 491 538	+ 3,47
⁽¹⁾ Die Zahlenangaben in dieser Spalte entsprechen denen des Haushaltsplans 2020 (ABl. L 57 vom 27.2.2020, S. 1) zuzüglich des Berichtigungshaushaltsplans Nr. 1/2020. ⁽²⁾ Die Zahlenangaben in dieser Spalte entsprechen denen des Haushaltsplans 2019 (ABl. L 67 vom 7.3.2019, S. 1) zuzüglich der Berichtigungshaushaltspläne Nr. 1 bis 3/2019. ⁽³⁾ Artikel 310 Absatz 1 Unterabsatz 3 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union lautet: „Der Haushaltsplan ist in Einnahmen und Ausgaben auszugleichen.“			

EINNAHMEN

Bezeichnung	Haushaltsplan 2020 ⁽¹⁾	Haushalt 2019 ⁽²⁾	Differenz (in %)
Verschiedene Einnahmen (Titel 4 bis 9)	1 928 450 061	1 894 392 136	+ 1,80
Verfügbarer Überschuss aus dem vorangegangenen Haushaltsjahr (Kapitel 3 0, Artikel 3 0 0)	p.m.	1 802 988 329	—
Eigenmittelüberschuss aufgrund der Rückzahlung der Überschüsse des Garantiefonds im Zusammenhang mit den Maßnahmen im Außenbereich (Kapitel 3 0, Artikel 3 0 2)	p.m.	p.m.	—
Nettoüberschuss der für frühere Haushaltsjahre abgeführten MwSt- und BNE-Eigenmittel (Kapitel 3 1, 3 2 und 3 3)	p.m.	p.m.	—
Gesamtbetrag der Einnahmen der Titel 3 bis 9	1 928 450 061	3 697 380 465	– 47,84
Nettobetrag — Zölle und Zuckerabgaben (Kapitel 1 1 und 1 2)	22 156 900 000	21 471 164 786	+ 3,19
MwSt-Eigenmittel zum einheitlichen Satz (Tabellen 1 und 2, Kapitel 1 3)	18 945 245 250	17 738 667 150	+ 6,80
Über die zusätzliche Einnahme (BNE-Eigenmittel, Tabelle 3, Kapitel 1 4) zu finanzierender Restbetrag	110 613 010 606	105 585 279 137	+ 4,76
Durch die Eigenmittel gemäß Artikel 2 des Beschlusses 2014/335/EU, Euratom zu deckende Mittelsätze ⁽³⁾	151 715 155 856	144 795 111 073	+ 4,78
Gesamtbetrag der Einnahmen ⁽⁴⁾	153 643 605 917	148 492 491 538	+ 3,47
⁽¹⁾ Die Zahlenangaben in dieser Spalte entsprechen denen des Haushaltsplans 2020 (ABl. L 57 vom 27.2.2020, S. 1) zuzüglich des Berichtigungshaushaltsplans Nr. 1/2020. ⁽²⁾ Die Zahlenangaben in dieser Spalte entsprechen denen des Haushaltsplans 2019 (ABl. L 67 vom 7.3.2019, S. 1) zuzüglich der Berichtigungshaushaltspläne Nr. 1 bis 3/2019. ⁽³⁾ Die Eigenmittel für den Haushaltsplan 2020 werden auf der Grundlage der haushaltsrelevanten Schätzungen festgelegt, die der Beratende Ausschuss für Eigenmittel auf seiner 175. Sitzung am 24. Mai 2019 angenommen hat. ⁽⁴⁾ Artikel 310 Absatz 1 Unterabsatz 3 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union lautet: „Der Haushaltsplan ist in Einnahmen und Ausgaben auszugleichen.“			

TABELLE 1

Berechnungen der Begrenzung der harmonisierten MwSt-Bemessungsgrundlagen gemäß Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe b des Beschlusses 2014/335/EU, Euratom

Mitgliedstaaten	1 % der nicht begrenzten MwSt-Bemessungsgrundlage	1 % des Bruttonationaleinkommens	Begrenzungssatz (in %)	1 % des Bruttonationaleinkommens, multipliziert mit dem Begrenzungssatz	1 % der begrenzten MwSt-Bemessungsgrundlage ⁽¹⁾	Mitgliedstaaten mit begrenzter MwSt-Bemessungsgrundlage
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
Belgien	2 064 785 000	4 828 731 000	50	2 414 365 500	2 064 785 000	
Bulgarien	294 223 000	619 079 000	50	309 539 500	294 223 000	
Tschechien	954 547 000	2 157 592 000	50	1 078 796 000	954 547 000	
Dänemark	1 236 816 000	3 248 081 000	50	1 624 040 500	1 236 816 000	
Deutschland	15 101 735 000	36 775 058 000	50	18 387 529 000	15 101 735 000	
Estland	137 193 000	280 639 000	50	140 319 500	137 193 000	
Irland	960 910 000	2 784 713 000	50	1 392 356 500	960 910 000	
Griechenland	766 480 000	1 973 712 000	50	986 856 000	766 480 000	
Spanien	5 902 319 000	12 978 152 000	50	6 489 076 000	5 902 319 000	
Frankreich	11 424 424 000	25 387 121 000	50	12 693 560 500	11 424 424 000	
Kroatien	353 644 000	551 259 000	50	275 629 500	275 629 500	Kroatien
Italien	7 379 229 000	18 340 730 000	50	9 170 365 000	7 379 229 000	
Zypern	147 038 000	219 566 000	50	109 783 000	109 783 000	Zypern
Lettland	127 770 000	328 766 000	50	164 383 000	127 770 000	
Litauen	201 136 000	483 628 000	50	241 814 000	201 136 000	
Luxemburg	322 993 000	442 746 000	50	221 373 000	221 373 000	Luxemburg
Ungarn	612 612 000	1 437 840 000	50	718 920 000	612 612 000	
Malta	94 154 000	132 750 000	50	66 375 000	66 375 000	Malta
Niederlande	3 436 775 000	8 302 270 000	50	4 151 135 000	3 436 775 000	
Österreich	1 867 511 000	4 131 641 000	50	2 065 820 500	1 867 511 000	
Polen	2 664 822 000	5 358 014 000	50	2 679 007 000	2 664 822 000	
Portugal	1 102 521 000	2 105 933 000	50	1 052 966 500	1 052 966 500	Portugal
Rumänien	804 913 000	2 266 156 000	50	1 133 078 000	804 913 000	
Slowenien	236 104 000	507 667 000	50	253 833 500	236 104 000	
Slowakei	363 409 000	999 569 000	50	499 784 500	363 409 000	
Finnland	1 051 297 000	2 487 111 000	50	1 243 555 500	1 051 297 000	
Schweden	2 102 533 000	4 888 140 000	50	2 444 070 000	2 102 533 000	
Vereinigtes Königreich	12 053 669 000	25 863 586 000	50	12 931 793 000	12 053 669 000	
Insgesamt	73 765 562 000	169 880 250 000		84 940 125 000	73 471 339 000	

⁽¹⁾ Die Bemessungsgrundlage wird auf 50 % des Bruttonationaleinkommens begrenzt.

TABELLE 2

Aufteilung der MwSt-Eigenmittel gemäß Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe b des Beschlusses 2014/335/EU, Euratom (Kapitel 1 3)

Mitgliedstaat	1 % der begrenzten MwSt-Bemessungsgrundlage	Einheitlicher Satz für die MwSt-Eigenmittel (in %)	MwSt-Eigenmittel zum einheitlichen Satz
	(1)	(2)	(3) = (1) × (2)
Belgien	2 064 785 000	0,30	619 435 500
Bulgarien	294 223 000	0,30	88 266 900
Tschechien	954 547 000	0,30	286 364 100
Dänemark	1 236 816 000	0,30	371 044 800
Deutschland	15 101 735 000	0,15	2 265 260 250
Estland	137 193 000	0,30	41 157 900
Irland	960 910 000	0,30	288 273 000
Griechenland	766 480 000	0,30	229 944 000
Spanien	5 902 319 000	0,30	1 770 695 700
Frankreich	11 424 424 000	0,30	3 427 327 200
Kroatien	275 629 500	0,30	82 688 850
Italien	7 379 229 000	0,30	2 213 768 700
Zypern	109 783 000	0,30	32 934 900
Lettland	127 770 000	0,30	38 331 000
Litauen	201 136 000	0,30	60 340 800
Luxemburg	221 373 000	0,30	66 411 900
Ungarn	612 612 000	0,30	183 783 600
Malta	66 375 000	0,30	19 912 500
Niederlande	3 436 775 000	0,15	515 516 250
Österreich	1 867 511 000	0,30	560 253 300
Polen	2 664 822 000	0,30	799 446 600
Portugal	1 052 966 500	0,30	315 889 950
Rumänien	804 913 000	0,30	241 473 900
Slowenien	236 104 000	0,30	70 831 200
Slowakei	363 409 000	0,30	109 022 700
Finnland	1 051 297 000	0,30	315 389 100
Schweden	2 102 533 000	0,15	315 379 950
Vereinigtes Königreich	12 053 669 000	0,30	3 616 100 700
Insgesamt	73 471 339 000		18 945 245 250

TABELLE 3

Bestimmung des einheitlichen Satzes und Aufteilung der BNE-Eigenmittel nach Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe c des Beschlusses 2014/335/EU, Euratom (Kapitel 1 4)

Mitgliedstaaten	1 % des Bruttonationaleinkommens	Auf die zusätzliche Bemessungsgrundlage zu erhebender einheitlicher Satz, Eigenmittel	Einnahmen gemäß der zusätzlichen Bemessungsgrundlage zum einheitlichen Satz
	(1)	(2)	(3) = (1) × (2)
Belgien	4 828 731 000	0,6 511 234 ⁽¹⁾	3 144 099 878
Bulgarien	619 079 000		403 096 840
Tschechien	2 157 592 000		1 404 858 698
Dänemark	3 248 081 000		2 114 901 633
Deutschland	36 775 058 000		23 945 101 802
Estland	280 639 000		182 730 628
Irland	2 784 713 000		1 813 191 873
Griechenland	1 973 712 000		1 285 130 122
Spanien	12 978 152 000		8 450 378 810
Frankreich	25 387 121 000		16 530 149 234
Kroatien	551 259 000		358 937 649
Italien	18 340 730 000		11 942 078 976
Zypern	219 566 000		142 964 566
Lettland	328 766 000		214 067 245
Litauen	483 628 000		314 901 521
Luxemburg	442 746 000		288 282 293
Ungarn	1 437 840 000		936 211 309
Malta	132 750 000		86 436 635
Niederlande	8 302 270 000		5 405 802 497
Österreich	4 131 641 000		2 690 208 248
Polen	5 358 014 000		3 488 728 439
Portugal	2 105 933 000		1 371 222 313
Rumänien	2 266 156 000		1 475 547 261
Slowenien	507 667 000		330 553 877
Slowakei	999 569 000		650 842 793
Finnland	2 487 111 000		1 619 416 238
Schweden	4 888 140 000		3 182 782 470
Vereinigtes Königreich	25 863 586 000		16 840 386 758
Insgesamt	169 880 250 000		110 613 010 606

⁽¹⁾ Berechnung des Satzes: (110 613 010 606) / (169 880 250 000) = 0,651123427273035.

TABELLE 4

Berechnung der Bruttokürzung des BNE-Beitrags Dänemarks, der Niederlande und Schwedens und deren Finanzierung gemäß Artikel 2 Absatz 5 des Beschlusses 2014/335/EU, Euratom (Kapitel 1 6)

Mitgliedstaat	Bruttokürzung	Anteile an den BNE-Grundlagen	BNE-Schlüssel für Bruttokürzung	Finanzierung des Korrekturbetrags
	(1)	(2)	(3)	(4) = (1) + (3)
Belgien		2,84	32 315 590	32 315 590
Bulgarien		0,36	4 143 098	4 143 098
Tschechien		1,27	14 439 375	14 439 375
Dänemark	– 146 333 564	1,91	21 737 317	– 124 596 247
Deutschland		21,65	246 111 806	246 111 806
Estland		0,17	1 878 136	1 878 136
Irland		1,64	18 636 293	18 636 293
Griechenland		1,16	13 208 785	13 208 785
Spanien		7,64	86 854 423	86 854 423
Frankreich		14,94	169 899 670	169 899 670
Kroatien		0,32	3 689 222	3 689 222
Italien		10,80	122 742 708	122 742 708
Zypern		0,13	1 469 414	1 469 414
Lettland		0,19	2 200 219	2 200 219
Litauen		0,28	3 236 611	3 236 611
Luxemburg		0,26	2 963 014	2 963 014
Ungarn		0,85	9 622 538	9 622 538
Malta		0,08	888 410	888 410
Niederlande	– 782 321 749	4,89	55 561 753	– 726 759 996
Österreich		2,43	27 650 415	27 650 415
Polen		3,15	35 857 741	35 857 741
Portugal		1,24	14 093 655	14 093 655
Rumänien		1,33	15 165 924	15 165 924
Slowenien		0,30	3 397 489	3 397 489
Slowakei		0,59	6 689 472	6 689 472
Finnland		1,46	16 644 634	16 644 634
Schweden	– 208 243 919	2,88	32 713 177	– 175 530 742
Vereinigtes Königreich		15,22	173 088 343	173 088 343
Insgesamt	– 1 136 899 232	100,00	1 136 899 232	0
BIP-Deflator für die EU in EUR (Wirtschaftsprognose vom Frühjahr 2019): (a) 2011 EU-27 = 100,0000 / (b) 2013 EU-27 = 102,9958 (c) 2013 EU-28 = 102,9874 / (d) 2020 EU-28 = 112,5551				
Pauschalbetrag für die Niederlande: zu Preisen von 2020: 695 000 000 EUR × [(b/a) × (d/c)] = 782 321 749 EUR				
Pauschalbetrag für Schweden: zu Preisen von 2020: 185 000 000 EUR × [(b/a) × (d/c)] = 208 243 919 EUR				
Pauschalbetrag für Dänemark: zu Preisen von 2020: 130 000 000 EUR × [(b/a) × (d/c)] = 146 333 564 EUR				

TABELLE 5

Korrektur der Haushaltsungleichgewichte zugunsten des Vereinigten Königreichs (Haushaltsjahr 2019) gemäß Artikel 4 des Beschlusses 2014/335/EU, Euratom (Kapitel 1 5)

Bezeichnung	Koeffizient ⁽¹⁾ (%)	Betrag
1. Anteil des Vereinigten Königreichs (in %) an der nicht begrenzten MwSt-Bemessungsgrundlage	16,3 037	
2. Anteil des Vereinigten Königreichs (in %) am Gesamtbetrag der aufteilbaren Ausgaben nach Abzug der erweiterungsbedingten Ausgaben	7,3 015	
3. (1) – (2)	9,0 022	
4. Gesamtbetrag der aufteilbaren Ausgaben		130 008 765 143
5. Erweiterungsbedingte Ausgaben ⁽²⁾		30 694 725 929
6. Gesamtbetrag der aufteilbaren Ausgaben nach Abzug der erweiterungsbedingten Ausgaben = (4) – (5)		99 314 039 214
7. Ursprünglicher Korrekturbetrag VK = (3) × (6) × 0,66		5 900 699 546
8. VK-Vorteil ⁽³⁾		690 825 371
9. Eigentlicher Korrekturbetrag VK = (7) – (8)		5 209 874 175
10. Unerwartete Gewinne bei den traditionellen Eigenmitteln ⁽⁴⁾		– 44 494 806
11. Korrekturbetrag zugunsten des Vereinigten Königreichs = (9) – (10)		5 254 368 981

⁽¹⁾ Gerundet.
⁽²⁾ Der Betrag der erweiterungsbedingten Ausgaben entspricht dem Gesamtbetrag der aufteilbaren Ausgaben in 13 Mitgliedstaaten (die der Union nach dem 30. April 2004 beigetreten sind), mit Ausnahme der Direktzahlungen im Agrarbereich und der marktbezogenen Ausgaben sowie der Ausgaben für die Entwicklung des ländlichen Raums, die aus dem EAGFL, Abteilung Garantie, finanziert werden.
⁽³⁾ Hierbei handelt es sich um den Vorteil, der dem Vereinigten Königreich aus der Begrenzung der MwSt-Bemessungsgrundlagen und der Einführung der BNE-Einnahme im Vergleich zum alten System erwächst.
⁽⁴⁾ Hierbei handelt es sich um Gewinne, die sich für das Vereinigte Königreich aus der Anhebung des Prozentsatzes der traditionellen Eigenmittel ergeben, den die Mitgliedstaaten als Erhebungskosten einbehalten (von 10 % auf 20 % seit dem 1. Januar 2014).

TABELLE 6

Berechnung der Finanzierung des Korrekturbetrags zugunsten des Vereinigten Königreichs – 5 254 368 981 EUR (Kapitel 1 5)

Mitgliedstaaten	Anteile an den BNE-Grundlagen	Anteile ohne Vereinigtes Königreich	Anteile ohne Deutschland, Niederlande, Österreich, Schweden und Vereinigtes Königreich	3/4 des Anteils Deutschlands, der Niederlande, Österreichs und Schwedens in „Anteile ohne Vereinigtes Königreich“	Spalte 4 umgelegt gemäß Schlüssel der Spalte 3	Finanzierungsschlüssel	Finanzierungsschlüssel, angewandt auf den Korrekturbetrag
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6) = (2) + (4) + (5)	(7)
Belgien	2,84	3,35	5,37		1,51	4,87	255 665 342
Bulgarien	0,36	0,43	0,69		0,19	0,62	32 778 186
Tschechien	1,27	1,50	2,40		0,68	2,17	114 237 363
Dänemark	1,91	2,26	3,61		1,02	3,27	171 975 150
Deutschland	21,65	25,54	0,00	– 19,15	0,00	6,38	335 429 452
Estland	0,17	0,19	0,31		0,09	0,28	14 858 907
Irland	1,64	1,93	3,10		0,87	2,81	147 441 346
Griechenland	1,16	1,37	2,19		0,62	1,99	104 501 525
Spanien	7,64	9,01	14,43		4,07	13,08	687 150 240
Frankreich	14,94	17,63	28,23		7,95	25,58	1 344 164 122
Kroatien	0,32	0,38	0,61		0,17	0,56	29 187 341
Italien	10,80	12,74	20,40		5,75	18,48	971 081 015
Zypern	0,13	0,15	0,24		0,07	0,22	11 625 294
Lettland	0,19	0,23	0,37		0,10	0,33	17 407 073
Litauen	0,28	0,34	0,54		0,15	0,49	25 606 504
Luxemburg	0,26	0,31	0,49		0,14	0,45	23 441 937
Ungarn	0,85	1,00	1,60		0,45	1,45	76 128 874
Malta	0,08	0,09	0,15		0,04	0,13	7 028 674
Niederlande	4,89	5,76	0,00	– 4,32	0,00	1,44	75 725 942
Österreich	2,43	2,87	0,00	– 2,15	0,00	0,72	37 685 164
Polen	3,15	3,72	5,96		1,68	5,40	283 689 127
Portugal	1,24	1,46	2,34		0,66	2,12	111 502 190
Rumänien	1,33	1,57	2,52		0,71	2,28	119 985 468
Slowenien	0,30	0,35	0,56		0,16	0,51	26 879 289
Slowakei	0,59	0,69	1,11		0,31	1,01	52 923 874
Finnland	1,46	1,73	2,77		0,78	2,51	131 684 305
Schweden	2,88	3,39	0,00	– 2,55	0,00	0,85	44 585 277
Vereinigtes Königreich	15,22	0,00	0,00		0,00	0,00	0
Insgesamt	100,00	100,00	100,00	– 28,17	28,17	100,00	5 254 368 981

Die Beträge werden bis zur 15. Dezimalstelle berechnet.

TABELLE 7

Überblick über die Finanzierung ⁽¹⁾ des Gesamthaushaltsplans nach Eigenmittelarten und Mitgliedstaaten

Mitgliedstaat	Traditionelle Eigenmittel (TEM)				MwSt- und BNE-Eigenmittel, einschließlich Anpassungen						Eigenmittel insgesamt ⁽²⁾
	Zuckerabgaben netto (80 %)	Zölle netto (80 %)	Traditionelle Eigenmittel insgesamt netto (80 %)	Erhebungskosten (20 % des TEM-Bruttobetrag) (p.m.)	MwSt-Eigenmittel	BNE-Eigenmittel	Kürzung zugunsten Dänemarks, der Niederlande und Schwedens	VK-Korrektur	Beiträge der Mitgliedstaaten insgesamt	Anteil am Gesamtbetrag der Beiträge der Mitgliedstaaten (in %)	
	(1)	(2)	(3) = (1) + (2)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9) = (5) + (6) + (7) + (8)	(10)	(11) = (3) + (9)
Belgien	p.m.	2 264 600 000	2 264 600 000	566 150 000	619 435 500	3 144 099 878	32 315 590	255 665 342	4 051 516 310	3,13	6 316 116 310
Bulgarien	p.m.	113 700 000	113 700 000	28 425 000	88 266 900	403 096 840	4 143 098	32 778 186	528 285 024	0,41	641 985 024
Tschechien	p.m.	316 800 000	316 800 000	79 200 000	286 364 100	1 404 858 698	14 439 375	114 237 363	1 819 899 536	1,40	2 136 699 536
Dänemark	p.m.	372 700 000	372 700 000	93 175 000	371 044 800	2 114 901 633	- 124 596 247	171 975 150	2 533 325 336	1,96	2 906 025 336
Deutschland	p.m.	4 257 000 000	4 257 000 000	1 064 250 000	2 265 260 250	23 945 101 802	246 111 806	335 429 452	26 791 903 310	20,68	31 048 903 310
Estland	p.m.	36 900 000	36 900 000	9 225 000	41 157 900	182 730 628	1 878 136	14 858 907	240 625 571	0,19	277 525 571
Irland	p.m.	333 400 000	333 400 000	83 350 000	288 273 000	1 813 191 873	18 636 293	147 441 346	2 267 542 512	1,75	2 600 942 512
Griechenland	p.m.	193 100 000	193 100 000	48 275 000	229 944 000	1 285 130 122	13 208 785	104 501 525	1 632 784 432	1,26	1 825 884 432
Spanien	p.m.	1 660 500 000	1 660 500 000	415 125 000	1 770 695 700	8 450 378 810	86 854 423	687 150 240	10 995 079 173	8,49	12 655 579 173
Frankreich	p.m.	1 823 600 000	1 823 600 000	455 900 000	3 427 327 200	16 530 149 234	169 899 670	1 344 164 122	21 471 540 226	16,57	23 295 140 226
Kroatien	p.m.	41 300 000	41 300 000	10 325 000	82 688 850	358 937 649	3 689 222	29 187 341	474 503 062	0,37	515 803 062
Italien	p.m.	1 998 200 000	1 998 200 000	499 550 000	2 213 768 700	11 942 078 976	122 742 708	971 081 015	15 249 671 399	11,77	17 247 871 399
Zypern	p.m.	27 100 000	27 100 000	6 775 000	32 934 900	142 964 566	1 469 414	11 625 294	188 994 174	0,15	216 094 174
Lettland	p.m.	47 000 000	47 000 000	11 750 000	38 331 000	214 067 245	2 200 219	17 407 073	272 005 537	0,21	319 005 537
Litauen	p.m.	108 500 000	108 500 000	27 125 000	60 340 800	314 901 521	3 236 611	25 606 504	404 085 436	0,31	512 585 436
Luxemburg	p.m.	16 800 000	16 800 000	4 200 000	66 411 900	288 282 293	2 963 014	23 441 937	381 099 144	0,29	397 899 144
Ungarn	p.m.	223 900 000	223 900 000	55 975 000	183 783 600	936 211 309	9 622 538	76 128 874	1 205 746 321	0,93	1 429 646 321
Malta	p.m.	14 700 000	14 700 000	3 675 000	19 912 500	86 436 635	888 410	7 028 674	114 266 219	0,09	128 966 219
Niederlande	p.m.	2 758 500 000	2 758 500 000	689 625 000	515 516 250	5 405 802 497	- 726 759 996	75 725 942	5 270 284 693	4,07	8 028 784 693
Österreich	p.m.	222 900 000	222 900 000	55 725 000	560 253 300	2 690 208 248	27 650 415	37 685 164	3 315 797 127	2,56	3 538 697 127
Polen	p.m.	844 800 000	844 800 000	211 200 000	799 446 600	3 488 728 439	35 857 741	283 689 127	4 607 721 907	3,56	5 452 521 907
Portugal	p.m.	199 900 000	199 900 000	49 975 000	315 889 950	1 371 222 313	14 093 655	111 502 190	1 812 708 108	1,40	2 012 608 108
Rumänien	p.m.	206 000 000	206 000 000	51 500 000	241 473 900	1 475 547 261	15 165 924	119 985 468	1 852 172 553	1,43	2 058 172 553
Slowenien	p.m.	90 700 000	90 700 000	22 675 000	70 831 200	330 553 877	3 397 489	26 879 289	431 661 855	0,33	522 361 855
Slowakei	p.m.	107 700 000	107 700 000	26 925 000	109 022 700	650 842 793	6 689 472	52 923 874	819 478 839	0,63	927 178 839
Finnland	p.m.	163 500 000	163 500 000	40 875 000	315 389 100	1 619 416 238	16 644 634	131 684 305	2 083 134 277	1,61	2 246 634 277
Schweden	p.m.	538 600 000	538 600 000	134 650 000	315 379 950	3 182 782 470	- 175 530 742	44 585 277	3 367 216 955	2,60	3 905 816 955
Vereinigtes Königreich	p.m.	3 174 500 000	3 174 500 000	793 625 000	3 616 100 700	16 840 386 758	173 088 343	- 5 254 368 981	15 375 206 820	11,87	18 549 706 820
Insgesamt	p.m.	22 156 900 000	22 156 900 000	5 539 225 000	18 945 245 250	110 613 010 606	0	0	129 558 255 856	100,00	151 715 155 856

⁽¹⁾ p.m. (Eigenmittel + übrige Einnahmen = Einnahmen insgesamt = Ausgaben insgesamt); (151 715 155 856 + 1 928 450 061 = 153 643 605 917 = 153 643 605 917).⁽²⁾ Eigenmittel insgesamt als Prozentsatz des BNE: (151 715 155 856) / (16 988 025 000 000) = 0,89 %; Eigenmittelobergrenze als Prozentsatz des BNE: 1,20 %.

[illegible]

TITEL 1

EIGENE MITTEL

KAPITEL 1 1 — ABGABEN, DIE IM RAHMEN DER GEMEINSAMEN MARKTORGANISATION FÜR ZUCKER VORGESEHEN SIND (ARTIKEL 2 ABSATZ 1 BUCHSTABE A DES BESCHLUSSES 2014/335/EU, EURATOM)

KAPITEL 1 2 — ZÖLLE UND ANDERE ABGABEN GEMÄSS ARTIKEL 2 ABSATZ 1 BUCHSTABE A DES BESCHLUSSES 2014/335/EU, EURATOM

KAPITEL 1 3 — EIGENMITTEL AUS DER MEHRWERTSTEUER GEMÄSS ARTIKEL 2 ABSATZ 1 BUCHSTABE B DES BESCHLUSSES 2014/335/EU, EURATOM

KAPITEL 1 4 — UNTER ZUGRUNDELEGUNG DES BRUTTONATIONALEINKOMMENS ABGEFÜHRTE EIGENMITTEL GEMÄSS ARTIKEL 2 ABSATZ 1 BUCHSTABE C DES BESCHLUSSES 2014/335/EG, EURATOM

Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsplan 2020	Berichtigungshaushaltsplan Nr. 1/2020	Neuer Betrag
	KAPITEL 1 1			
1 1 0	Produktionsabgaben im Wirtschaftsjahr 2005/2006 und in den Vorjahren	p.m.		p.m.
1 1 1	Abgaben in Verbindung mit der Lagerung von Zucker	p.m.		p.m.
1 1 3	Auf nicht ausgeführte C-Zucker-, C-Isoglucose- und C-Inulinsirup-Mengen sowie auf Substitutions-C-Zucker und Substitutions-C-Isoglucose erhobene Beträge	p.m.		p.m.
1 1 7	Produktionsabgabe	p.m.		p.m.
1 1 8	Einmalige Beträge aus der zusätzlichen Zuckerquote und der ergänzenden Isoglucosequote	p.m.		p.m.
1 1 9	Überschussbetrag	p.m.		p.m.
	KAPITEL 1 1 — TOTAL	p.m.		p.m.
	KAPITEL 1 2			
1 2 0	Zölle und andere Abgaben gemäß Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe a des Beschlusses 2014/335/EU, Euratom	22 156 900 000		22 156 900 000
	KAPITEL 1 2 — TOTAL	22 156 900 000		22 156 900 000
	KAPITEL 1 3			
1 3 0	Eigenmittel aus der Mehrwertsteuer gemäß Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe b des Beschlusses 2014/335/EG, Euratom	18 945 245 250		18 945 245 250
	KAPITEL 1 3 — TOTAL	18 945 245 250		18 945 245 250
	KAPITEL 1 4			
1 4 0	Unter Zugrundelegung des Bruttonationaleinkommens abgeführte Eigenmittel gemäß Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe c des Beschlusses 2014/335/EG, Euratom	110 535 610 606	77 400 000	110 613 010 606
	KAPITEL 1 4 — TOTAL	110 535 610 606	77 400 000	110 613 010 606

KAPITEL 1 5 — KORREKTUR DER HAUSHALTSUNGLEICHGEWICHTE**KAPITEL 1 6 — BRUTTOKÜRZUNG DER JÄHRLICHEN BNE-BEITRÄGE BESTIMMTER MITGLIEDSTAATEN**

Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsplan 2020	Berichtigungshaushaltsplan Nr. 1/2020	Neuer Betrag
1 5 0	KAPITEL 1 5 <i>Korrektur der Haushaltsungleichgewichte zugunsten des Vereinigten Königreichs gemäß den Artikeln 4 und 5 des Beschlusses 2014/335/EG, Euratom</i>	0,—		0,—
	KAPITEL 1 5 — TOTAL	0,—		0,—
1 6 0	KAPITEL 1 6 <i>Bruttokürzung der jährlichen BNE-Beiträge bestimmter Mitgliedstaaten gemäß Artikel 2 Absatz 5 des Beschlusses 2014/335/EG, Euratom</i>	0,—		0,—
	KAPITEL 1 6 — TOTAL	0,—		0,—
Titel 1 — Total		151 637 755 856	77 400 000	151 715 155 856

TITEL 1

EIGENE MITTEL

KAPITEL 1 4 — UNTER ZUGRUNDELEGUNG DES BRUTTONATIONALEINKOMMENS ABGEFÜHRTE EIGENMITTEL GEMÄSS ARTIKEL 2 ABSATZ 1 BUCHSTABE C DES BESCHLUSSES 2014/335/EG, EURATOM

1 4 0 *Unter Zugrundelegung des Bruttonationaleinkommens abgeführte Eigenmittel gemäß Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe c des Beschlusses 2014/335/EG, Euratom*

Haushaltsplan 2020	Berichtigungshaushaltsplan Nr. 1/2020	Neuer Betrag
110 535 610 606	77 400 000	110 613 010 606

Erläuterungen

Die BNE-Einnahme ist eine „zusätzliche Einnahme“, die den Teil der Ausgaben decken soll, der durch die traditionellen Eigenmittel und die MwSt.-Einnahmen sowie durch andere Einnahmen in einem Jahr nicht finanziert werden kann. Hierdurch wird sichergestellt, dass der Unionshaushalt stets von vornherein ausgeglichen ist.

Der BNE-Abrufsatz wird anhand der zusätzlichen Mittel bestimmt, die zur Finanzierung der erwarteten Ausgaben erforderlich sind, die durch andere Mittel (MwSt.-Einnahmen, traditionelle Eigenmittel und andere Einnahmen) nicht gedeckt werden können. Somit wird auf das BNE jedes einzelnen Mitgliedstaats ein BNE-Abrufsatz angewandt.

Der auf das Bruttonationaleinkommen der Mitgliedstaaten anzuwendende Satz beträgt für das Haushaltsjahr 2020 0,6511 %.

Rechtsgrundlagen

Beschluss 2014/335/EU, Euratom des Rates vom 26. Mai 2014 über das Eigenmittelsystem der Europäischen Union (ABl. L 168 vom 7.6.2014, S. 105), insbesondere Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe c.

**KAPITEL 1 4 — UNTER ZUGRUNDELEGUNG DES BRUTTONATIONALEINKOMMENS ABGEFÜHRTE EIGENMITTEL GEMÄSS ARTIKEL 2
ABSATZ 1 BUCHSTABE C DES BESCHLUSSES 2014/335/EG, EURATOM (Fortsetzung)**

1 4 0

(Fortsetzung)

Mitgliedstaaten	Haushaltsplan 2020	Berichtigungshaushaltsplan Nr. 1/2020	Neuer Betrag
Belgien	3 141 899 836	2 200 042	3 144 099 878
Bulgarien	402 814 779	282 061	403 096 840
Tschechien	1 403 875 666	983 032	1 404 858 698
Dänemark	2 113 421 758	1 479 875	2 114 901 633
Deutschland	23 928 346 533	16 755 269	23 945 101 802
Estland	182 602 764	127 864	182 730 628
Irland	1 811 923 115	1 268 758	1 813 191 873
Griechenland	1 284 230 869	899 253	1 285 130 122
Spanien	8 444 465 768	5 913 042	8 450 378 810
Frankreich	16 518 582 480	11 566 754	16 530 149 234
Kroatien	358 686 487	251 162	358 937 649
Italien	11 933 722 664	8 356 312	11 942 078 976
Zypern	142 864 529	100 037	142 964 566
Lettland	213 917 454	149 791	214 067 245
Litauen	314 681 173	220 348	314 901 521
Luxemburg	288 080 571	201 722	288 282 293
Ungarn	935 556 207	655 102	936 211 309
Malta	86 376 152	60 483	86 436 635
Niederlande	5 402 019 857	3 782 640	5 405 802 497
Österreich	2 688 325 810	1 882 438	2 690 208 248
Polen	3 486 287 247	2 441 192	3 488 728 439
Portugal	1 370 262 818	959 495	1 371 222 313
Rumänien	1 474 514 767	1 032 494	1 475 547 261
Slowenien	330 322 576	231 301	330 553 877
Slowakei	650 387 374	455 419	650 842 793
Finnland	1 618 283 073	1 133 165	1 619 416 238
Schweden	3 180 555 360	2 227 110	3 182 782 470
Vereinigtes Königreich	16 828 602 919	11 783 839	16 840 386 758
<i>Artikel 1 4 0 insgesamt</i>	110 535 610 606	77 400 000	110 613 010 606

BAND III
KOMMISSION

KOMMISSION

AUSGABEN

Titel	Bezeichnung	Haushaltsplan 2020		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 1/2020		Neuer Betrag	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
01	WIRTSCHAFT UND FINANZEN	550 910 219	1 501 374 219			550 910 219	1 501 374 219
02	BINNENMARKT, INDUSTRIE, UNTERNEHMERTUM UND KMU	3 203 612 540	2 706 787 634			3 203 612 540	2 706 787 634
03	WETTBEWERB	116 380 398	116 380 398			116 380 398	116 380 398
04	BESCHÄFTIGUNG, SOZIALES UND INTEGRATION	14 881 605 545	13 394 134 411			14 881 605 545	13 394 134 411
05	LANDWIRTSCHAFT UND ENTWICKLUNG DES LÄNDLICHEN RAUMS	58 698 932 091	57 007 767 922			58 698 932 091	57 007 767 922
06	MOBILITÄT UND VERKEHR	4 871 268 495	3 065 461 523			4 871 268 495	3 065 461 523
07	UMWELT	555 989 653	410 691 242			555 989 653	410 691 242
08	FORSCHUNG UND INNOVATION	7 987 937 964	7 093 573 238			7 987 937 964	7 093 573 238
09	KOMMUNIKATIONSNETZE, INHALTE UND TECHNOLOGIEN	2 684 291 569	2 310 507 713			2 684 291 569	2 310 507 713
10	DIREKTE FORSCHUNG	452 584 121	446 424 944			452 584 121	446 424 944
11	MARITIME ANGELEGENHEITEN UND FISCHEREI	1 096 734 831	904 804 693			1 096 734 831	904 804 693
	Reserven (40 02 41)	67 843 000	64 300 000			67 843 000	64 300 000
		1 164 577 831	969 104 693			1 164 577 831	969 104 693

Titel	Bezeichnung	Haushaltsplan 2020		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 1/2020		Neuer Betrag	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
12	FINANZSTABILITÄT, FINANZDIENSTLEISTUNGEN UND KAPITALMARKTUNION	114 419 241	115 165 918			114 419 241	115 165 918
13	REGIONALPOLITIK UND STADTENTWICKLUNG	42 471 510 173	36 055 407 098			42 471 510 173	36 055 407 098
14	STEUERN UND ZOLLUNION	177 055 750	170 293 750			177 055 750	170 293 750
15	BILDUNG UND KULTUR	4 828 897 829	4 457 288 075			4 828 897 829	4 457 288 075
16	KOMMUNIKATION	219 381 095	216 738 095			219 381 095	216 738 095
17	GESUNDHEIT UND LEBENSMITTELSICHERHEIT	668 839 926	625 083 932			668 839 926	625 083 932
18	MIGRATION UND INNERES	2 677 715 528	2 786 600 656	350 000 000	20 000 000	3 027 715 528	2 806 600 656
	Reserven (40 02 41)	1 003 000	1 003 000			1 003 000	1 003 000
		2 678 718 528	2 787 603 656	350 000 000	20 000 000	3 028 718 528	2 807 603 656
19	AUSSENPOLITISCHE INSTRUMENTE	907 036 746	808 717 831			907 036 746	808 717 831
20	HANDEL	119 662 291	118 971 291			119 662 291	118 971 291
21	INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT UND ENTWICKLUNG	3 819 395 952	3 320 689 539			3 819 395 952	3 320 689 539
22	NACHBARSCHAFTSPOLITIK UND ERWEITERUNGSVERHANDLUNGEN	4 249 309 007	3 364 739 705	100 000 000	15 000 000	4 349 309 007	3 379 739 705
23	HUMANITÄRE HILFE UND KATASTROPHENSCHUTZ	1 325 017 691	1 346 881 622	115 000 000	40 000 000	1 440 017 691	1 386 881 622

KOMMISSION

Titel	Bezeichnung	Haushaltsplan 2020		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 1/2020		Neuer Betrag	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
24	BETRUGSBE-KÄMPFUNG	84 569 600	80 879 853			84 569 600	80 879 853
25	KOORDINIERUNG DER POLITIKEN UND RECHTLICHE BERATUNG DER KOMMISSION	261 638 248	262 663 248			261 638 248	262 663 248
26	VERWALTUNG DER KOMMISSION	1 169 128 790	1 168 977 000			1 169 128 790	1 168 977 000
27	HAUSHALT	72 732 451	72 732 451			72 732 451	72 732 451
28	AUDIT	20 254 041	20 254 041			20 254 041	20 254 041
29	STATISTIK	162 101 479	159 101 479			162 101 479	159 101 479
30	VERSORGUNGS-BEZÜGE UND VERBUNDENE AUSGABEN	2 133 215 000	2 133 215 000			2 133 215 000	2 133 215 000
31	SPRACHENDIENSTE	410 651 078	410 651 078			410 651 078	410 651 078
32	ENERGIE	2 399 423 663	1 870 314 222			2 399 423 663	1 870 314 222
33	JUSTIZ UND VERBRAUCHER	282 232 215	278 248 093	3 300 000	3 300 000	285 532 215	281 548 093
34	KLIMASCHUTZ	180 975 805	114 778 918			180 975 805	114 778 918
40	RESERVEN	537 763 000	358 500 000			537 763 000	358 500 000
	Total	164 462 020 025	149 340 103 832	568 300 000	78 300 000	165 030 320 025	149 418 403 832
	Davon Reserven (40 02 41)	68 846 000	65 303 000			68 846 000	65 303 000

TITEL 17**GESUNDHEIT UND LEBENSMITTELSICHERHEIT**

Titel Kapitel	Bezeichnung	Haushaltsplan 2020		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 1/2020		Neuer Betrag	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
17 01	VERWALTUNGSAUSGABEN DES POLITIKBEREICHS „GESUNDHEIT UND LEBENSMITTELSICHERHEIT“	108 571 029	108 571 029			108 571 029	108 571 029
17 03	ÖFFENTLICHE GESUNDHEIT	276 040 189	267 080 195	3 642 000	3 642 000	279 682 189	270 722 195
17 04	LEBENSMITTEL- UND FUTTERMITTELSICHERHEIT, TIERGESUNDHEIT, TIERSCHUTZ UND PFLANZENGE-SUNDHEIT	284 228 708	249 432 708	– 3 642 000	– 3 642 000	280 586 708	245 790 708
	Titel 17 — Total	668 839 926	625 083 932			668 839 926	625 083 932

KOMMISSION

TITEL 17

GESUNDHEIT UND LEBENSMITTELSICHERHEIT

KAPITEL 17 03 — ÖFFENTLICHE GESUNDHEIT

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2020		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 1/ 2020		Neuer Betrag	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
17 03	ÖFFENTLICHE GESUNDHEIT							
17 03 01	Drittes Aktionsprogramm der Union im Bereich der Gesundheit (2014-2020)	3	63 624 000	58 100 000			63 624 000	58 100 000
17 03 10	Europäisches Zentrum für die Prävention und die Kontrolle von Krankheiten	3	57 179 653	57 179 653	3 642 000	3 642 000	60 821 653	60 821 653
17 03 11	Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit	3	105 016 536	100 970 549			105 016 536	100 970 549
17 03 12	Europäische Arzneimittel-Agentur							
17 03 12 01	Beitrag der Union zur Europäischen Arzneimittel-Agentur	3	34 285 000	34 285 000			34 285 000	34 285 000
17 03 12 02	Spezieller Beitrag für Arzneimittel für seltene Leiden („orphan drugs“)	3	15 715 000	15 715 000			15 715 000	15 715 000
	Artikel 17 03 12 — Subtotal		50 000 000	50 000 000			50 000 000	50 000 000
17 03 13	Internationale Übereinkommen und Mitgliedschaft in internationalen Organisationen im Bereich des öffentlichen Gesundheitswesens und der Bekämpfung des Tabakkonsums	4	220 000	220 000			220 000	220 000
17 03 51	Abschluss der Programme im Bereich des öffentlichen Gesundheitswesens	3	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
17 03 77	Pilotprojekte und vorbereitende Maßnahmen							
17 03 77 05	Pilotprojekt — Entwicklung und Einführung erfolgreicher Strategien zur Prävention von Diabetes Typ 2	2	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
17 03 77 08	Pilotprojekt — Europäisches Prävalenzprotokoll zur Früherkennung der Autismusspektrums-Störung in Europa	3	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
17 03 77 09	Pilotprojekt — Förderung der Eigenfürsorge in der Union	3	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
17 03 77 10	Pilotprojekt — Geschlechtsspezifische Mechanismen bei der koronaren Herzkrankheit in Europa	3	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.

KAPITEL 17 03 — ÖFFENTLICHE GESUNDHEIT (Fortsetzung)

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2020		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 1/ 2020		Neuer Betrag	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
17 03 77	(Fortsetzung)							
17 03 77 11	Vorbereitende Maßnahme — Verzehr von Obst und Gemüse	2	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
17 03 77 12	Pilotprojekt — Abbau gesundheitlicher Ungleichheit: Aufbau von Fachwissen und Bewertung von Maßnahmen	2	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
17 03 77 13	Pilotprojekt — Entwicklung faktengestützter Strategien zur Verbesserung der Gesundheit isolierter und schutzbedürftiger Menschen	2	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
17 03 77 15	Vorbereitende Maßnahme — Europäische Studie über die mit Epilepsie einhergehende Belastung und die Epilepsiefürsorge	3	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
17 03 77 16	Pilotprojekt — Auswirkungen der unterschiedlichen Umstände bei der Behandlung von Nierenkrankheiten und bei den Verfahren der Organspende und -transplantation auf die Kosten im Gesundheitswesen und den Behandlungserfolg	3	p.m.	399 993			p.m.	399 993
17 03 77 17	Pilotprojekt — Plattform zur Erhöhung der Organspenden in der Europäischen Union und ihren Nachbarstaaten: EUDONORG 2015-2016	3	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
17 03 77 18	Pilotprojekt — Verringerung der Benachteiligung von LGBTI-Personen im Gesundheitswesen	3	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
17 03 77 20	Pilotprojekt — Einrichtung eines Registers für seltene angeborene Fehlbildungen (im Rahmen des Registers für seltene Krankheiten) unter Orientierung am Aufbau, an der Organisation und an den Erfahrungen des polnischen Registers für angeborene Fehlbildungen (PRCM)	3	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
17 03 77 22	Pilotprojekt — MentALLY	3	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
17 03 77 23	Pilotprojekt — Schwere psychische Störungen und Gewaltrisiko: Wege durch Versorgungsleistungen und effektive Behandlungsstrategien	3	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.

KOMMISSION

KAPITEL 17 03 — ÖFFENTLICHE GESUNDHEIT (Fortsetzung)

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2020		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 1/ 2020		Neuer Betrag	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
17 03 77 24	Pilotprojekt — Gerechtere und effektivere Bewertung der Gesundheitsversorgung in der gesamten Union zur Verbesserung der Zusammenarbeit und des Know-how-Transfers	3	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
17 03 77 25	Pilotprojekt — INTEGRATE: Entwicklung integrierter Strategien für die Beobachtung und Behandlung chronischer und rheumatischer Erkrankungen: die Rolle von Qualitätsindikatoren und Patientenberichten über Behandlungserfolge zusätzlich zur ärztlichen Bewertung der Krankheitsaktivität und der Schäden	3	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
17 03 77 26	Pilotprojekt — Basispräventionskurse für Mädchen in Gebieten mit erhöhtem Brustkrebsrisiko	3	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
17 03 77 27	Pilotprojekt — Umverteilung von Nahrungsmitteln	3	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
17 03 77 28	Pilotprojekt — Rare 2030 — Partizipative Zukunftsstudie im Hinblick auf die Gestaltung politischer Maßnahmen für seltene Erkrankungen	3	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
17 03 77 29	Pilotprojekt — Vertrauen von Patienten, Familien und Gemeinschaften in Impfungen	3	p.m.	210 000			p.m.	210 000
	<i>Artikel 17 03 77 — Subtotal</i>		p.m.	609 993			p.m.	609 993
	Kapitel 17 03 — Total		276 040 189	267 080 195	3 642 000	3 642 000	279 682 189	270 722 195

17 03 10**Europäisches Zentrum für die Prävention und die Kontrolle von Krankheiten**

Haushaltsplan 2020		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 1/2020		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
57 179 653	57 179 653	3 642 000	3 642 000	60 821 653	60 821 653

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Finanzierung der Personal- und Verwaltungsausgaben des Zentrums bestimmt. Titel 1 deckt in erster Linie die Gehälter für ständige Mitarbeiter und abgeordnete Sachverständige, die Ausgaben für Einstellungen, Zeitarbeitskräfte und Mitarbeiterschulungen sowie Dienstreisekosten. Titel 2 („Ausgaben“) deckt die Anmietung der Büroräume des Zentrums, die Herrichtung der Räumlichkeiten, die Kosten für die Informations- und Kommunikationstechnologie, die technischen Einrichtungen sowie die Logistikkosten und sonstige Verwaltungsausgaben.

Unter diesem Posten sind auch folgende operative Ausgaben für folgende Zielbereiche veranschlagt:

— Verbesserung der Überwachung übertragbarer Krankheiten in den Mitgliedstaaten,

KAPITEL 17 03 — ÖFFENTLICHE GESUNDHEIT (Fortsetzung)**17 03 10** (Fortsetzung)

- Stärkung der wissenschaftlichen Unterstützung durch die Mitgliedstaaten und die Kommission,
- Verbesserung der Vorsorge der Union gegen Gefahren durch übertragbare Krankheiten, insbesondere Hepatitis B, einschließlich der Gefahren durch vorsätzliche Freisetzung biologischer Stoffe, und gegen Gefahren durch Krankheiten unbekannten Ursprungs sowie Koordinierung der Gegenmaßnahmen,
- Stärkung der einschlägigen Kapazitäten in den Mitgliedstaaten durch Schulungen,
- Informationsvermittlung und Aufbau von Partnerschaften.

Diese Mittel dienen ferner der Aufrechterhaltung einer Notfalleinrichtung („Notfallzentrum“) bestimmt, über die das Zentrum bei einem Massenausbruch übertragbarer Krankheiten oder anderer Krankheiten unbekannten Ursprungs online mit nationalen Seuchenzentren und Referenzlaboratorien in den Mitgliedstaaten kommunizieren kann.

Das Zentrum muss das Europäische Parlament und den Rat über Mittelübertragungen zwischen operativen Ausgaben und Verwaltungsausgaben unterrichten.

Der Stellenplan des Zentrums ist in Anhang „Personalbestand“ zu diesem Einzelplan enthalten.

Zu den bei dieser Haushaltslinie eingesetzten Mitteln kommen — in Anwendung des EWR-Abkommens, insbesondere des Artikels 82 und des Protokolls Nr. 32 — die Beiträge der EFTA-Staaten hinzu. Bei diesen informationshalber angegebenen Beträgen handelt es sich um die bei Artikel 6 3 0 des Einnahmenplans ausgewiesenen Beiträge der EFTA-Staaten, die gemäß Artikel 21 Absatz 2 Buchstaben b, e und f der Haushaltsordnung zweckgebundene Einnahmen sind. Die entsprechenden Mittel werden im Rahmen des Anhangs „Europäischer Wirtschaftsraum“ zum Ausgabenplan dieses Einzelplans, der Bestandteil des Gesamthaushaltsplans ist, bereitgestellt und ausgeführt.

Die Beträge, die gemäß Artikel 17 der Delegierten Verordnung (EU) 2019/715 der Kommission vom 18. Dezember 2018 über die Rahmenfinanzregelung für gemäß dem AEUV und dem Euratom-Vertrag geschaffene Einrichtungen nach Artikel 70 der Verordnung (EU, Euratom) 2018/1046 des Europäischen Parlaments und des Rates (ABl. L 122 vom 10.5.2019, S. 1) zurückgezahlt wurden, gelten als zweckgebundene Einnahmen gemäß Artikel 21 Absatz 3 Buchstabe b der Haushaltsordnung und sind unter Posten 6 6 0 0 des Einnahmenplans zu verbuchen.

Der Beitrag der Union für 2020 beläuft sich auf insgesamt 62 701 000 EUR. Der im Haushalt ausgewiesene Betrag von 1 879 347 EUR erhöht sich um 60 821 653 EUR aus der Einziehung von Überschüssen.

Rechtsgrundlagen

Verordnung (EG) Nr. 851/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. April 2004 zur Errichtung eines Europäischen Zentrums für die Prävention und die Kontrolle von Krankheiten (ABl. L 142 vom 30.4.2004, S. 1).

KOMMISSION

KAPITEL 17 04 — LEBENSMITTEL- UND FUTTERMITTELSICHERHEIT, TIERGESUNDHEIT, TIERSCHUTZ UND PFLANZENGEUNDHEIT

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2020		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 1/2020		Neuer Betrag	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
17 04	LEBENSMITTEL- UND FUTTERMITTELSICHERHEIT, TIERGESUNDHEIT, TIERSCHUTZ UND PFLANZENGEUNDHEIT							
17 04 01	<i>Beitrag zu einem besseren Tiergesundheitszustand und einem hohen Niveau des Tierschutzes in der Union</i>	3	169 500 000	143 880 000	– 3 642 000	– 3 642 000	165 858 000	140 238 000
17 04 02	<i>Gewährleistung des frühzeitigen Nachweises von Schadorganismen der Pflanzen und deren Tilgung</i>	3	30 500 000	19 800 000			30 500 000	19 800 000
17 04 03	<i>Gewährleistung wirksamer, effizienter und verlässlicher Kontrollen</i>	3	55 798 000	58 193 000			55 798 000	58 193 000
17 04 04	<i>Fonds für Sofortmaßnahmen im Bereich Tier- und Pflanzengesundheit</i>	3	20 000 000	20 000 000			20 000 000	20 000 000
17 04 07	<i>Europäische Chemikalienagentur — Tätigkeiten im Bereich der Biozid-Gesetzgebung</i>	2	6 430 708	6 430 708			6 430 708	6 430 708
17 04 10	<i>Beiträge zu Internationalen Übereinkommen und Mitgliedschaft in internationalen Organisationen in den Bereichen Lebensmittelsicherheit, Tiergesundheit, Tierschutz und Pflanzengesundheit</i>	4	300 000	300 000			300 000	300 000
17 04 51	<i>Kontrollen der Lebens- und Futtermittelsicherheit, Tiergesundheit, Tierschutz und Pflanzengesundheit</i>	3	p.m.	100 000			p.m.	100 000
17 04 77	<i>Pilotprojekte und vorbereitende Maßnahmen</i>							
17 04 77 03	Pilotprojekt — Entwicklung bewährter Verfahren beim Tiertransport	2	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
17 04 77 04	Pilotprojekt — Europäisches Netzwerk der Hofkäseereien und handwerklichen Käseerzeuger — Erstellung eines „Europäischen Leitfadens für gute Hygienepaxis“	2	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
17 04 77 05	Pilotprojekt — Schaffung eines harmonisierten Binnenmarkts für Schweinefleisch von nicht chirurgisch kastrierten Schweinen	2	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.

KAPITEL 17 04 — LEBENSMITTEL- UND FUTTERMITTELSICHERHEIT, TIERGESUNDHEIT, TIERSCHUTZ UND PFLANZENGEUNDHEIT
(Fortsetzung)

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2020		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 1/2020		Neuer Betrag	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
17 04 77	(Fortsetzung)							
17 04 77 06	Pilotprojekt — Umweltüberwachung des Einsatzes von Pestiziden mithilfe von Honigbienen	2	p.m.	304 000			p.m.	304 000
17 04 77 07	Pilotprojekt — Schutz von Milchvieh, einschließlich Maßnahmen zum Schutz von noch nicht abgesetzten Kälbern von Milchrassen und ausgedienten Tieren	2	950 000	237 500			950 000	237 500
17 04 77 08	Pilotprojekt — Bewährte Verfahren für den Übergang zu artgerechteren käfigfreien Systemen für die Eierproduktion	2	750 000	187 500			750 000	187 500
	<i>Artikel 17 04 77 — Subtotal</i>		1 700 000	729 000			1 700 000	729 000
	Kapitel 17 04 — Total		284 228 708	249 432 708	– 3 642 000	– 3 642 000	280 586 708	245 790 708

17 04 01 Beitrag zu einem besseren Tiergesundheitszustand und einem hohen Niveau des Tierschutzes in der Union

Haushaltsplan 2020		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 1/2020		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
169 500 000	143 880 000	– 3 642 000	– 3 642 000	165 858 000	140 238 000

Erläuterungen

Die finanzielle Unterstützung der Union hilft mit, die Tilgung oder Kontrolle von Tierseuchen zu beschleunigen, indem sie zusätzlich zu nationalen Ressourcen Mittel bereitstellt und die Harmonisierung von Maßnahmen auf Unionsebene fördert. Bei diesen Seuchen oder Infektionen handelt es sich größtenteils um Zoonosen, die auf den Menschen übertragbar sind (BSE, Brucellose, Vogelgrippe, Salmonellose, Tuberkulose usw.). Zudem behindert das Fortbestehen der fraglichen Seuchen das reibungslose Funktionieren des Binnenmarktes; die Bekämpfung dieser Krankheiten trägt zur Verbesserung des Gesundheitsniveaus und der Lebensmittelsicherheit in der Union bei.

Diese Mittel sind auch bestimmt zur Deckung des Unionsbeitrags zu Maßnahmen, die auf die Beseitigung von Hemmnissen für den freien Warenverkehr in diesen Sektoren abzielen, sowie zu veterinärmedizinischer Unterstützung und zu Sicherungsmaßnahmen.

Die finanzielle Unterstützung gilt für

- den Kauf, die Lagerung und die Formulierung von Antigenen gegen die Maul- und Klauenseuche und von verschiedenen Impfstoffen,
- die Entwicklung von Marker-Impfstoffen oder Tests, die zwischen kranken und geimpften Tieren unterscheiden können.

Rechtsgrundlagen

Verordnung (EG) Nr. 178/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 28. Januar 2002 zur Festlegung der allgemeinen Grundsätze und Anforderungen des Lebensmittelrechts, zur Errichtung der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit und zur Festlegung von Verfahren zur Lebensmittelsicherheit (ABl. L 31 vom 1.2.2002, S. 1), insbesondere Artikel 50.

KOMMISSION

KAPITEL 17 04 — LEBENSMITTEL- UND FUTTERMITTELSICHERHEIT, TIERGESUNDHEIT, TIERSCHUTZ UND PFLANZENGESUNDHEIT
(Fortsetzung)**17 04 01** (Fortsetzung)

Verordnung (EU) Nr. 652/2014 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 15. Mai 2014 mit Bestimmungen für die Verwaltung der Ausgaben in den Bereichen Lebensmittelkette, Tiergesundheit und Tierschutz sowie Pflanzengesundheit und Pflanzenvermehrungsmaterial, zur Änderung der Richtlinien des Rates 98/56/EG, 2000/29/EG und 2008/90/EG, der Verordnungen (EG) Nr. 178/2002, (EG) Nr. 882/2004 und (EG) Nr. 396/2005 des Europäischen Parlaments und des Rates, der Richtlinie 2009/128/EG des Europäischen Parlaments und des Rates sowie der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates und zur Aufhebung der Entscheidungen des Rates 66/399/EWG, 76/894/EWG und 2009/470/EG (ABl. L 189 vom 27.6.2014, S. 1).

TITEL 18
MIGRATION UND INNERES

Titel Kapitel	Bezeichnung	Haushaltsplan 2020		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 1/ 2020		Neuer Betrag	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
18 01	VERWALTUNGS-AUSGABEN DES POLITIKBEREICHS „MIGRATION UND INNERES“	75 646 240	75 646 240			75 646 240	75 646 240
18 02	INNERE SICHERHEIT	1 314 438 016	1 438 316 397	60 000 000	10 000 000	1 374 438 016	1 448 316 397
	<i>Reserven (40 02 41)</i>	1 003 000	1 003 000			1 003 000	1 003 000
		1 315 441 016	1 439 319 397	60 000 000	10 000 000	1 375 441 016	1 449 319 397
18 03	ASYL UND MIGRATION	1 054 517 703	1 058 431 663	290 000 000	10 000 000	1 344 517 703	1 068 431 663
18 04	FÖRDERUNG DER UNIONS- BÜRGERSCHAFT	28 344 000	27 030 751			28 344 000	27 030 751
18 05	HORIZONT 2020 — FORSCHUNG ZU SICHERHEIT	185 504 220	168 609 256			185 504 220	168 609 256
18 06	ANTIDROGENPOLITIK	19 265 349	18 566 349			19 265 349	18 566 349
18 07	INSTRUMENT FÜR DIE BEREITSTELLUNG VON SOFORTHILFE INNERHALB DER UNION	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
	Titel 18 — Total	2 677 715 528	2 786 600 656	350 000 000	20 000 000	3 027 715 528	2 806 600 656
	Reserven (40 02 41)	1 003 000	1 003 000			1 003 000	1 003 000
		2 678 718 528	2 787 603 656	350 000 000	20 000 000	3 028 718 528	2 807 603 656

KOMMISSION

TITEL 18

MIGRATION UND INNERES

KAPITEL 18 02 — INNERE SICHERHEIT

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2020		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 1/ 2020		Neuer Betrag	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
18 02	INNERE SICHERHEIT							
18 02 01	Fonds für die innere Sicherheit							
18 02 01 01	Unterstützung des Grenzmanagements und der gemeinsamen Visumpolitik zur Erleichterung legaler Reisen	3	287 071 440	468 544 124	50 000 000		337 071 440	468 544 124
18 02 01 02	Verhinderung und Bekämpfung der grenzüberschreitenden organisierten Kriminalität und bessere Bewältigung sicherheitsrelevanter Risiken und Krisen	3	191 297 628	190 358 325			191 297 628	190 358 325
18 02 01 03	Einrichtung eines Einreise-/ Ausreisystems (EES) und eines Europäischen Reiseinformations- und -genehmigungssystems (ETIAS)	3	20 000 000	9 000 000			20 000 000	9 000 000
	Artikel 18 02 01 — Subtotal		498 369 068	667 902 449	50 000 000		548 369 068	667 902 449
18 02 02	Schengen-Fazilität für Kroatien	3	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
18 02 03	Europäische Agentur für die Grenz- und Küstenwache (Frontex)	3	411 821 029	411 821 029	10 000 000	10 000 000	421 821 029	421 821 029
18 02 04	Agentur der Europäischen Union für die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Strafverfolgung (Europol)	3	152 964 760	152 964 760			152 964 760	152 964 760
18 02 05	Agentur der Europäischen Union für die Aus- und Fortbildung auf dem Gebiet der Strafverfolgung (EPA)	3	10 084 425	10 084 425			10 084 425	10 084 425
18 02 07	Agentur der Europäischen Union für das Betriebsmanagement von IT-Großsystemen im Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Recht (eu-LISA)	3	239 198 734	195 043 734			239 198 734	195 043 734
	Reserven (40 02 41)		1 003 000	1 003 000			1 003 000	1 003 000
			240 201 734	196 046 734			240 201 734	196 046 734

KAPITEL 18 02 — INNERE SICHERHEIT (Fortsetzung)

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2020		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 1/ 2020		Neuer Betrag	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
18 02 08	Schengener Informationssystem (SIS II)	3	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
18 02 09	Visa-Informationssystem (VIS)	3	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
18 02 51	Abschluss von Maßnahmen und Programmen im Bereich Außengrenzen, Sicherheit und Schutz der Freiheitsrechte	3	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
18 02 77	Pilotprojekte und vorbereitende Maßnahmen							
18 02 77 01	Pilotprojekt — Abschluss der Terrorismusbekämpfung	3	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
18 02 77 02	Pilotprojekt — Neue integrierte Verfahren der Zusammenarbeit zwischen Akteuren aus dem öffentlichen und dem privaten Sektor zur Feststellung der Risiken von Sportwetten	3	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
18 02 77 04	Vorbereitende Maßnahme — Von der EU koordinierte Überwachung des Darknets zur Bekämpfung krimineller Aktivitäten	3	2 000 000	500 000			2 000 000	500 000
	<i>Artikel 18 02 77 — Subtotal</i>		2 000 000	500 000			2 000 000	500 000
	Kapitel 18 02 — Total		1 314 438 016	1 438 316 397	60 000 000	10 000 000	1 374 438 016	1 448 316 397
	Reserven (40 02 41)		1 003 000	1 003 000			1 003 000	1 003 000
			1 315 441 016	1 439 319 397	60 000 000	10 000 000	1 375 441 016	1 449 319 397

18 02 01 Fonds für die innere Sicherheit

18 02 01 01 Unterstützung des Grenzmanagements und der gemeinsamen Visumpolitik zur Erleichterung legaler Reisen

Haushaltsplan 2020		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 1/2020		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
287 071 440	468 544 124	50 000 000		337 071 440	468 544 124

Erläuterungen

Der Fonds für die innere Sicherheit trägt zur Verwirklichung folgender spezifischer Ziele bei:

- Unterstützung einer gemeinsamen Visumpolitik, um den legalen Reiseverkehr zu erleichtern, Visumantragstellern eine hohe Dienstleistungsqualität zu bieten, die Gleichbehandlung von Drittstaatsangehörigen sicherzustellen und die illegale Einwanderung zu unterbinden;

KOMMISSION

KAPITEL 18 02 — INNERE SICHERHEIT (Fortsetzung)**18 02 01** (Fortsetzung)

18 02 01 01 (Fortsetzung)

- Unterstützung des integrierten Grenzmanagements, auch durch Förderung einer weiteren Harmonisierung von Maßnahmen, die mit dem Grenzmanagement im Zusammenhang stehen, nach Maßgabe der gemeinsamen Unionsnormen und durch die Weitergabe von Informationen zwischen den Mitgliedstaaten sowie zwischen den Mitgliedstaaten und Frontex, damit einerseits ein einheitliches und hohes Maß an Kontrolle und Schutz der Außengrenzen, auch durch die Bekämpfung der illegalen Einwanderung, und andererseits ein reibungsloses Überschreiten der Außengrenzen entsprechend dem Schengen-Besitzstand sichergestellt werden und gleichzeitig der Zugang zu internationalem Schutz für diejenigen, die ihn benötigen, im Einklang mit den durch die Mitgliedstaaten eingegangenen Verpflichtungen im Bereich der Menschenrechte, einschließlich des Grundsatzes der Nichtzurückweisung und unter gebührender Berücksichtigung der Besonderheiten der betroffenen Menschen und der Geschlechterperspektive, garantiert wird.

Die Mittel decken die Ausgaben für Maßnahmen in oder von Mitgliedstaaten, insbesondere für:

- Infrastrukturen sowie Gebäude und Systeme, die an Grenzübergangsstellen und zur Überwachung zwischen Grenzübergangsstellen erforderlich sind, um unbefugte Grenzübertritte, illegale Einwanderung und grenzüberschreitende Kriminalität zu bekämpfen und einen reibungslosen Reiseverkehr sicherzustellen;
- Geräte, Transportmittel und Kommunikationssysteme, die für wirksame und sichere Grenzkontrollen und das Aufspüren von Personen benötigt werden;
- IT- und Kommunikationssysteme für die effiziente Steuerung von Migrationsströmen über die Grenzen, einschließlich Investitionen in bestehende und künftige Systeme;
- Infrastrukturen, Gebäude, Kommunikations- und IT-Systeme sowie Geräte, die für die Bearbeitung von Visumanträgen und die konsularische Zusammenarbeit benötigt werden, sowie sonstige Maßnahmen, durch die die Qualität der Dienstleistungen für Visumantragsteller verbessert werden soll;
- Schulungen zum Einsatz der genannten Geräte und Systeme und Förderung der Qualitätsmanagementstandards sowie Schulung des Grenzschutzpersonals, gegebenenfalls auch in Drittländern, im Hinblick auf die Wahrnehmung ihrer Überwachungs-, Beratungs- und Kontrollaufgaben, wozu auch die Ermittlung von Opfern von Menschenhandel und Schleusungskriminalität gehört, und zwar im Einklang mit den internationalen Menschenrechtsgrundsätzen und unter Beachtung eines gleichstellungsorientierten Ansatzes;
- Entsendung von Verbindungsbeamten für Einwanderungsangelegenheiten und Dokumentenberatern in Drittländer sowie Austausch und Entsendung von Grenzschutzpersonal zwischen den Mitgliedstaaten oder zwischen einem Mitgliedstaat und einem Drittland;
- Studien, Schulungen, Pilotprojekte und andere Maßnahmen, durch die ein integriertes Außengrenzenmanagement gemäß Artikel 3 Absatz 3 der Verordnung (EU) Nr. 515/2014 schrittweise eingeführt wird, einschließlich Maßnahmen, die auf eine verstärkte behördliche Zusammenarbeit innerhalb der und zwischen den Mitgliedstaaten abzielen, sowie Maßnahmen im Zusammenhang mit der Interoperabilität und Harmonisierung von Grenzmanagementsystemen;

KAPITEL 18 02 — INNERE SICHERHEIT (Fortsetzung)**18 02 01** (Fortsetzung)

18 02 01 01 (Fortsetzung)

- Studien, Pilotprojekte und Maßnahmen, die der Umsetzung von Empfehlungen, operativen Normen und bewährten Verfahren dienen, die auf die operative Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedstaaten und den Agenturen der Union zurückgehen.

Die Mittel decken auch die Ausgaben für Maßnahmen mit Bezug zu und in Drittländern, insbesondere:

- Informationssysteme, Instrumente oder Geräte für den Informationsaustausch zwischen Mitgliedstaaten und Drittländern;
- Maßnahmen, die auf eine verstärkte operative Zusammenarbeit von Mitgliedstaaten und Drittländern abzielen, einschließlich gemeinsamer Aktionen;
- Projekte in Drittländern, durch die Überwachungssysteme verbessert werden sollen, um eine Zusammenarbeit mit Eurosur zu ermöglichen;
- Studien, Seminare, Workshops, Konferenzen, Schulungen, Vorrichtungen und Pilotprojekte, um Drittländern ad hoc technisches und operatives Know-how zur Verfügung zu stellen;
- Studien, Seminare, Workshops, Konferenzen, Schulungen, Vorrichtungen und Pilotprojekte zur Umsetzung spezifischer Empfehlungen, operativer Normen und bewährter Verfahren, die auf die operative Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedstaaten und den Agenturen der Union in Drittländern zurückgehen.

Diese Mittel decken auch entgangene Gebühren für Transitvisa und zusätzliche Kosten infolge der Durchführung der Regelung über das Dokument für den erleichterten Transit (FTD) und das Dokument für den erleichterten Transit im Eisenbahnverkehr (FRTD) gemäß der Verordnung (EG) Nr. 693/2003 des Rates vom 14. April 2003 zur Einführung eines Dokuments für den erleichterten Transit (FTD) und eines Dokuments für den erleichterten Transit im Eisenbahnverkehr (FRTD) sowie zur Änderung der Gemeinsamen Konsularischen Instruktion und des Gemeinsamen Handbuchs (ABl. L 99 vom 17.4.2003, S. 8) und der Verordnung (EG) Nr. 694/2003 des Rates vom 14. April 2003 über einheitliche Formate von Dokumenten für den erleichterten Transit (FTD) und Dokumenten für den erleichterten Transit im Eisenbahnverkehr (FRTD) gemäß der Verordnung (EG) Nr. 693/2003 (ABl. L 99 vom 17.4.2003, S. 15).

Auf Initiative der Kommission können diese Mittel verwendet werden, um länderübergreifende Maßnahmen oder Maßnahmen zu finanzieren, die für die Union von besonderem Interesse sind. Um förderfähig zu sein, müssen diese Maßnahmen insbesondere die nachstehenden Ziele verfolgen:

- Beitrag zu Vorbereitungs-, Monitoring-, Verwaltungs- und technischen Maßnahmen, die für die Durchführung der Außengrenzen- und Visapolitik erforderlich sind, auch zur Stärkung der Governance des Schengenraums durch Ausarbeitung und Durchführung des Evaluierungsmechanismus aufgrund der Verordnung (EU) Nr. 1053/2013 des Rates vom 7. Oktober 2013 zur Einführung eines Evaluierungs- und Überwachungsmechanismus für die Überprüfung der Anwendung des Schengen-Besitzstands und zur Aufhebung des Beschlusses des Exekutivausschusses vom 16. September 1998 bezüglich der Errichtung des Ständigen Ausschusses Schengener Durchführungsübereinkommen (ABl. L 295 vom 6.11.2013, S. 27), sowie Überprüfung der Anwendung des Schengen-Besitzstands und des Schengener Grenzkodex, insbesondere Reisekosten für Sachverständige der Kommission und der Mitgliedstaaten, die an Besuchen vor Ort teilnehmen;

KOMMISSION

KAPITEL 18 02 — INNERE SICHERHEIT *(Fortsetzung)***18 02 01** *(Fortsetzung)*18 02 01 01 *(Fortsetzung)*

- Verbesserung des Wissensstands und der Kenntnis der Lage in den Mitgliedstaaten und in Drittländern mittels der Analysen, Evaluierungen und enger Überwachung der Maßnahmen;
- Förderung der Entwicklung statistischer Instrumente, einschließlich gemeinsamer statistischer Instrumente, Methoden und gemeinsamer Indikatoren mit nach Geschlecht aufgeschlüsselten Daten;
- Förderung und Überwachung der Umsetzung des Unionsrechts und der politischen Ziele der Union in den Mitgliedstaaten sowie Bewertung ihres Erfolgs und ihrer Wirkung, auch in Bezug auf die Achtung der Menschenrechte und Grundfreiheiten, soweit der Geltungsbereich des Instruments betroffen ist;
- Förderung der Vernetzung, des gegenseitigen Lernens sowie der Ermittlung und Weitergabe bewährter Verfahren und innovativer Ansätze unter verschiedenen Beteiligten auf europäischer Ebene;
- Förderung von Projekten, die auf die Harmonisierung und Interoperabilität von mit dem Grenzmanagement im Zusammenhang stehenden Maßnahmen nach Maßgabe der gemeinsamen Unionsnormen abzielen, um ein integriertes europäisches Grenzmanagementsystem aufzubauen;
- Sensibilisierung der Beteiligten und der Öffentlichkeit für die Strategien und Ziele der Union, einschließlich der Vermittlung der politischen Prioritäten der Union nach außen;
- Stärkung der Fähigkeit europäischer Netzwerke, die Strategien und Ziele der Union zu fördern, zu unterstützen und weiterzuentwickeln;
- Förderung besonders innovativer Projekte zur Entwicklung neuer Methoden und/oder Technologien, die sich möglicherweise auf andere Mitgliedstaaten übertragen lassen, vor allem Projekte zur Erprobung und Validierung von Forschungsprojekten;
- Unterstützung von Maßnahmen mit Bezug zu oder in Drittländern gemäß Artikel 4 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 1053/2013;
- Sensibilisierungs-, Informations- und Kommunikationsmaßnahmen im Zusammenhang mit den Prioritäten und Erfolgen der Unionspolitik im Bereich Inneres.

Diese Mittel decken auch die finanzielle Unterstützung, um in einer Notlage, d. h. einer von außergewöhnlichem, dringendem Druck geprägten Situation, in der eine große oder unverhältnismäßige Anzahl von Drittstaatsangehörigen die Außengrenzen eines Mitgliedstaats oder mehrerer Mitgliedstaaten überschreiten oder voraussichtlich überschreiten werden, dringenden spezifischen Erfordernissen gerecht werden zu können.

Diese Mittel sind für die Erstattung von Kosten gedacht, die den Sachverständigen der Kommission und der Mitgliedstaaten im Zusammenhang mit Besuchen vor Ort entstehen (Reise- und Unterbringungskosten), bei denen die Anwendung des Schengen-Besitzstands bewertet wird. Hinzu kommen Kosten für Waren und Ausstattungsgegenstände, die für die Evaluierungsbesuche vor Ort sowie deren Vorbereitung und Follow-up erforderlich sind.

KAPITEL 18 02 — INNERE SICHERHEIT *(Fortsetzung)***18 02 01** *(Fortsetzung)*18 02 01 01 *(Fortsetzung)*

Einnahmen aus den Beiträgen Islands, Norwegens, der Schweiz und Liechtensteins im Rahmen der Übereinkünfte über die Assoziierung dieser Staaten bei der Umsetzung, Anwendung und Entwicklung des Schengen-Besitzstands, die bei Posten 6 3 1 3 des Einnahmenplans eingesetzt werden, können gemäß Artikel 21 Absatz 2 Buchstabe e der Haushaltsordnung als zusätzliche Mittel bereitgestellt werden.

Der entsprechende Betrag wird mit 31 495 000 EUR veranschlagt.

Rechtsgrundlagen

Verordnung (EU) Nr. 1053/2013 des Rates vom 7. Oktober 2013 zur Einführung eines Evaluierungs- und Überwachungsmechanismus für die Überprüfung der Anwendung des Schengen-Besitzstands und zur Aufhebung des Beschlusses des Exekutivausschusses vom 16. September 1998 bezüglich der Errichtung des Ständigen Ausschusses Schengener Durchführungsübereinkommen (ABl. L 295 vom 6.11.2013, S. 27).

Verordnung (EU) Nr. 514/2014 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. April 2014 zur Festlegung allgemeiner Bestimmungen für den Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds und das Instrument für die finanzielle Unterstützung der polizeilichen Zusammenarbeit, der Kriminalprävention und Kriminalitätsbekämpfung und des Krisenmanagements (ABl. L 150 vom 20.5.2014, S. 112).

Verordnung (EU) Nr. 515/2014 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. April 2014 zur Schaffung eines Instruments für die finanzielle Unterstützung für Außengrenzen und Visa im Rahmen des Fonds für die innere Sicherheit und zur Aufhebung der Entscheidung Nr. 574/2007/EG (ABl. L 150 vom 20.5.2014, S. 143).

Verordnung (EU) 2017/2226 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 30. November 2017 über ein Einreise-/Ausreisensystem (EES) zur Erfassung der Ein- und Ausreisedaten sowie der Einreiseverweigerungsdaten von Drittstaatsangehörigen an den Außengrenzen der Mitgliedstaaten und zur Festlegung der Bedingungen für den Zugang zum EES zu Gefahrenabwehr- und Strafverfolgungszwecken und zur Änderung des Übereinkommens von Schengen sowie der Verordnungen (EG) Nr. 767/2008 und (EU) Nr. 1077/2011 (ABl. L 327 vom 9.12.2017, S. 20).

Verordnung (EU) 2018/1240 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 12. September 2018 über die Einrichtung eines Europäischen Reiseinformations- und -genehmigungssystems (ETIAS) und zur Änderung der Verordnungen (EU) Nr. 1077/2011, (EU) Nr. 515/2014, (EU) 2016/399, (EU) 2016/1624 und (EU) 2017/2226 (ABl. L 236 vom 19.9.2018, S. 1).

Verordnung (EU) 2018/1860 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 28. November 2018 über die Nutzung des Schengener Informationssystems für die Rückkehr illegal aufhältiger Drittstaatsangehöriger (ABl. L 312 vom 7.12.2018, S. 1).

Verordnung (EU) 2018/1861 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 28. November 2018 über die Einrichtung, den Betrieb und die Nutzung des Schengener Informationssystems (SIS) im Bereich der Grenzkontrollen, zur Änderung des Übereinkommens zur Durchführung des Übereinkommens von Schengen und zur Änderung und Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 1987/2006 (ABl. L 312 vom 7.12.2018, S. 14).

KOMMISSION

KAPITEL 18 02 — INNERE SICHERHEIT (Fortsetzung)**18 02 01** (Fortsetzung)**18 02 01 01** (Fortsetzung)

Verordnung (EU) 2018/1862 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 28. November 2018 über die Einrichtung, den Betrieb und die Nutzung des Schengener Informationssystems (SIS) im Bereich der polizeilichen Zusammenarbeit und der justiziellen Zusammenarbeit in Strafsachen, zur Änderung und Aufhebung des Beschlusses 2007/533/JI des Rates und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 1986/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates und des Beschlusses 2010/261/EU der Kommission (ABl. L 312 vom 7.12.2018, S. 56).

Verordnung (EU) 2019/817 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Mai 2019 zur Errichtung eines Rahmens für die Interoperabilität zwischen EU-Informationssystemen in den Bereichen Grenzen und Visa und zur Änderung der Verordnungen (EG) Nr. 767/2008, (EU) 2016/399, (EU) 2017/2226, (EU) 2018/1240, (EU) 2018/1726 und (EU) 2018/1861 des Europäischen Parlaments und des Rates und der Entscheidung 2004/512/EG des Rates und des Beschlusses 2008/633/JI des Rates (ABl. L 135 vom 22.5.2019, S. 27).

Verordnung (EU) 2019/818 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Mai 2019 zur Errichtung eines Rahmens für die Interoperabilität zwischen EU-Informationssystemen (polizeiliche und justizielle Zusammenarbeit, Asyl und Migration) und zur Änderung der Verordnungen (EU) 2018/1726, (EU) 2018/1862 und (EU) 2019/816 (ABl. L 135 vom 22.5.2019, S. 85).

Verordnung (EU) 2019/1240 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Juni 2019 zur Schaffung eines europäischen Netzes von Verbindungsbeamten für Zuwanderungsfragen (ABl. L 198 vom 25.7.2019, S. 88).

Verordnung (EU) 2019/1896 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13. November 2019 über die Europäische Grenz- und Küstenwache und zur Aufhebung der Verordnungen (EU) Nr. 1052/2013 und (EU) 2016/1624 (ABl. L 295 vom 14.11.2019, S. 1).

18 02 03 Europäische Agentur für die Grenz- und Küstenwache (Frontex)

Haushaltsplan 2020		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 1/2020		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
411 821 029	411 821 029	10 000 000	10 000 000	421 821 029	421 821 029

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Deckung der Personal- und Verwaltungsausgaben der Agentur (Titel 1 und 2) und ihrer operativen Ausgaben im Zusammenhang mit dem Arbeitsprogramm (Titel 3) bestimmt.

Die Agentur muss das Europäische Parlament und den Rat über Mittelübertragungen zwischen operativen Linien und Linien für Verwaltungsausgaben unterrichten.

Die Beträge, die gemäß Artikel 17 der Delegierten Verordnung (EU) 2019/715 der Kommission vom 18. Dezember 2018 über die Rahmenfinanzregelung für gemäß dem AEUV und dem Euratom-Vertrag geschaffene Einrichtungen nach Artikel 70 der Verordnung (EU, Euratom) 2018/1046 des Europäischen Parlaments und des Rates (ABl. L 122 vom 10.5.2019, S. 1) zurückgezahlt wurden, gelten gemäß Artikel 21 Absatz 3 Buchstabe b der Haushaltsordnung als zweckgebundene Einnahmen und sind unter Posten 6 6 0 0 des Einnahmenplans zu verbuchen.

KAPITEL 18 02 — INNERE SICHERHEIT *(Fortsetzung)***18 02 03** *(Fortsetzung)*

Etwaige Einnahmen aus den Beiträgen Islands, Norwegens, der Schweiz und Liechtensteins, die bei Posten 6 3 1 3 des Einnahmenplans eingesetzt werden, können gemäß Artikel 21 Absatz 2 Buchstaben b, e und f der Haushaltsordnung als zusätzliche Mittel bereitgestellt werden.

Der Stellenplan der Agentur ist im Anhang „Personal“ dieses Einzelplans enthalten.

Der Beitrag der Union für 2020 beläuft sich auf insgesamt 438 160 041 EUR. Der im Haushalt ausgewiesene Betrag von 16 339 012 EUR erhöht sich um 421 821 029 EUR aus der Einziehung von Überschüssen.

Rechtsgrundlagen

Verordnung (EU) Nr. 656/2014 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 15. Mai 2014 zur Festlegung von Regelungen für die Überwachung der Seeaußengrenzen im Rahmen der von der Europäischen Agentur für die operative Zusammenarbeit an den Außengrenzen der Mitgliedstaaten der Europäischen Union koordinierten operativen Zusammenarbeit (ABl. L 189 vom 27.6.2014, S. 93).

Verordnung (EU) 2018/1240 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 12. September 2018 über die Einrichtung eines Europäischen Reiseinformations- und -genehmigungssystems (ETIAS) und zur Änderung der Verordnungen (EU) Nr. 1077/2011, (EU) Nr. 515/2014, (EU) 2016/399, (EU) 2016/1624 und (EU) 2017/2226 (ABl. L 236 vom 19.9.2018, S. 1).

Verordnung (EU) 2019/817 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Mai 2019 zur Errichtung eines Rahmens für die Interoperabilität zwischen EU-Informationssystemen in den Bereichen Grenzen und Visa und zur Änderung der Verordnungen (EG) Nr. 767/2008, (EU) 2016/399, (EU) 2017/2226, (EU) 2018/1240, (EU) 2018/1726 und (EU) 2018/1861 des Europäischen Parlaments und des Rates und der Entscheidung 2004/512/EG des Rates und des Beschlusses 2008/633/JI des Rates (ABl. L 135 vom 22.5.2019, S. 27).

Verordnung (EU) 2019/818 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Mai 2019 zur Errichtung eines Rahmens für die Interoperabilität zwischen EU-Informationssystemen (polizeiliche und justizielle Zusammenarbeit, Asyl und Migration) und zur Änderung der Verordnungen (EU) 2018/1726, (EU) 2018/1862 und (EU) 2019/816 (ABl. L 135 vom 22.5.2019, S. 8).

Verordnung (EU) 2019/1896 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13. November 2019 über die Europäische Grenz- und Küstenwache und zur Aufhebung der Verordnungen (EU) Nr. 1052/2013 und (EU) 2016/1624 (ABl. L 295 vom 14.11.2019, S. 1).

KOMMISSION

KAPITEL 18 03 — ASYL UND MIGRATION

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2020		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 1/ 2020		Neuer Betrag	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
18 03	ASYL UND MIGRATION							
18 03 01	Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds							
18 03 01 01	Stärkung und Weiterentwicklung des Gemeinsamen Europäischen Asylsystems sowie Solidarität und Lastenteilung zwischen den Mitgliedstaaten	3	589 841 729	622 469 782	280 000 000		869 841 729	622 469 782
18 03 01 02	Unterstützung der legalen Einwanderung in die Union, Förderung der wirksamen Integration von Drittstaatsangehörigen und Ausbau fairer und wirksamer Rückführungsstrategien	3	356 348 555	327 634 462			356 348 555	327 634 462
	<i>Artikel 18 03 01 — Subtotal</i>		946 190 284	950 104 244	280 000 000		1 226 190 284	950 104 244
18 03 02	Europäisches Unterstützungsbüro für Asylfragen (EASO)	3	108 327 419	108 327 419	10 000 000	10 000 000	118 327 419	118 327 419
18 03 03	Europäische Fingerabdruck-Datenbank (Eurodac)	3	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
18 03 51	Abschluss von Maßnahmen und Programmen im Bereich Rückkehr, Flüchtlinge und Migrationsströme	3	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
18 03 77	Pilotprojekte und vorbereitende Maßnahmen							
18 03 77 04	Pilotprojekt — Netzwerk für Kontakte und Diskussionen zwischen betroffenen Gemeinden und Gebietskörperschaften zum Austausch von Erfahrungen und bewährten Praktiken im Bereich der Wiederansiedlung und Integration von Flüchtlingen	3	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
18 03 77 05	Pilotprojekt — Mittel für Folteropfer	3	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
18 03 77 06	Vorbereitende Maßnahme — Neuansiedlung von Flüchtlingen in Notsituationen	3	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.

KAPITEL 18 03 — ASYL UND MIGRATION (Fortsetzung)

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2020		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 1/ 2020		Neuer Betrag	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
18 03 77	(Fortsetzung)							
18 03 77 07	Pilotprojekt — Untersuchung von Aufnahme-, Schutz- und Integrationsstrategien für unbegleitete Minderjährige in der Union	3	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
18 03 77 08	Vorbereitende Maßnahme — Netzwerk für Kontakte und Diskussionen zwischen betroffenen Gemeinden und Gebietskörperschaften zum Austausch von Erfahrungen und bewährten Praktiken im Bereich der Wiederansiedlung und Integration von Flüchtlingen	3	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
18 03 77 09	Vorbereitende Maßnahme — Finanzierung der Rehabilitation von Folteropfern	3	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
18 03 77 12	Vorbereitende Maßnahme — Betreuung unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge und Migranten in Europa	3	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
	<i>Artikel 18 03 77 — Subtotal</i>		p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
	Kapitel 18 03 — Total		1 054 517 703	1 058 431 663	290 000 000	10 000 000	1 344 517 703	1 068 431 663

18 03 01 Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds

18 03 01 01 Stärkung und Weiterentwicklung des Gemeinsamen Europäischen Asylsystems sowie Solidarität und Lastenteilung zwischen den Mitgliedstaaten

Haushaltsplan 2020		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 1/2020		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
589 841 729	622 469 782	280 000 000		869 841 729	622 469 782

Erläuterungen

Die Mittel sollen vor allem zur Stärkung und Weiterentwicklung des Gemeinsamen Europäischen Asylsystems, einschließlich seiner externen Dimension, beitragen sowie zur Stärkung der Solidarität und der Lastenteilung unter den Mitgliedstaaten, insbesondere gegenüber den von den Migrations- und Asylströmen am stärksten betroffenen Mitgliedstaaten, auch im Wege der praktischen Zusammenarbeit

Bezüglich des Gemeinsamen Europäischen Asylsystems decken die Mittel die Ausgaben für Maßnahmen im Zusammenhang mit den Aufnahme- und Asylsystemen und für Maßnahmen zur Verbesserung der Kapazität der Mitgliedstaaten zur Gestaltung, Überwachung und Evaluierung ihrer Asylpolitik. Besonderes Augenmerk sollte auf die konkrete Lage schutzbedürftiger Frauen, darunter insbesondere Frauen mit Kindern, und unbegleitete Minderjährige, insbesondere junge Mädchen, gerichtet werden, wobei es dringend erforderlich ist, religiös oder ethnisch motivierter und geschlechtsspezifischer Gewalt in den Aufnahme- und Asyleinrichtungen vorzubeugen.

KOMMISSION

KAPITEL 18 03 — ASYL UND MIGRATION *(Fortsetzung)***18 03 01** *(Fortsetzung)***18 03 01 01** *(Fortsetzung)*

Die Mittel decken auch die Ausgaben im Zusammenhang mit Maßnahmen zur Neuansiedlung, Überstellung von Personen, die internationalen Schutz beantragt haben oder genießen, und sonstigen Ad-hoc-Aufnahmen aus humanitären Gründen.

Auf Initiative der Kommission können die Mittel verwendet werden, um länderübergreifende Maßnahmen oder Maßnahmen zu finanzieren, die für die Union von besonderem Interesse sind. Diese Maßnahmen zielen insbesondere ab auf:

- Förderung der Zusammenarbeit in der Union bei der Umsetzung des Unionsrechts und beim Austausch bewährter Vorgehensweisen im Asylbereich, insbesondere im Bereich der geschlechterdifferenzierten Aufnahmeeinrichtungen, der Neuansiedlung und der Überstellung von Personen, die internationalen Schutz beantragt haben und/oder genießen, von einem Mitgliedstaat in einen anderen Mitgliedstaat, unter anderem durch Vernetzung und Informationsaustausch, einschließlich Unterstützung bei der Ankunft und Koordinierungsmaßnahmen zur Förderung der Umsiedlung bei Gemeinden, die umgesiedelte Flüchtlinge aufnehmen sollen;
- Einrichtung von länderübergreifenden Kooperationsnetzen und von Pilotprojekten, einschließlich innovativer Projekte, auf der Grundlage von länderübergreifenden Partnerschaften zwischen Einrichtungen aus mindestens zwei Mitgliedstaaten, die zur Stimulierung der Innovation sowie zur Erleichterung des Austauschs von Erfahrungen und bewährten Vorgehensweisen gebildet werden;
- Untersuchungen und Forschungsarbeiten zu möglichen neuen Formen der Zusammenarbeit in der Union im Bereich Asyl und einschlägigem Unionsrecht sowie die Verbreitung und der Austausch von Informationen über bewährte Verfahren und sämtliche übrigen Aspekte der Asylpolitik, einschließlich der Vermittlung der politischen Prioritäten der Europäischen Union nach außen;
- Entwicklung und Anwendung von gemeinsamen Statistikinstrumenten, -methoden und -indikatoren zur Messung politischer Entwicklungen im Bereich Asyl — einschließlich nach Geschlecht und Alter aufgeschlüsselter Daten — durch die Mitgliedstaaten;
- Vorbereitungs-, Monitoring-, Verwaltungs- und technische Maßnahmen sowie Entwicklung eines Evaluierungsmechanismus, die zur Umsetzung der Asylpolitik erforderlich sind;
- Zusammenarbeit mit Drittländern auf der Grundlage des Gesamtansatzes der Union für Migration und Mobilität, insbesondere im Rahmen der Durchführung von Mobilitätspartnerschaften und regionalen Schutzprogrammen;
- Sensibilisierungs-, Informations- und Kommunikationsmaßnahmen im Zusammenhang mit den Prioritäten und Erfolgen der Unionspolitik im Bereich Inneres.

Die Mittel decken auch die finanzielle Unterstützung, um in einer Notlage dringenden spezifischen Erfordernissen gerecht werden zu können.

Im Einklang mit Artikel 22 Absatz 1 der Haushaltsordnung können die zweckgebundenen Einnahmen unter Posten 6 6 0 0 des Einnahmenplans zur Bereitstellung zusätzlicher Mittel bei dieser Haushaltslinie führen.

Der entsprechende Betrag wird mit 8 000 000 EUR veranschlagt.

KAPITEL 18 03 — ASYL UND MIGRATION (Fortsetzung)**18 03 01** (Fortsetzung)

18 03 01 01 (Fortsetzung)

Rechtsgrundlagen

Verordnung (EU) Nr. 514/2014 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. April 2014 zur Festlegung allgemeiner Bestimmungen für den Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds und das Instrument für die finanzielle Unterstützung der polizeilichen Zusammenarbeit, der Kriminalprävention und Kriminalitätsbekämpfung und des Krisenmanagements (ABl. L 150 vom 20.5.2014, S. 112).

Verordnung (EU) Nr. 516/2014 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. April 2014 zur Einrichtung des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds, zur Änderung der Entscheidung 2008/381/EG des Rates und zur Aufhebung der Entscheidungen Nr. 573/2007/EG und Nr. 575/2007/EG des Europäischen Parlaments und des Rates und der Entscheidung 2007/435/EG des Rates (ABl. L 150 vom 20.5.2014, S. 168).

Beschluss (EU) 2015/1523 des Rates vom 14. September 2015 zur Einführung von vorläufigen Maßnahmen im Bereich des internationalen Schutzes zugunsten von Italien und Griechenland (ABl. L 239 vom 15.9.2015, S. 146).

Beschluss (EU) 2015/1601 des Rates vom 22. September 2015 zur Einführung von vorläufigen Maßnahmen im Bereich des internationalen Schutzes zugunsten von Italien und Griechenland (ABl. L 248 vom 24.9.2015, S. 80).

Beschluss (EU) 2016/1754 des Rates vom 29. September 2016 zur Änderung des Beschlusses (EU) 2015/1601 zur Einführung von vorläufigen Maßnahmen im Bereich des internationalen Schutzes zugunsten von Italien und Griechenland (ABl. L 268 vom 1.10.2016, S. 82).

Verweise

Empfehlung der Kommission vom 11. Januar 2016 für eine Regelung betreffend die Türkei über die freiwillige Aufnahme aus humanitären Gründen (C(2015) 9490 final).

Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates zur Festlegung der Kriterien und Verfahren zur Bestimmung des Mitgliedstaats, der für die Prüfung eines von einem Drittstaatsangehörigen oder Staatenlosen in einem Mitgliedstaat gestellten Antrags auf internationalen Schutz zuständig ist (COM(2016) 270 final).

Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates zur Schaffung eines Neuansiedlungsrahmens der Union und zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 516/2014 des Europäischen Parlaments und des Rates (COM(2016) 468 final).

18 03 02 *Europäisches Unterstützungsbüro für Asylfragen (EASO)*

Haushaltsplan 2020		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 1/2020		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
108 327 419	108 327 419	10 000 000	10 000 000	118 327 419	118 327 419

KOMMISSION

KAPITEL 18 03 — ASYL UND MIGRATION (Fortsetzung)**18 03 02** (Fortsetzung)*Erläuterungen*

Diese Mittel sind zur Deckung der Personal- und Verwaltungsausgaben des Büros (Titel 1 und 2) und seiner operativen Ausgaben im Zusammenhang mit dem Arbeitsprogramm (Titel 3) bestimmt.

Das Büro muss das Europäische Parlament und den Rat über Mittelübertragungen zwischen operativen Ausgaben und Verwaltungsausgaben unterrichten.

Die Beträge, die gemäß Artikel 17 der Delegierten Verordnung (EU) 2019/715 der Kommission vom 18. Dezember 2018 über die Rahmenfinanzregelung für gemäß dem AEUV und dem Euratom-Vertrag geschaffene Einrichtungen nach Artikel 70 der Verordnung (EU, Euratom) 2018/1046 des Europäischen Parlaments und des Rates (ABl. L 122 vom 10.5.2019, S. 1) zurückgezahlt wurden, gelten gemäß Artikel 21 Absatz 3 Buchstabe b der Haushaltsordnung als zweckgebundene Einnahmen und sind unter Posten 6 6 0 0 des Einnahmenplans zu verbuchen.

Etwaige Einnahmen aus den Beiträgen Islands, Norwegens, der Schweiz und Liechtensteins, die bei Posten 6 3 1 3 des Einnahmenplans eingesetzt werden, können gemäß Artikel 21 Absatz 2 Buchstaben b, e und f der Haushaltsordnung als zusätzliche Mittel bereitgestellt werden.

Der Stellenplan des Büros ist im Anhang „Personal“ dieses Einzelplans enthalten.

Der Beitrag der Union für 2020 beläuft sich auf insgesamt 124 073 000 EUR. Der im Haushalt ausgewiesene Betrag von 5 745 581 EUR erhöht sich um 118 327 419 EUR aus der Einziehung von Überschüssen.

Rechtsgrundlagen

Verordnung (EU) Nr. 439/2010 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. Mai 2010 zur Einrichtung eines Europäischen Unterstützungsbüros für Asylfragen (ABl. L 132 vom 29.5.2010, S. 11).

Verweise

Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über die Asylagentur der Europäischen Union und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 439/2010 (COM(2016) 271 final).

Geänderter Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über die Asylagentur der Europäischen Union und zur Aufhebung der Verordnung (EU) Nr. 439/2010 (COM(2018) 633 final).

TITEL 22**NACHBARSCHAFTSPOLITIK UND ERWEITERUNGSVERHANDLUNGEN**

Titel Kapitel	Bezeichnung	Haushaltsplan 2020		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 1/ 2020		Neuer Betrag	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
22 01	VERWALTUNGS AUSGABEN DES POLITIKBEREICHS „NACHBARSCHAFT- SPOLITIK UND ERWEITE- RUNGSVERHANDLUNGEN“	173 311 741	173 311 741			173 311 741	173 311 741
22 02	ERWEITERUNGSPROZESS UND -STRATEGIE	1 376 821 144	1 224 777 074	100 000 000	15 000 000	1 476 821 144	1 239 777 074
22 04	EUROPÄISCHES NACH- BARSCHAFTSINSTRUMENT (ENI)	2 699 176 122	1 966 650 890			2 699 176 122	1 966 650 890
	Titel 22 — Total	4 249 309 007	3 364 739 705	100 000 000	15 000 000	4 349 309 007	3 379 739 705

KOMMISSION

TITEL 22

NACHBARSCHAFTSPOLITIK UND ERWEITERUNGSVERHANDLUNGEN

KAPITEL 22 02 — ERWEITERUNGSPROZESS UND -STRATEGIE

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2020		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 1/ 2020		Neuer Betrag	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
22 02	ERWEITERUNGSPROZESS UND -STRATEGIE							
22 02 01	Unterstützung für Albanien, Bosnien und Herzegowina, Kosovo ⁽¹⁾, Montenegro, Serbien und Nordmazedonien							
22 02 01 01	Unterstützung politischer Reformen und der damit verbundenen schrittweisen Angleichung der Rechtsvorschriften an den EU-Besitzstand	4	189 267 000	212 302 068			189 267 000	212 302 068
22 02 01 02	Unterstützung der wirtschaftlichen, sozialen und territorialen Entwicklung und bei der damit verbundenen schrittweisen Angleichung der Rechtsvorschriften an den EU-Besitzstand.	4	396 900 044	199 087 189	100 000 000	15 000 000	496 900 044	214 087 189
	Artikel 22 02 01 — Subtotal		586 167 044	411 389 257	100 000 000	15 000 000	686 167 044	426 389 257
22 02 02	Unterstützung für Island							
22 02 02 01	Unterstützung politischer Reformen und der damit verbundenen schrittweisen Angleichung der Rechtsvorschriften an den EU-Besitzstand	4	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
22 02 02 02	Unterstützung der wirtschaftlichen, sozialen und territorialen Entwicklung und bei der damit verbundenen schrittweisen Angleichung der Rechtsvorschriften an den EU-Besitzstand.	4	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
	Artikel 22 02 02 — Subtotal		p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
22 02 03	Unterstützung für die Türkei							
22 02 03 01	Unterstützung politischer Reformen und der damit verbundenen schrittweisen Angleichung der Rechtsvorschriften an den EU-Besitzstand	4	150 000 000	48 772 300			150 000 000	48 772 300
22 02 03 02	Unterstützung der wirtschaftlichen, sozialen und territorialen Entwicklung und bei der damit verbundenen schrittweisen Angleichung der Rechtsvorschriften an den EU-Besitzstand.	4	p.m.	398 786 099			p.m.	398 786 099
	Artikel 22 02 03 — Subtotal		150 000 000	447 558 399			150 000 000	447 558 399

KAPITEL 22 02 — ERWEITERUNGSPROZESS UND -STRATEGIE (Fortsetzung)

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2020		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 1/ 2020		Neuer Betrag	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
22 02 04	Regionale Integration und territoriale Zusammenarbeit und Unterstützung von Ländergruppen (horizontale Programme)							
22 02 04 01	Mehrere Länder umfassende Programme, regionale Integration und territoriale Zusammenarbeit	4	603 637 000	304 788 952			603 637 000	304 788 952
22 02 04 02	Erasmus+ — Beitrag aus dem Instrument für Heranführungshilfe (IPA)	4	32 365 000	25 325 250			32 365 000	25 325 250
22 02 04 03	Beitrag zur Energiegemeinschaft Südosteuropa	4	4 652 100	4 652 100			4 652 100	4 652 100
	<i>Artikel 22 02 04 — Subtotal</i>		640 654 100	334 766 302			640 654 100	334 766 302
22 02 51	Abschluss früherer Maßnahmen der Heranführungshilfe (aus der Zeit vor 2014)	4	p.m.	31 063 116			p.m.	31 063 116
22 02 77	Pilotprojekte und vorbereitende Maßnahmen							
22 02 77 01	Pilotprojekt — Erhaltung und Wiederherstellung des kulturellen Erbes in Konfliktgebieten	4	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
22 02 77 02	Vorbereitende Maßnahme — Erhaltung und Wiederherstellung des kulturellen Erbes in Konfliktgebieten	4	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
22 02 77 03	Vorbereitende Maßnahme — Verstärkte regionale Zusammenarbeit im Zusammenhang mit infolge der Konflikte im ehemaligen Jugoslawien vermissten Personen	4	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
	<i>Artikel 22 02 77 — Subtotal</i>		p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
	Kapitel 22 02 — Total		1 376 821 144	1 224 777 074	100 000 000	15 000 000	1 476 821 144	1 239 777 074

(¹) Diese Bezeichnung berührt nicht die Standpunkte zum Status und steht im Einklang mit der Resolution 1244(1999) des Sicherheitsrates der Vereinten Nationen und dem Gutachten des Internationalen Gerichtshofs zur Unabhängigkeitserklärung des Kosovos.

KOMMISSION

KAPITEL 22 02 — ERWEITERUNGSPROZESS UND -STRATEGIE (Fortsetzung)**22 02 01 Unterstützung für Albanien, Bosnien und Herzegowina, Kosovo ⁽¹⁾, Montenegro, Serbien und Nordmazedonien**

22 02 01 02 Unterstützung der wirtschaftlichen, sozialen und territorialen Entwicklung und bei der damit verbundenen schrittweisen Angleichung der Rechtsvorschriften an den EU-Besitzstand.

Haushaltsplan 2020		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 1/2020		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
396 900 044	199 087 189	100 000 000	15 000 000	496 900 044	214 087 189

Erläuterungen

Im Rahmen des Instruments für Heranführungshilfe (IPA II) werden mit diesen Mitteln im westlichen Balkan folgende Einzelziele verfolgt:

- Unterstützung der wirtschaftlichen, sozialen und territorialen Entwicklung als Beitrag zur Förderung eines intelligenten, nachhaltigen und integrativen Wachstums;
- Stärkung der Fähigkeit der in Anhang I der Verordnung (EU) Nr. 231/2014 aufgeführten Begünstigten auf allen Ebenen zur Erfüllung der aus der Mitgliedschaft in der Union erwachsenden Verpflichtungen im Bereich der wirtschaftlichen, sozialen und territorialen Entwicklung durch Unterstützung bei der schrittweisen Angleichung an den Besitzstand der Union sowie bei seiner Übernahme, Anwendung und Durchsetzung, einschließlich Vorbereitung auf die Verwaltung der Strukturfonds der Union, des Kohäsionsfonds und des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums.

Besondere Aufmerksamkeit sollte den Herausforderungen gewidmet werden, mit denen es aus dem westlichen Balkan stammende Rückkehrer, darunter Angehörige der Roma, zu tun haben, und zwar sowohl in den Mitgliedstaaten, aus denen sie ausreisen, als auch in ihren Herkunftsländern auf dem westlichen Balkan, in die sie zurückkehren.

Einnahmen aus zusätzlichen Finanzbeiträgen der Mitgliedstaaten und Beiträgen von Drittstaaten oder von Einrichtungen, außer denen die nach dem AEUV oder dem Euratom-Vertrag geschaffen wurden, zu bestimmten von der Kommission verwalteten unionsfinanzierten Maßnahmen oder Programmen auf dem Gebiet der Außenhilfe können zur Bereitstellung zusätzlicher Mittel führen. Bei diesen Beiträgen, die in Artikel 6 3 3 des Einnahmenplans eingesetzt werden, handelt es sich nach Artikel 21 Absatz 2 Buchstabe a Ziffer ii und Buchstabe e der Haushaltsordnung um zweckgebundene Einnahmen. Unbeschadet des Artikels 235 Absatz 5 der Haushaltsordnung ergeben sich die bei der Haushaltslinie für Verwaltungs- und Unterstützungsausgaben eingesetzten Beträge aus der für jedes einzelne operative Programm geschlossenen Beitragsvereinbarung und machen im Schnitt je Kapitel höchstens 4 % der Beiträge für das betreffende Programm aus.

Im Einklang mit Artikel 22 Absatz 1 der Haushaltsordnung können andere in Posten 5 2 2 0 und 6 6 0 0 des Einnahmenplans eingestellte zweckgebundene Einnahmen zur Bereitstellung zusätzlicher Mittel bei diesem Posten führen.

Rechtsgrundlagen

Verordnung (EU) Nr. 231/2014 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. März 2014 zur Schaffung eines Instruments für Heranführungshilfe (IPA II) (ABl. L 77 vom 15.3.2014, S. 11), insbesondere Artikel 2 Absatz 1 Buchstaben b und c.

⁽¹⁾ Diese Bezeichnung berührt nicht die Standpunkte zum Status und steht im Einklang mit der Resolution 1244(1999) des Sicherheitsrates der Vereinten Nationen und dem Gutachten des Internationalen Gerichtshofs zur Unabhängigkeitserklärung des Kosovos.

TITEL 23
HUMANITÄRE HILFE UND KATASTROPHENSCHUTZ

Titel Kapitel	Bezeichnung	Haushaltsplan 2020		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 1/ 2020		Neuer Betrag	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
23 01	VERWALTUNGS-AUSGABEN DES POLITIKBEREICHS „HUMANITÄRE HILFE UND KATASTROPHENSCHUTZ“	53 528 912	53 528 912			53 528 912	53 528 912
23 02	HUMANITÄRE HILFE, NAHRUNGSMITTELHILFE UND KATASTROPHEN- VORSORGE	1 092 234 779	1 197 700 000			1 092 234 779	1 197 700 000
23 03	UNIONSVERFAHREN FÜR DEN KATASTROPHEN- SCHUTZ	159 899 000	78 067 750	115 000 000	40 000 000	274 899 000	118 067 750
23 04	EU-FREIWILLIGENI- NITATIVE FÜR HUMANITÄRE HILFE	19 355 000	17 584 960			19 355 000	17 584 960
Titel 23 — Total		1 325 017 691	1 346 881 622	115 000 000	40 000 000	1 440 017 691	1 386 881 622

KOMMISSION

TITEL 23

HUMANITÄRE HILFE UND KATASTROPHENSCHUTZ

KAPITEL 23 03 — UNIONSVERFAHREN FÜR DEN KATASTROPHENSCHUTZ

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2020		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 1/ 2020		Neuer Betrag	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
23 03	UNIONSVERFAHREN FÜR DEN KATASTROPHENSCHUTZ							
23 03 01	Katastrophenprävention und -vorsorge							
23 03 01 01	Katastrophenvorbeugung und -vorsorge in der Union	3	122 788 000	48 000 000	70 000 000	40 000 000	192 788 000	88 000 000
23 03 01 02	Katastrophenvorbeugung und -vorsorge in Drittländern	4	6 029 000	5 206 250			6 029 000	5 206 250
23 03 01 03	Europäisches Solidaritätskorps — Beitrag aus dem Katastrophenschutzverfahren der Union	3	2 000 000	2 000 000			2 000 000	2 000 000
	<i>Artikel 23 03 01 — Subtotal</i>		130 817 000	55 206 250	70 000 000	40 000 000	200 817 000	95 206 250
23 03 02	Rasche und effiziente Notfallabwehreinätze im Falle schwerer Katastrophen							
23 03 02 01	Rasche und effiziente Notfallabwehreinätze im Falle schwerer Katastrophen in der Union	3	16 382 000	12 000 000			16 382 000	12 000 000
23 03 02 02	Rasche und effiziente Notfallabwehreinätze im Falle schwerer Katastrophen in Drittländern	4	12 700 000	10 500 000	45 000 000		57 700 000	10 500 000
	<i>Artikel 23 03 02 — Subtotal</i>		29 082 000	22 500 000	45 000 000		74 082 000	22 500 000
23 03 51	Abschluss früherer Programme und Maßnahmen im Bereich Katastrophenschutz in der Union (aus der Zeit vor 2014)	3	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
23 03 77	Pilotprojekte und vorbereitende Maßnahmen							
23 03 77 03	Pilotprojekt — Frühwarnsystem für Naturkatastrophen	3	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
23 03 77 04	Vorbereitende Maßnahme — Netz europäischer Plattformen für Katastrophenschutz und Krisenmanagement	4	p.m.	361 500			p.m.	361 500
	<i>Artikel 23 03 77 — Subtotal</i>		p.m.	361 500			p.m.	361 500
	Kapitel 23 03 — Total		159 899 000	78 067 750	115 000 000	40 000 000	274 899 000	118 067 750

KAPITEL 23 03 — UNIONSVERFAHREN FÜR DEN KATASTROPHENSCHUTZ (Fortsetzung)**23 03 01 Katastrophenprävention und -vorsorge****23 03 01 01 Katastrophenvorbeugung und -vorsorge in der Union**

Haushaltsplan 2020		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 1/2020		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
122 788 000	48 000 000	70 000 000	40 000 000	192 788 000	88 000 000

Erläuterungen

Diese Mittel sind für Maßnahmen im Bereich des Katastrophenschutzes bestimmt. Sie zielen darauf ab, die Maßnahmen der Mitgliedstaaten, der EFTA-Staaten und der Kandidatenländer, die mit der Union eine entsprechende Vereinbarung über Vorsorge- und Präventionsmaßnahmen im Hinblick auf natürliche und vom Menschen verursachte Katastrophen, darunter Terroranschläge sowie technologische, radiologische oder ökologische Unfälle, Meeresverschmutzung und akute Notstandssituationen im Gesundheitsbereich innerhalb der Union unterzeichnet haben, zu unterstützen, zu koordinieren und zu ergänzen. Außerdem sollen sie die engere Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedstaaten im Bereich des Katastrophenschutzes erleichtern.

Sie sind insbesondere bestimmt für:

- Präventionsmaßnahmen zur Unterstützung und Förderung der Risikobewertung und -kartierung seitens der Mitgliedstaaten, z. B. durch den Austausch bewährter Verfahren sowie die Sammlung und Verbreitung von Informationen aus den Mitgliedstaaten über das Risikomanagement, auch mittels Peer Reviews;
- die Schaffung einer „Europäischen Notfallbewältigungskapazität“ (European Emergency Response Capacity) in Form eines Pools von Ressourcen und Gerätschaften, die einem Mitgliedstaat in einer Notsituation sofort zur Verfügung gestellt werden können;
- die Entwicklung und Verwaltung eines Zertifizierungs- und Registrierungsverfahrens für die „Europäische Notfallbewältigungskapazität“. Dazu gehört auch die Entwicklung von Kapazitäten, Zielen und Qualitätsanforderungen;
- die Ermittlung wesentlicher Lücken in der „Europäischen Notfallbewältigungskapazität“ und die Unterstützung für die Entwicklung der erforderlichen Kapazitäten;
- die Ermittlung der in den Mitgliedstaaten für Hilfeinsätze in Notfällen verfügbaren Einsatzexperten, Module und sonstigen Unterstützung;
- die Entwicklung und Pflege eines Netzwerks geschulter Experten der Mitgliedstaaten, die auf der Ebene der zentralen Dienststellen an den Monitoring-, Informations- und Koordinierungstätigkeiten des Notfallabwehrzentrums teilnehmen;
- ein Programm zur Auswertung der Erfahrungen aus Einsätzen und Übungen im Rahmen des Katastrophenschutzverfahrens der Union;
- ein Schulungsprogramm für Einsatzteams, externes Personal und Experten zur Vermittlung der nötigen Kenntnisse und Instrumente für eine effiziente Beteiligung an Interventionen der Union und zum Aufbau einer gemeinsamen europäischen Interventionskultur;

KOMMISSION

KAPITEL 23 03 — UNIONSVERFAHREN FÜR DEN KATASTROPHENSCHUTZ *(Fortsetzung)***23 03 01** *(Fortsetzung)*23 03 01 01 *(Fortsetzung)*

- die Verwaltung eines Ausbildungsnetzes, das Ausbildungszentren für Mitarbeiter des Katastrophenschutzes und Notfallmanagements sowie sonstigen relevanten Akteuren offensteht und Orientierungshilfen bei Schulungen zum Katastrophenschutz auf internationaler und Unionsebene gibt;
- die Verwaltung eines Übungsprogramms einschließlich Leitstandsübungen, vollmaßstäblichen Übungen und Übungen für Katastrophenschutzmodule, um die Interoperabilität zu erproben, das Einsatzpersonal zu schulen und eine gemeinsame Interventionskultur aufzubauen;
- den Austausch von Sachverständigen, mit dem Ziel, das Verständnis des Katastrophenschutzes der Union zu stärken und Informationen und Erfahrungen auszutauschen;
- Informations- und Kommunikationssysteme (IKT) zur Erleichterung des Informationsaustauschs mit den Mitgliedstaaten im Notfall, insbesondere das CECIS (Gemeinsames Kommunikations- und Informationssystem für Notfälle), zur Steigerung der Effizienz und zur Ermöglichung des Austauschs von EU-Verschlusssachen. Die Mittel dienen der Finanzierung der Kosten von Entwicklung, Pflege, Betrieb und Unterstützung (Hardware, Software und Dienstleistungen) der Systeme. Eingeschlossen sind auch die Kosten für Projektmanagement, Qualitätskontrolle, Sicherheit, Dokumentation und Ausbildung im Zusammenhang mit diesen Systemen;
- die Prüfung und Entwicklung von Katastrophenschutzzeinsatzmodulen im Sinne von Artikel 4 des Beschlusses Nr. 1313/2013/EU, einschließlich Unterstützung zur Verbesserung ihrer Interoperabilität;
- die Prüfung und Entwicklung von Detektions- und Frühwarnsystemen für Katastrophen;
- die Prüfung und Entwicklung von Referenzszenarien, die Kartierung von Einsatzmodulen und die Entwicklung von Plänen für den Einsatz von Abwehrkapazitäten;
- Workshops, Seminare, Projekte, Studien, Erhebungen, Entwicklung von Modellen und Szenarien, Notfallplanung, Unterstützung beim Aufbau von Kapazitäten, Demonstrationsprojekte, Technologietransfer, Sensibilisierung, Information, Kommunikation und Monitoring, Beurteilung und Evaluierung;
- sonstige unterstützende oder ergänzende Maßnahmen, die im Rahmen des Katastrophenschutzverfahrens der Union für ein hohes Katastrophenschutzniveau und eine bessere Vorbereitung der Union auf den Katastrophenfall erforderlich sind;
- Ausgaben für Rechnungsprüfung und Evaluierung wie im Katastrophenschutzverfahren der Union vorgesehen.

Zu den bei diesem Posten eingesetzten Mitteln kommen — in Anwendung des EWR-Abkommens, insbesondere des Artikels 82 und des Protokolls Nr. 32 — die Beiträge der EFTA-Staaten hinzu. Bei diesen informationshalber angegebenen Beträgen handelt es sich um die bei Artikel 6 3 0 des Gesamteinnahmenplans ausgewiesenen Beiträge der EFTA-Staaten, die gemäß Artikel 21 Absatz 2 Buchstaben b, e und f der Haushaltsordnung zweckgebundene Einnahmen sind. Die entsprechenden Mittel werden im Rahmen der Anlage „Europäischer Wirtschaftsraum“ zum Ausgabenplan dieses Einzelplans, der Bestandteil des Gesamthaushaltsplans ist, bereitgestellt und ausgeführt.

KAPITEL 23 03 — UNIONSVERFAHREN FÜR DEN KATASTROPHENSCHUTZ (Fortsetzung)**23 03 01** (Fortsetzung)

23 03 01 01 (Fortsetzung)

Einnahmen aus Beiträgen von Kandidatenländern und, sofern zutreffend, potenziellen Kandidaten des Westbalkans für ihre Beteiligung an Unionsprogrammen, die in Posten 6 0 3 1 des Einnahmenplans veranschlagt sind, können zur Bereitstellung zusätzlicher Mittel gemäß Artikel 21 Absatz 2 Buchstaben b, e und f der Haushaltsordnung führen.

Rechtsgrundlagen

Beschluss Nr. 1313/2013/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Dezember 2013 über ein Katastrophenschutzverfahren der Union (ABl. L 347 vom 20.12.2013, S. 924).

23 03 02 ***Rasche und effiziente Notfallabwehreinätze im Falle schwerer Katastrophen***

23 03 02 02 Rasche und effiziente Notfallabwehreinätze im Falle schwerer Katastrophen in Drittländern

Haushaltsplan 2020		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 1/2020		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
12 700 000	10 500 000	45 000 000		57 700 000	10 500 000

Erläuterungen

Diese Mittel sind für Katastrophenschutzinsätze in Drittländern im Rahmen des Katastrophenschutzverfahrens der Union bestimmt:

- Mobilisierung von Sachverständigen zur Einschätzung der benötigten Hilfe und zur Erleichterung der Katastrophenhilfe der Union in Drittländern;
- Unterstützung der Mitgliedstaaten beim Zugang zu Ausrüstungs- und Transportmitteln;
- Bereitstellung von Katastrophenschutzhilfe der Union, einschließlich der Bereitstellung sachdienlicher Informationen zum Transport im Katastrophenfall sowie der damit zusammenhängenden Logistik im Falle einer Katastrophe;
- Unterstützung der konsularischen Hilfe für Unionsbürger bei schweren Notfällen in Drittländern im Zusammenhang mit Katastrophenschutzmaßnahmen, sofern die konsularischen Stellen der Mitgliedstaaten darum ersuchen;
- jede unterstützende und ergänzende Maßnahme, die die Koordinierung der Katastrophenabwehr auf wirksamste Weise erleichtert.

KOMMISSION

KAPITEL 23 03 — UNIONSVERFAHREN FÜR DEN KATASTROPHENSCHUTZ *(Fortsetzung)***23 03 02** *(Fortsetzung)***23 03 02 02** *(Fortsetzung)*

Als Durchführungspartner kommen Behörden der Mitgliedstaaten oder der Empfängerländer und deren Agenturen, regionale und internationale Organisationen und deren Agenturen, Nichtregierungsorganisationen sowie öffentliche und private Träger und einzelne Organisationen oder Akteure (einschließlich Personal, das von den Verwaltungen der Mitgliedstaaten entsandt wird) mit geeigneten Fachkenntnissen und Fertigkeiten infrage.

Zu den bei diesem Posten eingesetzten Mitteln kommen — in Anwendung des EWR-Abkommens, insbesondere des Artikels 82 und des Protokolls Nr. 32 — die Beiträge der EFTA-Staaten hinzu. Bei diesen informationshalber angegebenen Beträgen handelt es sich um die bei Artikel 6 3 0 des Gesamteinnahmenplans ausgewiesenen Beiträge der EFTA-Staaten, die gemäß Artikel 21 Absatz 2 Buchstaben b, e und f der Haushaltsordnung zweckgebundene Einnahmen sind. Die entsprechenden Mittel werden im Rahmen der Anlage „Europäischer Wirtschaftsraum“ zum Ausgabenplan dieses Einzelplans, der Bestandteil des Gesamthaushaltsplans ist, bereitgestellt und ausgeführt.

Einnahmen aus Beiträgen von Kandidatenländern und, sofern zutreffend, potenziellen Kandidaten des westlichen Balkans für ihre Beteiligung an Unionsprogrammen, die in Posten 6 0 3 1 des Einnahmenplans ausgewiesen werden, können zur Bereitstellung zusätzlicher Mittel gemäß Artikel 21 Absatz 2 Buchstaben b, e und f der Haushaltsordnung führen.

Andere in Posten 6 6 0 0 des Einnahmenplans eingestellte zweckgebundene Einnahmen können im Einklang mit Artikel 22 Absatz 1 der Haushaltsordnung zur Bereitstellung zusätzlicher Mittel bei diesem Posten führen.

Rechtsgrundlagen

Beschluss Nr. 1313/2013/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Dezember 2013 über ein Katastrophenschutzverfahren der Union (ABl. L 347 vom 20.12.2013, S. 924).

TITEL 33
JUSTIZ UND VERBRAUCHER

Titel Kapitel	Bezeichnung	Haushaltsplan 2020		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 1/ 2020		Neuer Betrag	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
33 01	VERWALTUNGS-AUSGABEN DES POLITIKBEREICHS	57 636 102	57 636 102			57 636 102	57 636 102
33 02	RECHTE, GLEICHHEIT UND UNIONSBÜRGERSCHAFT	103 629 617	104 020 617			103 629 617	104 020 617
33 03	JUSTIZ	93 066 496	90 736 374	3 300 000	3 300 000	96 366 496	94 036 374
33 04	MEHRJÄHRIGES VERBRAU- CHERPROGRAMM	27 900 000	25 855 000			27 900 000	25 855 000
	Titel 33 — Total	282 232 215	278 248 093	3 300 000	3 300 000	285 532 215	281 548 093

KOMMISSION

TITEL 33

JUSTIZ UND VERBRAUCHER

KAPITEL 33 03 — JUSTIZ

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2020		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 1/ 2020		Neuer Betrag	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
33 03	JUSTIZ							
33 03 01	Förderung und Unterstützung der Justizausbildung sowie Erleichterung des Zugangs zur Justiz für alle	3	33 743 000	27 600 000			33 743 000	27 600 000
33 03 02	Erleichterung und Unterstützung der justiziellen Zusammenarbeit in Zivil- und Strafsachen	3	8 861 000	12 000 000			8 861 000	12 000 000
33 03 04	Agentur der Europäischen Union für justizielle Zusammenarbeit in Strafsachen (Eurojust)	3	41 340 496	41 187 174			41 340 496	41 187 174
33 03 05	Europäische Staatsanwaltschaft (EUSa)	3	8 372 000	8 372 000	3 300 000	3 300 000	11 672 000	11 672 000
33 03 51	Abschluss von Maßnahmen im Bereich Justiz	3	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
33 03 77	Pilotprojekte und vorbereitende Maßnahmen							
33 03 77 04	Pilotprojekt — Stärkung der Sensibilisierung von Kindern für ihre Rechte in Gerichtsverfahren	3	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
33 03 77 05	Pilotprojekt — Briefkastenfirmen	3	p.m.	89 700			p.m.	89 700
33 03 77 06	Vorbereitende Maßnahme — Fonds der Union für finanzielle Unterstützung bei Rechtsstreiten im Zusammenhang mit Verstößen gegen Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und Grundrechte	3	p.m.	300 000			p.m.	300 000
33 03 77 07	Pilotprojekt — Zentrum für die Koordination von Maßnahmen für Terroropfer	3	p.m.	500 000			p.m.	500 000
33 03 77 08	Vorbereitende Maßnahme — Kapazitätsaufbau, programmatische Entwicklung und Kommunikation für das Vorgehen gegen Geldwäsche und Finanzkriminalität	1.1	750 000	687 500			750 000	687 500
	<i>Artikel 33 03 77 — Subtotal</i>		750 000	1 577 200			750 000	1 577 200
	Kapitel 33 03 — Total		93 066 496	90 736 374	3 300 000	3 300 000	96 366 496	94 036 374

KAPITEL 33 03 — JUSTIZ (Fortsetzung)**33 03 05 Europäische Staatsanwaltschaft (EUSTa)**

Haushaltsplan 2020		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 1/2020		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
8 372 000	8 372 000	3 300 000	3 300 000	11 672 000	11 672 000

Erläuterungen

Die Europäische Staatsanwaltschaft wurde durch die Verordnung (EU) 2017/1939 des Rates geschaffen.

Die EUSTa ist zuständig für die strafrechtliche Untersuchung und Verfolgung sowie die Anklageerhebung in Bezug auf Personen, die als Täter oder Teilnehmer Straftaten zum Nachteil der finanziellen Interessen der Union, die in der Richtlinie (EU) 2017/1371 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 5. Juli 2017 über die strafrechtliche Bekämpfung von gegen die finanziellen Interessen der Union gerichtetem Betrug (ABl. L 198 vom 28.7.2017, S. 29) vorgesehen und in der Verordnung (EU) 2017/1939 bestimmt sind, begangen haben. Hierzu führt die EUSTa Ermittlungen, ergreift Strafverfolgungsmaßnahmen und nimmt vor den zuständigen Gerichten der Mitgliedstaaten die Aufgaben der Staatsanwaltschaft wahr, bis das Verfahren endgültig abgeschlossen ist.

Diese Mittel sollen im Jahr 2020 vor allem folgende Ausgaben der EUSTa decken: Ausgaben für Einstellung und Personal, Ausgaben für Gebäude, Infrastruktur und Informationstechnologie (Titel 1 und 2), operative Ausgaben im Zusammenhang mit der Entwicklung und Einführung des Fallverwaltungssystems der EUSTa (Titel 3) und der Plattform für den Informationsaustausch zwischen dem Hauptsitz der EUSTa, den Delegierten Europäischen Staatsanwälten und anderen Justiz- und Strafverfolgungsbehörden in den Mitgliedstaaten, die ein wesentliches Element für die Errichtung und das reibungslose Funktionieren der EUSTa ist.

Die EUSTa muss das Europäische Parlament und den Rat über Mittelübertragungen zwischen operativen Ausgaben und Verwaltungsausgaben unterrichten.

Der Stellenplan der EUSTa ist im Anhang „Stellenplan“ dieses Einzelplans enthalten.

Der Beitrag der Union für 2020 beläuft sich auf insgesamt 11 672 000 EUR.

Rechtsgrundlagen

Verordnung (EU) 2017/1939 des Rates vom 12. Oktober 2017 zur Durchführung einer Verstärkten Zusammenarbeit zur Errichtung der Europäischen Staatsanwaltschaft (EUSTa) (ABl. L 283 vom 31.10.2017, S. 1).

KOMMISSION

STELLENPLAN

Von der Europäischen Union geschaffene Einrichtungen mit Rechtspersönlichkeit

Dezentrale Agenturen

Europäische Staatsanwaltschaft (EStA)

Funktions- und Besoldungsgruppen						
	Haushalt 2020		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 1/2020		Haushalt 2020 (einschl. BH1/2020)	
	Dauerplanstellen	Planstellen auf Zeit	Dauerplanstellen	Planstellen auf Zeit	Dauerplanstellen	Planstellen auf Zeit
AD 16	—	—	—	—	—	—
AD 15	—	1	—	—	—	1
AD 14	—	—	—	1	—	1
AD 13	—	22	—	—	—	22
AD 12	—	—	—	—	—	—
AD 11	—	1	—	—	—	1
AD 10	—	2	—	1	—	3
AD 9	—	2	—	1	—	3
AD 8	—	2	—	—	—	2
AD 7	2	5	—	2	2	7
AD 6	—	1	—	2	—	3
AD 5	—	1	—	—	—	1
Zwischensumme AD	2	37	—	7	2	44
AST 11	—	—	—	—	—	—
AST 10	—	—	—	—	—	—
AST 9	—	—	—	—	—	—
AST 8	—	—	—	—	—	—
AST 7	—	—	—	—	—	—
AST 6	—	—	—	—	—	—
AST 5	—	3	—	1	—	4
AST 4	2	—	—	—	2	—
AST 3	—	3	—	—	—	3
AST 2	—	—	—	—	—	—
AST 1	—	—	—	—	—	—
Zwischensumme AST	2	6	—	1	2	7
AST/SC 6	—	—	—	—	—	—
AST/SC 5	—	—	—	—	—	—
AST/SC 4	—	—	—	—	—	—
AST/SC 3	—	—	—	—	—	—
AST/SC 2	—	—	—	3	—	3
AST/SC 1	—	—	—	—	—	—
Zwischensumme AST/SC	—	—	—	3	—	3
Insgesamt	4	43	—	11	4	54
Insgesamt	47		11		58	

EINZELPLAN V
RECHNUNGSHOF

RECHNUNGSHOF

EINNAHMEN

Beitrag der Europäischen Union zur Finanzierung der Ausgaben des Europäischen Rechnungshofs für das Haushaltsjahr 2020

Bezeichnung	Betrag
Ausgaben	153 137 000
Eigene Mittel	– 22 380 000
Ausstehender Betrag	130 757 000

AUSGABEN

Titel Kapitel	Bezeichnung	Haushaltsplan 2020	Berichtigungshaushaltsplan Nr. 1/2020	Neuer Betrag
1	MITGLIEDER UND PERSONAL DES ORGANS			
1 0	MITGLIEDER DES ORGANS	11 751 000		11 751 000
1 2	BEAMTE UND BEDIENSTETE AUF ZEIT	111 860 000		111 860 000
1 4	SONSTIGES PERSONAL UND EXTERNE LEISTUNGEN	7 403 000		7 403 000
1 6	SONSTIGE AUSGABEN FÜR DIE MITGLIEDER UND DAS PERSONAL DES ORGANS	6 315 000		6 315 000
	Titel 1 — Total	137 329 000		137 329 000
2	GEBÄUDE, MOBILIAR, AUSTRÜSTUNG UND VERSCHIEDENE SACHAUSGABEN			
2 0	GEBÄUDE UND NEBENKOSTEN	3 255 000		3 255 000
2 1	DATENVERARBEITUNG, AUSTRÜSTUNG UND MOBILIAR: ANSCHAFUNG, MIETE UND WARTUNG	8 681 000		8 681 000
2 3	LAUFENDE SACHAUSGABEN FÜR DEN DIENSTBETRIEB	563 000		563 000
2 5	SITZUNGEN UND KONFERENZEN	696 000		696 000
2 7	INFORMATION: BESCHAFFUNG, ARCHIVIERUNG, PRODUKTION UND VERBREITUNG	2 613 000	– 900 000	1 713 000
	Titel 2 — Total	15 808 000	– 900 000	14 908 000
10	SONSTIGE AUSGABEN			
10 0	VORLÄUFIG EINGESETZTE MITTEL	p.m.		p.m.
10 1	RÜCKSTELLUNGEN FÜR UNVORHERGESEHENE AUSGABEN	p.m.		p.m.
	Titel 10 — Total	p.m.		p.m.
	GESAMTBETRAG	153 137 000	– 900 000	152 237 000

RECHNUNGSHOF

TITEL 2

GEBÄUDE, MOBILIAR, AUSRÜSTUNG UND VERSCHIEDENE SACHAUSGABEN

KAPITEL 2 0 — GEBÄUDE UND NEBENKOSTEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsplan 2020	Berichtigungshaushaltsplan Nr. 1/2020	Neuer Betrag
	KAPITEL 2 0			
2 0 0	Gebäude			
2 0 0 0	Mieten			
	Nichtgetrennte Mittel	100 000		100 000
2 0 0 1	Mietkauf			
	Nichtgetrennte Mittel	p.m.		p.m.
2 0 0 3	Erwerb von Immobilien			
	Nichtgetrennte Mittel	p.m.		p.m.
2 0 0 5	Bau von Gebäuden			
	Nichtgetrennte Mittel	p.m.		p.m.
2 0 0 7	Herrichtung der Diensträume			
	Nichtgetrennte Mittel	220 000		220 000
2 0 0 8	Studien und technische Unterstützung im Zusammenhang mit Bauvorhaben			
	Nichtgetrennte Mittel	210 000		210 000
	Artikel 2 0 0 — Total	530 000		530 000
2 0 2	Ausgaben für Gebäude			
2 0 2 2	Reinigung und Instandhaltung			
	Nichtgetrennte Mittel	1 571 000		1 571 000
2 0 2 4	Energieverbrauch			
	Nichtgetrennte Mittel	850 000		850 000
2 0 2 6	Sicherheit und Bewachung der Gebäude			
	Nichtgetrennte Mittel	168 000		168 000
2 0 2 8	Versicherungskosten			
	Nichtgetrennte Mittel	96 000		96 000
2 0 2 9	Sonstige Ausgaben für Gebäude			
	Nichtgetrennte Mittel	40 000		40 000
	Artikel 2 0 2 — Total	2 725 000		2 725 000
	KAPITEL 2 0 — TOTAL	3 255 000		3 255 000

KAPITEL 2 1 — DATENVERARBEITUNG, AUSRÜSTUNG UND MOBILIAR: ANSCHAFFUNG, MIETE UND WARTUNG
KAPITEL 2 3 — LAUFENDE SACHAUSGABEN FÜR DEN DIENSTBETRIEB

Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsplan 2020	Berichtigungshaushaltsplan Nr. 1/2020	Neuer Betrag
	KAPITEL 2 1			
2 1 0	Ausrüstung, Betriebskosten und Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Datenverarbeitung und der Telekommunikation			
2 1 0 0	Kauf, Instandhaltung und Wartung der Hardware und Software			
	Nichtgetrennte Mittel	2 378 000		2 378 000
2 1 0 2	Externe Leistungen für Betrieb, Implementierung und Wartung der Software und der Systeme			
	Nichtgetrennte Mittel	5 000 000		5 000 000
2 1 0 3	Telekommunikation			
	Nichtgetrennte Mittel	340 000		340 000
	<i>Artikel 2 1 0 — Total</i>	7 718 000		7 718 000
2 1 2	Mobiliar			
	Nichtgetrennte Mittel	100 000		100 000
2 1 4	Material und technische Anlagen			
	Nichtgetrennte Mittel	300 000		300 000
2 1 6	Fahrzeuge			
	Nichtgetrennte Mittel	563 000		563 000
	KAPITEL 2 1 — TOTAL	8 681 000		8 681 000
	KAPITEL 2 3			
2 3 0	Papier- und Bürobedarf sowie verschiedene Verbrauchsmaterialien			
	Nichtgetrennte Mittel	80 000		80 000
2 3 1	Finanzkosten			
	Nichtgetrennte Mittel	15 000		15 000
2 3 2	Rechtsschutzkosten und Schadenersatz			
	Nichtgetrennte Mittel	200 000		200 000
2 3 6	Postgebühren			
	Nichtgetrennte Mittel	20 000		20 000
2 3 8	Sonstige Ausgaben für den Dienstbetrieb			
	Nichtgetrennte Mittel	248 000		248 000
	KAPITEL 2 3 — TOTAL	563 000		563 000

RECHNUNGSHOF

KAPITEL 2 5 — SITZUNGEN UND KONFERENZEN**KAPITEL 2 7 — INFORMATION: BESCHAFFUNG, ARCHIVIERUNG, PRODUKTION UND VERBREITUNG**

Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsplan 2020	Berichtigungshaushaltsplan Nr. 1/2020	Neuer Betrag
	KAPITEL 2 5			
2 5 2	Ausgaben für Repräsentationsverpflichtungen			
	Nichtgetrennte Mittel	213 000		213 000
2 5 4	Sitzungen, Kongresse und Konferenzen			
	Nichtgetrennte Mittel	141 000		141 000
2 5 6	Ausgaben für die Unterrichtung der Öffentlichkeit und für die Teilnahme an öffentlichen Veranstaltungen			
	Nichtgetrennte Mittel	17 000		17 000
2 5 7	Gemeinsamer Dolmetscherkonferenzdienst			
	Nichtgetrennte Mittel	325 000		325 000
	KAPITEL 2 5 — TOTAL	696 000		696 000
	KAPITEL 2 7			
2 7 0	Konsultationen, Untersuchungen und Erhebungen über Einzelprobleme; Prüfung der Agenturen und sonstigen Einrichtungen der Union			
2 7 0 0	Konsultationen, Untersuchungen und Erhebungen über Einzelprobleme			
	Nichtgetrennte Mittel	513 000		513 000
2 7 0 1	Prüfung der Agenturen und sonstigen Einrichtungen der Union			
	Nichtgetrennte Mittel	900 000	– 900 000	p.m.
	Artikel 2 7 0 — Total	1 413 000	– 900 000	513 000
2 7 2	Ausgaben für Dokumentation, Bibliothek und Archivierung			
	Nichtgetrennte Mittel	425 000		425 000
2 7 4	Produktion und Verbreitung			
2 7 4 0	Amtsblatt			
	Nichtgetrennte Mittel	p.m.		p.m.
2 7 4 1	Allgemeine Veröffentlichungen			
	Nichtgetrennte Mittel	775 000		775 000
	Artikel 2 7 4 — Total	775 000		775 000
	KAPITEL 2 7 — TOTAL	2 613 000	– 900 000	1 713 000
	Titel 2 — Total	15 808 000	– 900 000	14 908 000

TITEL 2**GEBÄUDE, MOBILIAR, AUSRÜSTUNG UND VERSCHIEDENE SACHAUSGABEN****KAPITEL 2 7 — INFORMATION: BESCHAFFUNG, ARCHIVIERUNG, PRODUKTION UND VERBREITUNG****2 7 0 *Konsultationen, Untersuchungen und Erhebungen über Einzelprobleme; Prüfung der Agenturen und sonstigen Einrichtungen der Union*****2 7 0 1 Prüfung der Agenturen und sonstigen Einrichtungen der Union**

Haushaltsplan 2020	Berichtigungshaushaltsplan Nr. 1/2020	Neuer Betrag
900 000	– 900 000	p.m.

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Deckung der Kosten der Prüfung der Agenturen und sonstigen Einrichtungen der Union gemäß Artikel 287 Absatz 1 AEUV und Artikel 70 Absätze 6 und 7 der Haushaltsordnung bestimmt.

Zweckgebundene Einnahmen gemäß Artikel 21 Absatz 3 der Haushaltsordnung: p.m.

EUROPÄISCHER BÜRGERBEAUFTRAGTER

EINZELPLAN VIII

EUROPÄISCHER BÜRGERBEAUFTRAGTER

EINNAHMEN**Beitrag der Europäischen Union zur Finanzierung der Ausgaben des Europäischen
Bürgerbeauftragten für das Haushaltsjahr 2020**

Bezeichnung	Betrag
Ausgaben	12 348 231
Eigene Mittel	– 1 431 689
Ausstehender Betrag	10 916 542

EUROPÄISCHER BÜRGERBEAUFTRAGTER

PERSONAL

Einzelplan VIII — Europäischer Bürgerbeauftragter

Funktions- und Besoldungsgruppen						
	Haushalt 2020		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 1/2020		Haushalt 2020 (einschl. BH1/2020)	
	Dauerplanstellen	Planstellen auf Zeit	Dauerplanstellen	Planstellen auf Zeit	Dauerplanstellen	Planstellen auf Zeit
AD 16	—	1	—	—	—	1
AD 15	1	—	—	—	1	—
(¹)	—	—	2	—	2	—
AD 13	4	—	– 1	—	3	—
AD 12	—	2	—	—	—	2
AD 11	5	—	– 1	—	4	—
AD 10	2	3	—	—	2	3
AD 9	2	—	—	—	2	—
AD 8	3	1	—	—	3	1
AD 7	9	1	—	—	9	1
AD 6	4	1	—	—	4	1
AD 5	—	3	—	—	—	3
Zwischensumme AD	30	12	—	—	30	12
AST 11	—	—	—	—	—	—
AST 10	—	—	—	—	—	—
AST 9	—	1	—	—	—	1
AST 8	—	1	—	—	—	1
AST 7	3	1	—	—	3	1
AST 6	3	1	—	—	3	1
AST 5	2	3	—	—	2	3
AST 4	3	2	—	—	3	2
AST 3	3	1	—	—	3	1
AST 2	—	—	—	—	—	—
AST 1	—	—	—	—	—	—
Zwischensumme AST	14	10	—	—	14	10
AST/SC 6	—	—	—	—	—	—
AST/SC 5	—	—	—	—	—	—
AST/SC 4	—	—	—	—	—	—
AST/SC 3	1	—	—	—	1	—
AST/SC 2	—	2	—	—	—	2
AST/SC 1	—	—	—	—	—	—
Zwischensumme AST/SC	1	2	—	—	1	2
Insgesamt	45	24	—	—	45	24
Gesamtzahl	69		0		69	

(¹) 15Der Stellenplan lässt die folgende Beförderung (ad personam) zu: 1 AD-14-Beamter kann zu AD 15 befördert werden.

ENDGÜLTIGER ERLASS (EU, Euratom) 2020/537**des Berichtigungshaushaltsplans Nr. 2 der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2020**

DER PRÄSIDENT DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS –

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union, insbesondere auf Artikel 314 Absatz 4 Buchstabe a und Absatz 9, gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Atomgemeinschaft, insbesondere auf Artikel 106a,

gestützt auf den Beschluss 2014/335/EU, Euratom des Rates vom 26. Mai 2014 über das Eigenmittelsystem der Europäischen Union ⁽¹⁾, gestützt auf die Verordnung (EU, Euratom) 2018/1046 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Juli 2018 über die Haushaltsordnung für den Gesamthaushaltsplan der Union, zur Änderung der Verordnungen (EU) Nr. 1296/2013, (EU) Nr. 1301/2013, (EU) Nr. 1303/2013, (EU) Nr. 1304/2013, (EU) Nr. 1309/2013, (EU) Nr. 1316/2013, (EU) Nr. 223/2014, (EU) Nr. 283/2014 und des Beschlusses Nr. 541/2014/EU sowie zur Aufhebung der Verordnung (EU, Euratom) Nr. 966/2012 ⁽²⁾,

gestützt auf die Verordnung (EU, Euratom) Nr. 1311/2013 des Rates vom 2. Dezember 2013 zur Festlegung des mehrjährigen Finanzrahmens für die Jahre 2014–2020 ⁽³⁾,

gestützt auf die Interinstitutionelle Vereinbarung vom 2. Dezember 2013 zwischen dem Europäischen Parlament, dem Rat und der Kommission über die Haushaltsdisziplin, die Zusammenarbeit im Haushaltsbereich und die wirtschaftliche Haushaltsführung ⁽⁴⁾,

unter Hinweis auf den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2020, der am 27. November 2019 endgültig erlassen wurde ⁽⁵⁾,

unter Hinweis auf den von der Kommission am 2. April 2020 angenommenen Entwurf des Berichtigungshaushaltsplans Nr. 2 der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2020,

unter Hinweis auf den Standpunkt zum Entwurf des Berichtigungshaushaltsplans Nr. 2/2020, der vom Rat am 14. April 2020 festgelegt und dem Europäischen Parlament am selben Tag zugeleitet wurde,

unter Hinweis auf die Billigung des Standpunkts des Rates durch das Europäische Parlament am 17. April 2020,

gestützt auf die Artikel 94 und 96 der Geschäftsordnung des Europäischen Parlaments,

STELLT FEST:

Einziges Artikel

Das Verfahren gemäß Artikel 314 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union ist abgeschlossen, und der Berichtigungshaushaltsplan Nr. 2 der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2020 ist endgültig erlassen.

Geschehen zu Brüssel am 17. April 2020.

Der Präsident
D. M. SASSOLI

⁽¹⁾ ABl. L 168 vom 7.6.2014, S. 105.

⁽²⁾ ABl. L 193 vom 30.7.2018, S. 1.

⁽³⁾ ABl. L 347 vom 20.12.2013, S. 884.

⁽⁴⁾ ABl. C 373 vom 20.12.2013, S. 1.

⁽⁵⁾ ABl. L 57 vom 27.2.2020.

BERICHTIGUNGSHAUSHALTSPLAN Nr. 2 FÜR DAS HAUSHALTSJAHR 2020**INHALT**

Seite

GESAMTEINNAHMEN

A. Einleitung Und Finanzierung Des Gesamthaushaltsplans	69
B. Einnahmen Nach Haushaltslinien	78
— Titel 1: Eigene Mittel	79

EINNAHMEN UND AUSGABEN NACH EINZELPLÄNEN

Einzelplan III: Kommission	83
— Ausgaben	84
— Titel 18: Migration und Inneres	87
— Titel 23: Humanitäre Hilfe und Katastrophenschutz	92

A. EINLEITUNG UND FINANZIERUNG DES GESAMTHAUSHALTSPLANS

FINANZIERUNG DES GESAMTHAUSHALTSPLANS

Mittelansätze für das Haushaltsjahr 2020, die gemäß Artikel 1 des Beschlusses 2014/335/EU, Euratom des Rates vom 26. Mai 2014 über das System der Eigenmittel der Europäischen Union zu decken sind

AUSGABEN

Bezeichnung	Haushalt 2020 ⁽¹⁾	Haushalt 2019 ⁽²⁾	Differenz (in %)
1. Intelligentes und integratives Wachstum	72 353 828 442	67 556 947 173	+ 7,10
2. Nachhaltiges Wachstum: natürliche Ressourcen	57 904 492 439	57 399 857 331	+ 0,88
3. Sicherheit und Unionsbürgerschaft	5 278 527 141	3 527 434 894	+ 49,64
4. Europa in der Welt	8 944 061 191	9 358 295 603	– 4,43
5. Verwaltung	10 274 196 704	9 944 904 743	+ 3,31
6. Ausgleichszahlungen	p.m.	p.m.	—
Besondere Instrumente	418 500 000	705 051 794	– 40,64
Gesamtbetrag der Ausgaben ⁽³⁾	155 173 605 917	148 492 491 538	+ 4,50
⁽¹⁾ Die Zahlenangaben in dieser Spalte entsprechen denen des Haushaltsplans 2020 (ABl. L 57 vom 27.2.2020, S. 1), zuzüglich der Berichtigungshaushaltspläne Nr. 1/2020 und Nr. 2/2020. ⁽²⁾ Die Zahlenangaben in dieser Spalte entsprechen denen des Haushaltsplans 2019 (ABl. L 67 vom 7.3.2019, S. 1) zuzüglich der Berichtigungshaushaltspläne Nr. 1 bis 3/2019. ⁽³⁾ Artikel 310 Absatz 1 Unterabsatz 3 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union lautet: „Der Haushaltsplan ist in Einnahmen und Ausgaben auszugleichen.“			

EINNAHMEN

Bezeichnung	Haushalt 2020 ⁽¹⁾	Haushalt 2019 ⁽²⁾	Differenz (in %)
Verschiedene Einnahmen (Titel 4 bis 9)	1 928 450 061	1 894 392 136	+ 1,80
Verfügbarer Überschuss aus dem vorangegangenen Haushaltsjahr (Kapitel 3 0, Artikel 3 0 0)	p.m.	1 802 988 329	—
Eigenmittelüberschuss aufgrund der Rückzahlung der Überschüsse des Garantiefonds im Zusammenhang mit den Maßnahmen im Außenbereich (Kapitel 3 0, Artikel 3 0 2)	p.m.	p.m.	—
Nettoüberschuss der für frühere Haushaltsjahre abgeführten MwSt- und BNE-Eigenmittel (Kapitel 3 1, 3 2 und 3 3)	p.m.	p.m.	—
Gesamtbetrag der Einnahmen der Titel 3 bis 9	1 928 450 061	3 697 380 465	– 47,84
Nettobetrag — Zölle und Zuckerabgaben (Kapitel 1 1 und 1 2)	22 156 900 000	21 471 164 786	+ 3,19
MwSt-Eigenmittel zum einheitlichen Satz (Tabellen 1 und 2, Kapitel 1 3)	18 945 245 250	17 738 667 150	+ 6,80
Über die zusätzliche Einnahme (BNE-Eigenmittel, Tabelle 3, Kapitel 1 4) zu finanzierender Restbetrag	112 143 010 606	105 585 279 137	+ 6,21
Durch die Eigenmittel gemäß Artikel 2 des Beschlusses 2014/335/EU, Euratom zu deckende Mittelansätze ⁽³⁾	153 245 155 856	144 795 111 073	+ 5,84
Gesamtbetrag der Einnahmen ⁽⁴⁾	155 173 605 917	148 492 491 538	+ 4,50
⁽¹⁾ Die Zahlenangaben in dieser Spalte entsprechen denen des Haushaltsplans 2020 (ABl. L 57 vom 27.2.2020, S. 1), zuzüglich der Berichtigungshaushaltspläne Nr. 1/2020 und Nr. 2/2020. ⁽²⁾ Die Zahlenangaben in dieser Spalte entsprechen denen des Haushaltsplans 2019 (ABl. L 67 vom 7.3.2019, S. 1) zuzüglich der Berichtigungshaushaltspläne Nr. 1 bis 3/2019. ⁽³⁾ Die Eigenmittel für den Haushaltsplan 2020 werden auf der Grundlage der haushaltsrelevanten Schätzungen festgelegt, die der Beratende Ausschuss für Eigenmittel auf seiner 175. Sitzung am 24. Mai 2019 angenommen hat. ⁽⁴⁾ Artikel 310 Absatz 1 Unterabsatz 3 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union lautet: „Der Haushaltsplan ist in Einnahmen und Ausgaben auszugleichen.“			

TABELLE 1

Berechnungen der Begrenzung der harmonisierten MwSt-Bemessungsgrundlagen gemäß Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe b des Beschlusses 2014/335/EU, Euratom

Mitgliedstaaten	1 % der nicht begrenzten MwSt-Bemessungsgrundlage	1 % des Bruttonationaleinkommens	Begrenzungssatz (in %)	1 % des Bruttonationaleinkommens, multipliziert mit dem Begrenzungssatz	1 % der begrenzten MwSt-Bemessungsgrundlage ⁽¹⁾	Mitgliedstaaten mit begrenzter MwSt-Bemessungsgrundlage
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
Belgien	2 064 785 000	4 828 731 000	50	2 414 365 500	2 064 785 000	
Bulgarien	294 223 000	619 079 000	50	309 539 500	294 223 000	
Tschechien	954 547 000	2 157 592 000	50	1 078 796 000	954 547 000	
Dänemark	1 236 816 000	3 248 081 000	50	1 624 040 500	1 236 816 000	
Deutschland	15 101 735 000	36 775 058 000	50	18 387 529 000	15 101 735 000	
Estland	137 193 000	280 639 000	50	140 319 500	137 193 000	
Irland	960 910 000	2 784 713 000	50	1 392 356 500	960 910 000	
Griechenland	766 480 000	1 973 712 000	50	986 856 000	766 480 000	
Spanien	5 902 319 000	12 978 152 000	50	6 489 076 000	5 902 319 000	
Frankreich	11 424 424 000	25 387 121 000	50	12 693 560 500	11 424 424 000	
Kroatien	353 644 000	551 259 000	50	275 629 500	275 629 500	Kroatien
Italien	7 379 229 000	18 340 730 000	50	9 170 365 000	7 379 229 000	
Zypern	147 038 000	219 566 000	50	109 783 000	109 783 000	Zypern
Lettland	127 770 000	328 766 000	50	164 383 000	127 770 000	
Litauen	201 136 000	483 628 000	50	241 814 000	201 136 000	
Luxemburg	322 993 000	442 746 000	50	221 373 000	221 373 000	Luxemburg
Ungarn	612 612 000	1 437 840 000	50	718 920 000	612 612 000	
Malta	94 154 000	132 750 000	50	66 375 000	66 375 000	Malta
Niederlande	3 436 775 000	8 302 270 000	50	4 151 135 000	3 436 775 000	
Österreich	1 867 511 000	4 131 641 000	50	2 065 820 500	1 867 511 000	
Polen	2 664 822 000	5 358 014 000	50	2 679 007 000	2 664 822 000	
Portugal	1 102 521 000	2 105 933 000	50	1 052 966 500	1 052 966 500	Portugal
Rumänien	804 913 000	2 266 156 000	50	1 133 078 000	804 913 000	
Slowenien	236 104 000	507 667 000	50	253 833 500	236 104 000	
Slowakei	363 409 000	999 569 000	50	499 784 500	363 409 000	
Finnland	1 051 297 000	2 487 111 000	50	1 243 555 500	1 051 297 000	
Schweden	2 102 533 000	4 888 140 000	50	2 444 070 000	2 102 533 000	
Vereinigtes Königreich	12 053 669 000	25 863 586 000	50	12 931 793 000	12 053 669 000	
Insgesamt	73 765 562 000	169 880 250 000		84 940 125 000	73 471 339 000	

⁽¹⁾ Die Bemessungsgrundlage wird auf 50 % des Bruttonationaleinkommens begrenzt.

TABELLE 2

Aufteilung der MwSt-Eigenmittel gemäß Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe b des Beschlusses 2014/335/EU, Euratom (Kapitel 1 3)

Mitgliedstaat	1 % der begrenzten MwSt-Bemessungsgrundlage	Einheitlicher Satz für die MwSt-Eigenmittel (in %)	MwSt-Eigenmittel zum einheitlichen Satz
	(1)	(2)	(3) = (1) × (2)
Belgien	2 064 785 000	0,30	619 435 500
Bulgarien	294 223 000	0,30	88 266 900
Tschechien	954 547 000	0,30	286 364 100
Dänemark	1 236 816 000	0,30	371 044 800
Deutschland	15 101 735 000	0,15	2 265 260 250
Estland	137 193 000	0,30	41 157 900
Irland	960 910 000	0,30	288 273 000
Griechenland	766 480 000	0,30	229 944 000
Spanien	5 902 319 000	0,30	1 770 695 700
Frankreich	11 424 424 000	0,30	3 427 327 200
Kroatien	275 629 500	0,30	82 688 850
Italien	7 379 229 000	0,30	2 213 768 700
Zypern	109 783 000	0,30	32 934 900
Lettland	127 770 000	0,30	38 331 000
Litauen	201 136 000	0,30	60 340 800
Luxemburg	221 373 000	0,30	66 411 900
Ungarn	612 612 000	0,30	183 783 600
Malta	66 375 000	0,30	19 912 500
Niederlande	3 436 775 000	0,15	515 516 250
Österreich	1 867 511 000	0,30	560 253 300
Polen	2 664 822 000	0,30	799 446 600
Portugal	1 052 966 500	0,30	315 889 950
Rumänien	804 913 000	0,30	241 473 900
Slowenien	236 104 000	0,30	70 831 200
Slowakei	363 409 000	0,30	109 022 700
Finnland	1 051 297 000	0,30	315 389 100
Schweden	2 102 533 000	0,15	315 379 950
Vereinigtes Königreich	12 053 669 000	0,30	3 616 100 700
Insgesamt	73 471 339 000		18 945 245 250

TABELLE 3

Bestimmung des einheitlichen Satzes und Aufteilung der BNE-Eigenmittel nach Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe c des Beschlusses 2014/335/EU, Euratom (Kapitel 1 4)

Mitgliedstaaten	1 % des Bruttonationaleinkommens	Auf die zusätzliche Bemessungsgrundlage zu erhebender einheitlicher Satz, Eigenmittel	Einnahmen gemäß der zusätzlichen Bemessungsgrundlage zum einheitlichen Satz
	(1)	(2)	(3) = (1) × (2)
Belgien	4 828 731 000	0,6 601 298 ⁽¹⁾	3 187 589 091
Bulgarien	619 079 000		408 672 479
Tschechien	2 157 592 000		1 424 290 714
Dänemark	3 248 081 000		2 144 154 968
Deutschland	36 775 058 000		24 276 310 633
Estland	280 639 000		185 258 159
Irland	2 784 713 000		1 838 271 956
Griechenland	1 973 712 000		1 302 906 051
Spanien	12 978 152 000		8 567 264 514
Frankreich	25 387 121 000		16 758 794 383
Kroatien	551 259 000		363 902 478
Italien	18 340 730 000		12 107 261 903
Zypern	219 566 000		144 942 053
Lettland	328 766 000		217 028 224
Litauen	483 628 000		319 257 241
Luxemburg	442 746 000		292 269 816
Ungarn	1 437 840 000		949 160 991
Malta	132 750 000		87 632 227
Niederlande	8 302 270 000		5 480 575 598
Österreich	4 131 641 000		2 727 419 229
Polen	5 358 014 000		3 536 984 557
Portugal	2 105 933 000		1 390 189 070
Rumänien	2 266 156 000		1 495 957 042
Slowenien	507 667 000		335 126 101
Slowakei	999 569 000		659 845 256
Finnland	2 487 111 000		1 641 816 016
Schweden	4 888 140 000		3 226 806 741
Vereinigtes Königreich	25 863 586 000		17 073 323 115
Insgesamt	169 880 250 000		112 143 010 606

⁽¹⁾ Berechnung des Satzes: (112 143 010 606) / (169 880 250 000) = 0,660129771447829.

TABELLE 4

Berechnung der Bruttokürzung des BNE-Beitrags Dänemarks, der Niederlande und Schwedens und deren Finanzierung gemäß Artikel 2 Absatz 5 des Beschlusses 2014/335/EU, Euratom (Kapitel 1 6)

Mitgliedstaat	Bruttokürzung	Anteile an den BNE-Grundlagen	BNE-Schlüssel für Bruttokürzung	Finanzierung des Korrekturbetrags
	(1)	(2)	(3)	(4) = (1) + (3)
Belgien		2,84	32 315 590	32 315 590
Bulgarien		0,36	4 143 098	4 143 098
Tschechien		1,27	14 439 375	14 439 375
Dänemark	– 146 333 564	1,91	21 737 317	– 124 596 247
Deutschland		21,65	246 111 806	246 111 806
Estland		0,17	1 878 136	1 878 136
Irland		1,64	18 636 293	18 636 293
Griechenland		1,16	13 208 785	13 208 785
Spanien		7,64	86 854 423	86 854 423
Frankreich		14,94	169 899 670	169 899 670
Kroatien		0,32	3 689 222	3 689 222
Italien		10,80	122 742 708	122 742 708
Zypern		0,13	1 469 414	1 469 414
Lettland		0,19	2 200 219	2 200 219
Litauen		0,28	3 236 611	3 236 611
Luxemburg		0,26	2 963 014	2 963 014
Ungarn		0,85	9 622 538	9 622 538
Malta		0,08	888 410	888 410
Niederlande	– 782 321 749	4,89	55 561 753	– 726 759 996
Österreich		2,43	27 650 415	27 650 415
Polen		3,15	35 857 741	35 857 741
Portugal		1,24	14 093 655	14 093 655
Rumänien		1,33	15 165 924	15 165 924
Slowenien		0,30	3 397 489	3 397 489
Slowakei		0,59	6 689 472	6 689 472
Finnland		1,46	16 644 634	16 644 634
Schweden	– 208 243 919	2,88	32 713 177	– 175 530 742
Vereinigtes Königreich		15,22	173 088 343	173 088 343
Insgesamt	– 1 136 899 232	100,00	1 136 899 232	0
BIP-Deflator für die EU in EUR (Wirtschaftsprognose vom Frühjahr 2019): (a) 2011 EU-27 = 100,0000 / (b) 2013 EU-27 = 102,9958 (c) 2013 EU-28 = 102,9874 / (d) 2020 EU-28 = 112,5551				
Pauschalbetrag für die Niederlande: zu Preisen von 2020: 695 000 000 EUR × [(b/a) × (d/c)] = 782 321 749 EUR				
Pauschalbetrag für Schweden: zu Preisen von 2020: 185 000 000 EUR × [(b/a) × (d/c)] = 208 243 919 EUR				
Pauschalbetrag für Dänemark: zu Preisen von 2020: 130 000 000 EUR × [(b/a) × (d/c)] = 146 333 564 EUR				

TABELLE 5

Korrektur der Haushaltsungleichgewichte zugunsten des Vereinigten Königreichs (Haushaltsjahr 2019) gemäß Artikel 4 des Beschlusses 2014/335/EU, Euratom (Kapitel 1 5)

Bezeichnung	Koeffizient ⁽¹⁾ (%)	Betrag
1. Anteil des Vereinigten Königreichs (in %) an der nicht begrenzten MwSt-Bemessungsgrundlage	16,3 037	
2. Anteil des Vereinigten Königreichs (in %) am Gesamtbetrag der aufteilbaren Ausgaben nach Abzug der erweiterungsbedingten Ausgaben	7,3 015	
3. (1) – (2)	9,0 022	
4. Gesamtbetrag der aufteilbaren Ausgaben		130 008 765 143
5. Erweiterungsbedingte Ausgaben ⁽²⁾		30 694 725 929
6. Gesamtbetrag der aufteilbaren Ausgaben nach Abzug der erweiterungsbedingten Ausgaben = (4) – (5)		99 314 039 214
7. Ursprünglicher Korrekturbetrag VK = (3) × (6) × 0,66		5 900 699 546
8. VK-Vorteil ⁽³⁾		690 825 371
9. Eigentlicher Korrekturbetrag VK = (7) – (8)		5 209 874 175
10. Unerwartete Gewinne bei den traditionellen Eigenmitteln ⁽⁴⁾		– 44 494 806
11. Korrekturbetrag zugunsten des Vereinigten Königreichs = (9) – (10)		5 254 368 981

⁽¹⁾ Gerundet.
⁽²⁾ Der Betrag der erweiterungsbedingten Ausgaben entspricht dem Gesamtbetrag der aufteilbaren Ausgaben in 13 Mitgliedstaaten (die der Union nach dem 30. April 2004 beigetreten sind), mit Ausnahme der Direktzahlungen im Agrarbereich und der marktbezogenen Ausgaben sowie der Ausgaben für die Entwicklung des ländlichen Raums, die aus dem EAGFL, Abteilung Garantie, finanziert werden.
⁽³⁾ Hierbei handelt es sich um den Vorteil, der dem Vereinigten Königreich aus der Begrenzung der MwSt-Bemessungsgrundlagen und der Einführung der BNE-Einnahme im Vergleich zum alten System erwächst.
⁽⁴⁾ Hierbei handelt es sich um Gewinne, die sich für das Vereinigte Königreich aus der Anhebung des Prozentsatzes der traditionellen Eigenmittel ergeben, den die Mitgliedstaaten als Erhebungskosten einbehalten (von 10 % auf 20 % seit dem 1. Januar 2014).

TABELLE 6

Berechnung der Finanzierung des Korrekturbetrags zugunsten des Vereinigten Königreichs – 5 254 368 981 EUR (Kapitel 1 5)

Mitgliedstaaten	Anteile an den BNE-Grundlagen	Anteile ohne Vereinigtes Königreich	Anteile ohne Deutschland, Niederlande, Österreich, Schweden und Vereinigtes Königreich	3/4 des Anteils Deutschlands, der Niederlande, Österreichs und Schwedens in „Anteile ohne Vereinigtes Königreich“	Spalte 4 umgelegt gemäß Schlüssel der Spalte 3	Finanzierungss- chlüssel	Finanzierungss- chlüssel, angewandt auf den Korrektur- betrag
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6) = (2) + (4) + (5)	(7)
Belgien	2,84	3,35	5,37		1,51	4,87	255 665 342
Bulgarien	0,36	0,43	0,69		0,19	0,62	32 778 186
Tschechien	1,27	1,50	2,40		0,68	2,17	114 237 363
Dänemark	1,91	2,26	3,61		1,02	3,27	171 975 150
Deutschland	21,65	25,54	0,00	– 19,15	0,00	6,38	335 429 452
Estland	0,17	0,19	0,31		0,09	0,28	14 858 907
Irland	1,64	1,93	3,10		0,87	2,81	147 441 346
Griechenland	1,16	1,37	2,19		0,62	1,99	104 501 525
Spanien	7,64	9,01	14,43		4,07	13,08	687 150 240
Frankreich	14,94	17,63	28,23		7,95	25,58	1 344 164 122
Kroatien	0,32	0,38	0,61		0,17	0,56	29 187 341
Italien	10,80	12,74	20,40		5,75	18,48	971 081 015
Zypern	0,13	0,15	0,24		0,07	0,22	11 625 294
Lettland	0,19	0,23	0,37		0,10	0,33	17 407 073
Litauen	0,28	0,34	0,54		0,15	0,49	25 606 504
Luxemburg	0,26	0,31	0,49		0,14	0,45	23 441 937
Ungarn	0,85	1,00	1,60		0,45	1,45	76 128 874
Malta	0,08	0,09	0,15		0,04	0,13	7 028 674
Niederlande	4,89	5,76	0,00	– 4,32	0,00	1,44	75 725 942
Österreich	2,43	2,87	0,00	– 2,15	0,00	0,72	37 685 164
Polen	3,15	3,72	5,96		1,68	5,40	283 689 127
Portugal	1,24	1,46	2,34		0,66	2,12	111 502 190
Rumänien	1,33	1,57	2,52		0,71	2,28	119 985 468
Slowenien	0,30	0,35	0,56		0,16	0,51	26 879 289
Slowakei	0,59	0,69	1,11		0,31	1,01	52 923 874
Finnland	1,46	1,73	2,77		0,78	2,51	131 684 305
Schweden	2,88	3,39	0,00	– 2,55	0,00	0,85	44 585 277
Vereinigtes Königreich	15,22	0,00	0,00		0,00	0,00	0
Insgesamt	100,00	100,00	100,00	– 28,17	28,17	100,00	5 254 368 981

Die Beträge werden bis zur 15. Dezimalstelle berechnet.

TABELLE 7

Überblick über die Finanzierung ⁽¹⁾ des Gesamthaushaltsplans nach Eigenmittelarten und Mitgliedstaaten

Mitgliedstaat	Traditionelle Eigenmittel (TEM)				MwSt- und BNE-Eigenmittel, einschließlich Anpassungen						Eigenmittel insgesamt ⁽²⁾
	Zuckerabgaben netto (80 %)	Zölle netto (80 %)	Traditionelle Eigenmittel insgesamt netto (80 %)	Erhebungskosten (20 % des TEM-Bruttobetrags) (p.m.)	MwSt-Eigenmittel	BNE-Eigenmittel	Kürzung zugunsten Dänemarks, der Niederlande und Schwedens	VK-Korrektur	Beiträge der Mitgliedstaaten insgesamt	Anteil am Gesamtbetrag der Beiträge der Mitgliedstaaten (in %)	
	(1)	(2)	(3) = (1) + (2)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9) = (5) + (6) + (7) + (8)	(10)	(11) = (3) + (9)
Belgien	p.m.	2 264 600 000	2 264 600 000	566 150 000	619 435 500	3 187 589 091	32 315 590	255 665 342	4 095 005 523	3,12	6 359 605 523
Bulgarien	p.m.	113 700 000	113 700 000	28 425 000	88 266 900	408 672 479	4 143 098	32 778 186	533 860 663	0,41	647 560 663
Tschechien	p.m.	316 800 000	316 800 000	79 200 000	286 364 100	1 424 290 714	14 439 375	114 237 363	1 839 331 552	1,40	2 156 131 552
Dänemark	p.m.	372 700 000	372 700 000	93 175 000	371 044 800	2 144 154 968	- 124 596 247	171 975 150	2 562 578 671	1,95	2 935 278 671
Deutschland	p.m.	4 257 000 000	4 257 000 000	1 064 250 000	2 265 260 250	24 276 310 633	246 111 806	335 429 452	27 123 112 141	20,69	31 380 112 141
Estland	p.m.	36 900 000	36 900 000	9 225 000	41 157 900	185 258 159	1 878 136	14 858 907	243 153 102	0,19	280 053 102
Irland	p.m.	333 400 000	333 400 000	83 350 000	288 273 000	1 838 271 956	18 636 293	147 441 346	2 292 622 595	1,75	2 626 022 595
Griechenland	p.m.	193 100 000	193 100 000	48 275 000	229 944 000	1 302 906 051	13 208 785	104 501 525	1 650 560 361	1,26	1 843 660 361
Spanien	p.m.	1 660 500 000	1 660 500 000	415 125 000	1 770 695 700	8 567 264 514	86 854 423	687 150 240	11 111 964 877	8,48	12 772 464 877
Frankreich	p.m.	1 823 600 000	1 823 600 000	455 900 000	3 427 327 200	16 758 794 383	169 899 670	1 344 164 122	21 700 185 375	16,55	23 523 785 375
Kroatien	p.m.	41 300 000	41 300 000	10 325 000	82 688 850	363 902 478	3 689 222	29 187 341	479 467 891	0,37	520 767 891
Italien	p.m.	1 998 200 000	1 998 200 000	499 550 000	2 213 768 700	12 107 261 903	122 742 708	971 081 015	15 414 854 326	11,76	17 413 054 326
Zypern	p.m.	27 100 000	27 100 000	6 775 000	32 934 900	144 942 053	1 469 414	11 625 294	190 971 661	0,15	218 071 661
Lettland	p.m.	47 000 000	47 000 000	11 750 000	38 331 000	217 028 224	2 200 219	17 407 073	274 966 516	0,21	321 966 516
Litauen	p.m.	108 500 000	108 500 000	27 125 000	60 340 800	319 257 241	3 236 611	25 606 504	408 441 156	0,31	516 941 156
Luxemburg	p.m.	16 800 000	16 800 000	4 200 000	66 411 900	292 269 816	2 963 014	23 441 937	385 086 667	0,29	401 886 667
Ungarn	p.m.	223 900 000	223 900 000	55 975 000	183 783 600	949 160 991	9 622 538	76 128 874	1 218 696 003	0,93	1 442 596 003
Malta	p.m.	14 700 000	14 700 000	3 675 000	19 912 500	87 632 227	888 410	7 028 674	115 461 811	0,09	130 161 811
Niederlande	p.m.	2 758 500 000	2 758 500 000	689 625 000	515 516 250	5 480 575 598	- 726 759 996	75 725 942	5 345 057 794	4,08	8 103 557 794
Österreich	p.m.	222 900 000	222 900 000	55 725 000	560 253 300	2 727 419 229	27 650 415	37 685 164	3 353 008 108	2,56	3 575 908 108
Polen	p.m.	844 800 000	844 800 000	211 200 000	799 446 600	3 536 984 557	35 857 741	283 689 127	4 655 978 025	3,55	5 500 778 025
Portugal	p.m.	199 900 000	199 900 000	49 975 000	315 889 950	1 390 189 070	14 093 655	111 502 190	1 831 674 865	1,40	2 031 574 865
Rumänien	p.m.	206 000 000	206 000 000	51 500 000	241 473 900	1 495 957 042	15 165 924	119 985 468	1 872 582 334	1,43	2 078 582 334
Slowenien	p.m.	90 700 000	90 700 000	22 675 000	70 831 200	335 126 101	3 397 489	26 879 289	436 234 079	0,33	526 934 079
Slowakei	p.m.	107 700 000	107 700 000	26 925 000	109 022 700	659 845 256	6 689 472	52 923 874	828 481 302	0,63	936 181 302
Finnland	p.m.	163 500 000	163 500 000	40 875 000	315 389 100	1 641 816 016	16 644 634	131 684 305	2 105 534 055	1,61	2 269 034 055
Schweden	p.m.	538 600 000	538 600 000	134 650 000	315 379 950	3 226 806 741	- 175 530 742	44 585 277	3 411 241 226	2,60	3 949 841 226
Vereinigtes Königreich	p.m.	3 174 500 000	3 174 500 000	793 625 000	3 616 100 700	17 073 323 115	173 088 343	- 5 254 368 981	15 608 143 177	11,91	18 782 643 177
Insgesamt	p.m.	22 156 900 000	22 156 900 000	5 539 225 000	18 945 245 250	112 143 010 606	0	0	131 088 255 856	100,00	153 245 155 856

⁽¹⁾ p.m. (Eigenmittel + übrige Einnahmen = Einnahmen insgesamt = Ausgaben insgesamt); (153 245 155 856 + 1 928 450 061 = 155 173 605 917 = 155 173 605 917).⁽²⁾ Eigenmittel insgesamt als Prozentsatz des BNE: (153 245 155 856) / (16 988 025 000 000) = 0,90 %; Eigenmittelobergrenze als Prozentsatz des BNE: 1,20 %.

B. EINNAHMEN NACH HAUSHALTSLINIEN

Titel	Bezeichnung	Haushaltsplan 2020	Berichtigungshaushaltsplan Nr. 2/2020	Neuer Betrag
1	EIGENE MITTEL	151 715 155 856	1 530 000 000	153 245 155 856
3	ÜBERSCHÜSSE, SALDEN UND ANPASSUNGEN	p.m.		p.m.
4	EINNAHMEN IM ZUSAMMENHANG MIT DEN BEAMTEN UND BEDIENSTETEN DER ORGANE UND ANDERER EINRICHTUNGEN DER UNION	1 651 322 700		1 651 322 700
5	EINNAHMEN AUS DER LAUFENDEN VERWALTUNGSTÄ- TIGKEIT DER ORGANE	15 050 000		15 050 000
6	BEITRÄGE UND ERSTATTUNGEN IM RAHMEN VON ABKOMMEN UND PROGRAMMEN DER UNION	130 000 000		130 000 000
7	VERZUGSZINSEN UND GELDBUSSEN	115 000 000		115 000 000
8	ANLEIHEN UND DARLEHEN	2 076 361		2 076 361
9	SONSTIGE EINNAHMEN	15 001 000		15 001 000
GESAMTBETRAG		153 643 605 917	1 530 000 000	155 173 605 917

TITEL 1

EIGENE MITTEL

KAPITEL 1 1 — ABGABEN, DIE IM RAHMEN DER GEMEINSAMEN MARKTORGANISATION FÜR ZUCKER VORGESEHEN SIND (ARTIKEL 2 ABSATZ 1 BUCHSTABE A DES BESCHLUSSES 2014/335/EU, EURATOM)

KAPITEL 1 2 — ZÖLLE UND ANDERE ABGABEN GEMÄSS ARTIKEL 2 ABSATZ 1 BUCHSTABE A DES BESCHLUSSES 2014/335/EU, EURATOM

KAPITEL 1 3 — EIGENMITTEL AUS DER MEHRWERTSTEUER GEMÄSS ARTIKEL 2 ABSATZ 1 BUCHSTABE B DES BESCHLUSSES 2014/335/EU, EURATOM

KAPITEL 1 4 — UNTER ZUGRUNDELEGUNG DES BRUTTONATIONALEINKOMMENS ABGEFÜHRTE EIGENMITTEL GEMÄSS ARTIKEL 2 ABSATZ 1 BUCHSTABE C DES BESCHLUSSES 2014/335/EG, EURATOM

Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsplan 2020	Berichtigungshaushaltsplan Nr. 2/2020	Neuer Betrag
	KAPITEL 1 1			
1 1 0	Produktionsabgaben im Wirtschaftsjahr 2005/2006 und in den Vorjahren	p.m.		p.m.
1 1 1	Abgaben in Verbindung mit der Lagerung von Zucker	p.m.		p.m.
1 1 3	Auf nicht ausgeführte C-Zucker-, C-Isoglucose- und C-Inulinsirup-Mengen sowie auf Substitutions-C-Zucker und Substitutions-C-Isoglucose erhobene Beträge	p.m.		p.m.
1 1 7	Produktionsabgabe	p.m.		p.m.
1 1 8	Einmalige Beträge aus der zusätzlichen Zuckerquote und der ergänzenden Isoglucosequote	p.m.		p.m.
1 1 9	Überschussbetrag	p.m.		p.m.
	KAPITEL 1 1 — TOTAL	p.m.		p.m.
	KAPITEL 1 2			
1 2 0	Zölle und andere Abgaben gemäß Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe a des Beschlusses 2014/335/EU, Euratom	22 156 900 000		22 156 900 000
	KAPITEL 1 2 — TOTAL	22 156 900 000		22 156 900 000
	KAPITEL 1 3			
1 3 0	Eigenmittel aus der Mehrwertsteuer gemäß Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe b des Beschlusses 2014/335/EG, Euratom	18 945 245 250		18 945 245 250
	KAPITEL 1 3 — TOTAL	18 945 245 250		18 945 245 250
	KAPITEL 1 4			
1 4 0	Unter Zugrundelegung des Bruttonationaleinkommens abgeführte Eigenmittel gemäß Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe c des Beschlusses 2014/335/EG, Euratom	110 613 010 606	1 530 000 000	112 143 010 606
	KAPITEL 1 4 — TOTAL	110 613 010 606	1 530 000 000	112 143 010 606

KAPITEL 1 5 — KORREKTUR DER HAUSHALTSUNGLEICHGEWICHTE**KAPITEL 1 6 — BRUTTOKÜRZUNG DER JÄHRLICHEN BNE-BEITRÄGE BESTIMMTER MITGLIEDSTAATEN**

Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsplan 2020	Berichtigungshaushaltsplan Nr. 2/2020	Neuer Betrag
1 5 0	KAPITEL 1 5			
	<i>Korrektur der Haushaltsungleichgewichte zugunsten des Vereinigten Königreichs gemäß den Artikeln 4 und 5 des Beschlusses 2014/335/EG, Euratom</i>	0,—		0,—
	KAPITEL 1 5 — TOTAL	0,—		0,—
1 6 0	KAPITEL 1 6			
	<i>Bruttokürzung der jährlichen BNE-Beiträge bestimmter Mitgliedstaaten gemäß Artikel 2 Absatz 5 des Beschlusses 2014/335/EG, Euratom</i>	0,—		0,—
	KAPITEL 1 6 — TOTAL	0,—		0,—
Titel 1 — Total		151 715 155 856	1 530 000 000	153 245 155 856

TITEL 1

EIGENE MITTEL

KAPITEL 1 4 — UNTER ZUGRUNDELEGUNG DES BRUTTONATIONALEINKOMMENS ABGEFÜHRTE EIGENMITTEL GEMÄSS ARTIKEL 2 ABSATZ 1 BUCHSTABE C DES BESCHLUSSES 2014/335/EG, EURATOM

1 4 0 *Unter Zugrundelegung des Bruttonationaleinkommens abgeführte Eigenmittel gemäß Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe c des Beschlusses 2014/335/EG, Euratom*

Haushaltsplan 2020	Berichtigungshaushaltsplan Nr. 2/2020	Neuer Betrag
110 613 010 606	1 530 000 000	112 143 010 606

Erläuterungen

Die BNE-Einnahme ist eine „zusätzliche Einnahme“, die den Teil der Ausgaben decken soll, der durch die traditionellen Eigenmittel und die MwSt.-Einnahmen sowie durch andere Einnahmen in einem Jahr nicht finanziert werden kann. Hierdurch wird sichergestellt, dass der Unionshaushalt stets von vornherein ausgeglichen ist.

Der BNE-Abrufsatz wird anhand der zusätzlichen Mittel bestimmt, die zur Finanzierung der erwarteten Ausgaben erforderlich sind, die durch andere Mittel (MwSt.-Einnahmen, traditionelle Eigenmittel und andere Einnahmen) nicht gedeckt werden können. Somit wird auf das BNE jedes einzelnen Mitgliedstaats ein BNE-Abrufsatz angewandt.

Der auf das Bruttonationaleinkommen der Mitgliedstaaten anzuwendende Satz beträgt für das Haushaltsjahr 2020 0,6601 %.

Rechtsgrundlagen

Beschluss 2014/335/EU, Euratom des Rates vom 26. Mai 2014 über das Eigenmittelsystem der Europäischen Union (ABl. L 168 vom 7.6.2014, S. 105), insbesondere Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe c.

**KAPITEL 1 4 — UNTER ZUGRUNDELEGUNG DES BRUTTONATIONALEINKOMMENS ABGEFÜHRTE EIGENMITTEL GEMÄSS ARTIKEL 2
ABSATZ 1 BUCHSTABE C DES BESCHLUSSES 2014/335/EG, EURATOM (Fortsetzung)**

1 4 0

(Fortsetzung)

Mitgliedstaaten	Haushaltsplan 2020	Berichtigungshaushaltsplan Nr. 2/2020	Neuer Betrag
Belgien	3 144 099 878	43 489 213	3 187 589 091
Bulgarien	403 096 840	5 575 639	408 672 479
Tschechien	1 404 858 698	19 432 016	1 424 290 714
Dänemark	2 114 901 633	29 253 335	2 144 154 968
Deutschland	23 945 101 802	331 208 831	24 276 310 633
Estland	182 730 628	2 527 531	185 258 159
Irland	1 813 191 873	25 080 083	1 838 271 956
Griechenland	1 285 130 122	17 775 929	1 302 906 051
Spanien	8 450 378 810	116 885 704	8 567 264 514
Frankreich	16 530 149 234	228 645 149	16 758 794 383
Kroatien	358 937 649	4 964 829	363 902 478
Italien	11 942 078 976	165 182 927	12 107 261 903
Zypern	142 964 566	1 977 487	144 942 053
Lettland	214 067 245	2 960 979	217 028 224
Litauen	314 901 521	4 355 720	319 257 241
Luxemburg	288 282 293	3 987 523	292 269 816
Ungarn	936 211 309	12 949 682	949 160 991
Malta	86 436 635	1 195 592	87 632 227
Niederlande	5 405 802 497	74 773 101	5 480 575 598
Österreich	2 690 208 248	37 210 981	2 727 419 229
Polen	3 488 728 439	48 256 118	3 536 984 557
Portugal	1 371 222 313	18 966 757	1 390 189 070
Rumänien	1 475 547 261	20 409 781	1 495 957 042
Slowenien	330 553 877	4 572 224	335 126 101
Slowakei	650 842 793	9 002 463	659 845 256
Finnland	1 619 416 238	22 399 778	1 641 816 016
Schweden	3 182 782 470	44 024 271	3 226 806 741
Vereinigtes Königreich	16 840 386 758	232 936 357	17 073 323 115
<i>Artikel 1 4 0 insgesamt</i>	110 613 010 606	1 530 000 000	112 143 010 606

BAND III
KOMMISSION

KOMMISSION

AUSGABEN

Titel	Bezeichnung	Haushaltsplan 2020		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 2/2020		Neuer Betrag	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
01	WIRTSCHAFT UND FINANZEN	550 910 219	1 501 374 219			550 910 219	1 501 374 219
02	BINNENMARKT, INDUSTRIE, UNTERNEHMERTUM UND KMU	3 203 612 540	2 706 787 634			3 203 612 540	2 706 787 634
03	WETTBEWERB	116 380 398	116 380 398			116 380 398	116 380 398
04	BESCHÄFTIGUNG, SOZIALES UND INTEGRATION	14 881 605 545	13 394 134 411			14 881 605 545	13 394 134 411
05	LANDWIRTSCHAFT UND ENTWICKLUNG DES LÄNDLICHEN RAUMS	58 698 932 091	57 007 767 922			58 698 932 091	57 007 767 922
06	MOBILITÄT UND VERKEHR	4 871 268 495	3 065 461 523			4 871 268 495	3 065 461 523
07	UMWELT	555 989 653	410 691 242			555 989 653	410 691 242
08	FORSCHUNG UND INNOVATION	7 987 937 964	7 093 573 238			7 987 937 964	7 093 573 238
09	KOMMUNIKATIONSNETZE, INHALTE UND TECHNOLOGIEN	2 684 291 569	2 310 507 713			2 684 291 569	2 310 507 713
10	DIREKTE FORSCHUNG	452 584 121	446 424 944			452 584 121	446 424 944
11	MARITIME ANGELEGENHEITEN UND FISCHEREI	1 096 734 831	904 804 693			1 096 734 831	904 804 693
	Reserven (40 02 41)	67 843 000	64 300 000			67 843 000	64 300 000
		1 164 577 831	969 104 693			1 164 577 831	969 104 693

Titel	Bezeichnung	Haushaltsplan 2020		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 2/2020		Neuer Betrag	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
12	FINANZSTABILITÄT, FINANZDIENSTLEISTUNGEN UND KAPITALMARKTUNION	114 419 241	115 165 918			114 419 241	115 165 918
13	REGIONALPOLITIK UND STADTENTWICKLUNG	42 471 510 173	36 055 407 098			42 471 510 173	36 055 407 098
14	STEUERN UND ZOLLUNION	177 055 750	170 293 750			177 055 750	170 293 750
15	BILDUNG UND KULTUR	4 828 897 829	4 457 288 075			4 828 897 829	4 457 288 075
16	KOMMUNIKATION	219 381 095	216 738 095			219 381 095	216 738 095
17	GESUNDHEIT UND LEBENSMITTELSICHERHEIT	668 839 926	625 083 932			668 839 926	625 083 932
18	MIGRATION UND INNERES	3 027 715 528	2 806 600 656	2 700 000 000	1 380 000 000	5 727 715 528	4 186 600 656
	Reserven (40 02 41)	1 003 000	1 003 000			1 003 000	1 003 000
		3 028 718 528	2 807 603 656	2 700 000 000	1 380 000 000	5 728 718 528	4 187 603 656
19	AUSSENPOLITISCHE INSTRUMENTE	907 036 746	808 717 831			907 036 746	808 717 831
20	HANDEL	119 662 291	118 971 291			119 662 291	118 971 291
21	INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT UND ENTWICKLUNG	3 819 395 952	3 320 689 539			3 819 395 952	3 320 689 539
22	NACHBARSCHAFTSPOLITIK UND ERWEITERUNGSVERHANDLUNGEN	4 349 309 007	3 379 739 705			4 349 309 007	3 379 739 705
23	HUMANITÄRE HILFE UND KATASTROPHENSCHUTZ	1 440 017 691	1 386 881 622	300 000 000	150 000 000	1 740 017 691	1 536 881 622

KOMMISSION

Titel	Bezeichnung	Haushaltsplan 2020		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 2/2020		Neuer Betrag	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
24	BETRUGSBEKÄMPFUNG	84 569 600	80 879 853			84 569 600	80 879 853
25	KOORDINIERUNG DER POLITIKEN UND RECHTLICHE BERATUNG DER KOMMISSION	261 638 248	262 663 248			261 638 248	262 663 248
26	VERWALTUNG DER KOMMISSION	1 169 128 790	1 168 977 000			1 169 128 790	1 168 977 000
27	HAUSHALT	72 732 451	72 732 451			72 732 451	72 732 451
28	AUDIT	20 254 041	20 254 041			20 254 041	20 254 041
29	STATISTIK	162 101 479	159 101 479			162 101 479	159 101 479
30	VERSORGUNGSBEZÜGE UND VERBUNDENE AUSGABEN	2 133 215 000	2 133 215 000			2 133 215 000	2 133 215 000
31	SPRACHENDIENSTE	410 651 078	410 651 078			410 651 078	410 651 078
32	ENERGIE	2 399 423 663	1 870 314 222			2 399 423 663	1 870 314 222
33	JUSTIZ UND VERBRAUCHER	285 532 215	281 548 093			285 532 215	281 548 093
34	KLIMASCHUTZ	180 975 805	114 778 918			180 975 805	114 778 918
40	RESERVEN	537 763 000	358 500 000			537 763 000	358 500 000
	Total	165 030 320 025	149 418 403 832	3 000 000 000	1 530 000 000	168 030 320 025	150 948 403 832
	Davon Reserven (40 02 41)	68 846 000	65 303 000			68 846 000	65 303 000

TITEL 18
MIGRATION UND INNERES

Titel Kapitel	Bezeichnung	Haushaltsplan 2020		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 2/2020		Neuer Betrag	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
18 01	VERWALTUNG- SAUSGABEN DES POLI- TIKBEREICHES „MIGRATION UND INNERES“	75 646 240	75 646 240	54 000 000	54 000 000	129 646 240	129 646 240
18 02	INNERE SICHERHEIT	1 374 438 016	1 448 316 397			1 374 438 016	1 448 316 397
	<i>Reserven (40 02 41)</i>	1 003 000	1 003 000			1 003 000	1 003 000
		1 375 441 016	1 449 319 397			1 375 441 016	1 449 319 397
18 03	ASYL UND MIGRATION	1 344 517 703	1 068 431 663			1 344 517 703	1 068 431 663
18 04	FÖRDERUNG DER UNIONSBÜRGERSCHAFT	28 344 000	27 030 751			28 344 000	27 030 751
18 05	HORIZONT 2020 — FORSCHUNG ZU SICHERHEIT	185 504 220	168 609 256			185 504 220	168 609 256
18 06	ANTIDROGENPOLITIK	19 265 349	18 566 349			19 265 349	18 566 349
18 07	INSTRUMENT FÜR DIE BEREITSTELLUNG VON SOFORTHILFE INNERHALB DER UNION	p.m.	p.m.	2 646 000 000	1 326 000 000	2 646 000 000	1 326 000 000
	Titel 18 — Total	3 027 715 528	2 806 600 656	2 700 000 000	1 380 000 000	5 727 715 528	4 186 600 656
	Reserven (40 02 41)	1 003 000	1 003 000			1 003 000	1 003 000
		3 028 718 528	2 807 603 656	2 700 000 000	1 380 000 000	5 728 718 528	4 187 603 656

KOMMISSION

TITEL 18

MIGRATION UND INNERES

KAPITEL 18 01 — VERWALTUNGS-AUSGABEN DES POLITIKBEREICHS „MIGRATION UND INNERES“

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2020	Berichtigungshaushaltsplan Nr. 2/2020	Neuer Betrag
18 01	VERWALTUNGS-AUSGABEN DES POLITIKBEREICHS „MIGRATION UND INNERES“				
18 01 01	Ausgaben für Beamte und Bedienstete auf Zeit des Politikbereichs	5,2	54 395 721		54 395 721
18 01 02	Externes Personal und sonstige Verwaltungsausgaben zur Unterstützung des Politikbereichs „Migration und Inneres“				
18 01 02 01	Externes Personal	5,2	3 830 516		3 830 516
18 01 02 11	Sonstige Verwaltungsausgaben	5,2	2 782 524		2 782 524
	<i>Artikel 18 01 02 — Subtotal</i>		6 613 040		6 613 040
18 01 03	Ausgaben für IKT-Ausstattung und -Dienstleistungen des Politikbereichs	5,2	3 607 559		3 607 559
18 01 04	Unterstützungsausgaben für die operativen Tätigkeiten und Programme des Politikbereichs				
18 01 04 01	Unterstützungsausgaben für den Fonds für die innere Sicherheit	3	2 500 000		2 500 000
18 01 04 02	Unterstützungsausgaben für den Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds	3	2 500 000		2 500 000
18 01 04 03	Unterstützungsausgaben für das Programm „Europa für Bürgerinnen und Bürger“	3	188 000		188 000
18 01 04 04	Unterstützungsausgaben für das Programm „Justiz“ — Drogenbekämpfung	3	100 000		100 000
18 01 04 05	Unterstützungsausgaben für die Soforthilfe innerhalb der Union	3	p.m.	54 000 000	54 000 000
	<i>Artikel 18 01 04 — Subtotal</i>		5 288 000	54 000 000	59 288 000
18 01 05	Unterstützungsausgaben für Forschungs- und Innovationsprogramme im Politikbereich „Migration und Inneres“				
18 01 05 01	Rahmenprogramm für Forschung und Innovation (Horizont 2020): Ausgaben für Beamte und Bedienstete auf Zeit	1,1	2 304 334		2 304 334
18 01 05 02	Rahmenprogramm für Forschung und Innovation (Horizont 2020): Ausgaben für externes Personal	1,1	568 673		568 673
18 01 05 03	Rahmenprogramm für Forschung und Innovation (Horizont 2020): Sonstige Verwaltungsausgaben	1,1	588 913		588 913
	<i>Artikel 18 01 05 — Subtotal</i>		3 461 920		3 461 920
18 01 06	Exekutivagenturen				
18 01 06 01	Exekutivagentur „Bildung, Audiovisuelles und Kultur“ — Beitrag aus dem Programm „Europa für Bürgerinnen und Bürger“	3	2 280 000		2 280 000
	<i>Artikel 18 01 06 — Subtotal</i>		2 280 000		2 280 000
	Kapitel 18 01 — Total		75 646 240	54 000 000	129 646 240

KAPITEL 18 01 — VERWALTUNGSAusGABEN DES POLITIKBEREICHs „MIGRATION UND INNERES“ (Fortsetzung)**18 01 04 Unterstützungsausgaben für die operativen Tätigkeiten und Programme des Politikbereichs****18 01 04 05 Unterstützungsausgaben für die Soforthilfe innerhalb der Union**

Haushaltsplan 2020	Berichtigungshaushaltsplan Nr. 2/2020	Neuer Betrag
p.m.	54 000 000	54 000 000

Erläuterungen

Diese Mittel sind dazu bestimmt, die unmittelbar mit der Verwirklichung der Ziele der Soforthilfe innerhalb der Union verbundenen Unterstützungsausgaben zu decken. Hierzu zählen unter anderem:

- Vorbereitungs-, Überwachungs-, Kontroll-, Rechnungsprüfungs- und Bewertungstätigkeiten,
- Entwicklung, Pflege, Betrieb und Unterstützung von Informationssystemen für den internen Gebrauch und zur Verbesserung der Koordinierung zwischen der Kommission und anderen Institutionen, den nationalen Verwaltungen, Agenturen, Nichtregierungsorganisationen, anderen Partnern im Bereich der Soforthilfe und den Sachverständigen vor Ort,
- Studien, Sachverständigensitzungen, Informationen und Veröffentlichungen, die in unmittelbarem Zusammenhang mit der Verwirklichung der Zielsetzung der Soforthilfe stehen,
- alle weiteren Ausgaben für technische und administrative Unterstützungsleistungen, die keine hoheitlichen Aufgaben beinhalten und von der Kommission im Rahmen von Ad-hoc-Dienstleistungsverträgen vergeben werden.

Etwaige Einnahmen aus Finanzbeiträgen öffentlicher und privater Geber, die unter dem Posten 6 0 2 1 des Einnahmenplans ausgewiesen werden, können als zusätzliche Mittel bereitgestellt werden.

Rechtsgrundlagen

Siehe Artikel 18 07 01.

KOMMISSION

KAPITEL 18 07 — INSTRUMENT FÜR DIE BEREITSTELLUNG VON SOFORTHILFE INNERHALB DER UNION

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2020		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 2/2020		Neuer Betrag	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
18 07	INSTRUMENT FÜR DIE BEREITSTELLUNG VON SOFORTHILFE INNERHALB DER UNION							
18 07 01	Soforthilfe innerhalb der Union	3	p.m.	p.m.	2 646 000 000	1 326 000 000	2 646 000 000	1 326 000 000
	Kapitel 18 07 — Total		p.m.	p.m.	2 646 000 000	1 326 000 000	2 646 000 000	1 326 000 000

18 07 01 *Soforthilfe innerhalb der Union*

Haushaltsplan 2020		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 2/2020		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m.	p.m.	2 646 000 000	1 326 000 000	2 646 000 000	1 326 000 000

Erläuterungen

Aus diesen Mitteln sollen Soforthilfemaßnahmen finanziert werden, die zur Deckung eines dringenden und außergewöhnlichen Bedarfs in den Mitgliedstaaten infolge von Naturkatastrophen oder von Menschen verursachten Katastrophen wie einem plötzlichen und massiven Zustrom von Drittstaatsangehörigen (Flüchtlingen und Migranten) in ihr Hoheitsgebiet ergriffen werden.

Die Soforthilfe wird bedarfsorientierte Sofortmaßnahmen in Ergänzung zu den Maßnahmen der betroffenen Mitgliedstaaten und mit dem Ziel der Rettung von Leben, der Vermeidung und Linderung menschlichen Leids und der Wahrung der Menschenwürde bereitstellen. Die Sofortmaßnahmen können Hilfs-, Unterstützungs- und bei Bedarf Schutzmaßnahmen zur Rettung und Erhaltung von Menschenleben in und unmittelbar nach Katastrophen umfassen. Diese Mittel sind auch für den Kauf und die Bereitstellung aller für die Durchführung dieser Soforthilfemaßnahmen erforderlichen Güter oder Materialien bestimmt, einschließlich des Baus von Wohnungen und Unterkünften für die betroffenen Menschen, für kurzfristige Rehabilitations- und Wiederaufbaumaßnahmen, insbesondere von Anlagen, für die Lagerung, die Beförderung, die logistische Unterstützung und die Verteilung der Hilfe sowie für alle anderen Maßnahmen, die dazu dienen, den freien Zugang zu den Hilfeempfängern zu erleichtern.

Die Mittel können zur Finanzierung des Kaufs und der Bereitstellung von Lebensmitteln oder sonstigen Produkten oder Ausrüstungen verwendet werden, die zur Durchführung der Soforthilfemaßnahmen erforderlich sind.

Mit diesen Mitteln sollen zudem etwaige sonstige Kosten in direktem Zusammenhang mit der Durchführung der Soforthilfemaßnahmen sowie die Kosten für die frist- und bedarfsgerechte, möglichst transparente Abwicklung der dafür erforderlichen Maßnahmen finanziert werden, wobei eine optimale Kosten/Nutzen-Relation erzielt werden soll.

Etwaige Einnahmen aus Finanzbeiträgen öffentlicher und privater Geber, die unter dem Posten 6 0 2 1 des Einnahmenplans ausgewiesen werden, können als zusätzliche Mittel bereitgestellt werden.

KAPITEL 18 07 — INSTRUMENT FÜR DIE BEREITSTELLUNG VON SOFORTHILFE INNERHALB DER UNION *(Fortsetzung)***18 07 01** *(Fortsetzung)**Rechtsgrundlagen*

Verordnung (EU) 2016/369 des Rates vom 15. März 2016 über die Bereitstellung von Soforthilfe innerhalb der Union (ABl. L 70 vom 16.3.2016, S. 1).

Verweise

Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Aktivierung der Soforthilfe gemäß der Verordnung (EU) 2016/369 des Rates vom 15. März 2016 und zur Änderung von deren Bestimmungen im Hinblick auf die COVID-19-Pandemie (COM(2020) 175 vom 1. April 2020)

KOMMISSION

TITEL 23
HUMANITÄRE HILFE UND KATASTROPHENSCHUTZ

Titel Kapitel	Bezeichnung	Haushaltsplan 2020		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 2/ 2020		Neuer Betrag	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
23 01	VERWALTUNGS-AUSGABEN DES POLITIKBEREICHS „HUMANITÄRE HILFE UND KATASTROPHENSCHUTZ“	53 528 912	53 528 912			53 528 912	53 528 912
23 02	HUMANITÄRE HILFE, NAHRUNGSMITTELHILFE UND KATASTROPHEN- VORSORGE	1 092 234 779	1 197 700 000			1 092 234 779	1 197 700 000
23 03	UNIONSVERFAHREN FÜR DEN KATASTROPHEN- SCHUTZ	274 899 000	118 067 750	300 000 000	150 000 000	574 899 000	268 067 750
23 04	EU-FREIWILLIGENI- NITATIVE FÜR HUMANITÄRE HILFE	19 355 000	17 584 960			19 355 000	17 584 960
Titel 23 — Total		1 440 017 691	1 386 881 622	300 000 000	150 000 000	1 740 017 691	1 536 881 622

TITEL 23

HUMANITÄRE HILFE UND KATASTROPHENSCHUTZ

KAPITEL 23 03 — UNIONSVERFAHREN FÜR DEN KATASTROPHENSCHUTZ

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2020		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 2/ 2020		Neuer Betrag	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
23 03	UNIONSVERFAHREN FÜR DEN KATASTROPHENSCHUTZ							
23 03 01	Katastrophenprävention und -vorsorge							
23 03 01 01	Katastrophenvorbeugung und -vorsorge in der Union	3	192 788 000	88 000 000	300 000 000	150 000 000	492 788 000	238 000 000
23 03 01 02	Katastrophenvorbeugung und -vorsorge in Drittländern	4	6 029 000	5 206 250			6 029 000	5 206 250
23 03 01 03	Europäisches Solidaritätskorps — Beitrag aus dem Katastrophenschutzverfahren der Union	3	2 000 000	2 000 000			2 000 000	2 000 000
	<i>Artikel 23 03 01 — Subtotal</i>		200 817 000	95 206 250	300 000 000	150 000 000	500 817 000	245 206 250
23 03 02	Rasche und effiziente Notfallabwehreinätze im Falle schwerer Katastrophen							
23 03 02 01	Rasche und effiziente Notfallabwehreinätze im Falle schwerer Katastrophen in der Union	3	16 382 000	12 000 000			16 382 000	12 000 000
23 03 02 02	Rasche und effiziente Notfallabwehreinätze im Falle schwerer Katastrophen in Drittländern	4	57 700 000	10 500 000			57 700 000	10 500 000
	<i>Artikel 23 03 02 — Subtotal</i>		74 082 000	22 500 000			74 082 000	22 500 000
23 03 51	Abschluss früherer Programme und Maßnahmen im Bereich Katastrophenschutz in der Union (aus der Zeit vor 2014)	3	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
23 03 77	Pilotprojekte und vorbereitende Maßnahmen							
23 03 77 03	Pilotprojekt — Frühwarnsystem für Naturkatastrophen	3	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
23 03 77 04	Vorbereitende Maßnahme — Netz europäischer Plattformen für Katastrophenschutz und Krisenmanagement	4	p.m.	361 500			p.m.	361 500
	<i>Artikel 23 03 77 — Subtotal</i>		p.m.	361 500			p.m.	361 500
	Kapitel 23 03 — Total		274 899 000	118 067 750	300 000 000	150 000 000	574 899 000	268 067 750

KOMMISSION

KAPITEL 23 03 — UNIONSVERFAHREN FÜR DEN KATASTROPHENSCHUTZ (Fortsetzung)

23 03 01 **Katastrophenprävention und -vorsorge**

23 03 01 01 Katastrophenvorbeugung und -vorsorge in der Union

Haushaltsplan 2020		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 2/2020		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
192 788 000	88 000 000	300 000 000	150 000 000	492 788 000	238 000 000

Erläuterungen

Diese Mittel sind für Maßnahmen im Bereich des Katastrophenschutzes bestimmt. Sie zielen darauf ab, die Maßnahmen der Mitgliedstaaten, der EFTA-Staaten und der Kandidatenländer, die mit der Union eine entsprechende Vereinbarung über Vorsorge- und Präventionsmaßnahmen im Hinblick auf natürliche und vom Menschen verursachte Katastrophen, darunter Terroranschläge sowie technologische, radiologische oder ökologische Unfälle, Meeresverschmutzung und akute Notstandssituationen im Gesundheitsbereich innerhalb der Union unterzeichnet haben, zu unterstützen, zu koordinieren und zu ergänzen. Außerdem sollen sie die engere Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedstaaten im Bereich des Katastrophenschutzes erleichtern.

Sie sind insbesondere bestimmt für:

- Präventionsmaßnahmen zur Unterstützung und Förderung der Risikobewertung und -kartierung seitens der Mitgliedstaaten, z. B. durch den Austausch bewährter Verfahren sowie die Sammlung und Verbreitung von Informationen aus den Mitgliedstaaten über das Risikomanagement, auch mittels Peer Reviews;
- die Schaffung einer „Europäischen Notfallbewältigungskapazität“ (European Emergency Response Capacity) in Form eines Pools von Ressourcen und Gerätschaften, die einem Mitgliedstaat in einer Notsituation sofort zur Verfügung gestellt werden können;
- die Entwicklung und Verwaltung eines Zertifizierungs- und Registrierungsverfahrens für die „Europäische Notfallbewältigungskapazität“. Dazu gehört auch die Entwicklung von Kapazitäten, Zielen und Qualitätsanforderungen;
- die Ermittlung wesentlicher Lücken in der „Europäischen Notfallbewältigungskapazität“ und die Unterstützung für die Entwicklung der erforderlichen Kapazitäten;
- die Ermittlung der in den Mitgliedstaaten für Hilfeinsätze in Notfällen verfügbaren Einsatzexperten, Module und sonstigen Unterstützung;
- die Entwicklung und Pflege eines Netzwerks geschulter Experten der Mitgliedstaaten, die auf der Ebene der zentralen Dienststellen an den Monitoring-, Informations- und Koordinierungstätigkeiten des Notfallabwehrzentrums teilnehmen;
- ein Programm zur Auswertung der Erfahrungen aus Einsätzen und Übungen im Rahmen des Katastrophenschutzverfahrens der Union;
- ein Schulungsprogramm für Einsatzteams, externes Personal und Experten zur Vermittlung der nötigen Kenntnisse und Instrumente für eine effiziente Beteiligung an Interventionen der Union und zum Aufbau einer gemeinsamen europäischen Interventionskultur;

KAPITEL 23 03 — UNIONSVERFAHREN FÜR DEN KATASTROPHENSCHUTZ (Fortsetzung)**23 03 01** (Fortsetzung)**23 03 01 01** (Fortsetzung)

- die Verwaltung eines Ausbildungsnetzes, das Ausbildungszentren für Mitarbeiter des Katastrophenschutzes und Notfallmanagements sowie sonstigen relevanten Akteuren offensteht und Orientierungshilfen bei Schulungen zum Katastrophenschutz auf internationaler und Unionsebene gibt;
- die Verwaltung eines Übungsprogramms einschließlich Leitstandsübungen, vollmaßstäblichen Übungen und Übungen für Katastrophenschutzmodule, um die Interoperabilität zu erproben, das Einsatzpersonal zu schulen und eine gemeinsame Interventionskultur aufzubauen;
- den Austausch von Sachverständigen, mit dem Ziel, das Verständnis des Katastrophenschutzes der Union zu stärken und Informationen und Erfahrungen auszutauschen;
- Informations- und Kommunikationssysteme (IKT) zur Erleichterung des Informationsaustauschs mit den Mitgliedstaaten im Notfall, insbesondere das CECIS (Gemeinsames Kommunikations- und Informationssystem für Notfälle), zur Steigerung der Effizienz und zur Ermöglichung des Austauschs von EU-Verschlusssachen. Die Mittel dienen der Finanzierung der Kosten von Entwicklung, Pflege, Betrieb und Unterstützung (Hardware, Software und Dienstleistungen) der Systeme. Eingeschlossen sind auch die Kosten für Projektmanagement, Qualitätskontrolle, Sicherheit, Dokumentation und Ausbildung im Zusammenhang mit diesen Systemen;
- die Prüfung und Entwicklung von Katastrophenschutzmodulen im Sinne von Artikel 4 des Beschlusses Nr. 1313/2013/EU, einschließlich Unterstützung zur Verbesserung ihrer Interoperabilität;
- die Prüfung und Entwicklung von Detektions- und Frühwarnsystemen für Katastrophen;
- die Prüfung und Entwicklung von Referenzszenarien, die Kartierung von Einsatzmodulen und die Entwicklung von Plänen für den Einsatz von Abwehrkapazitäten;
- Workshops, Seminare, Projekte, Studien, Erhebungen, Entwicklung von Modellen und Szenarien, Notfallplanung, Unterstützung beim Aufbau von Kapazitäten, Demonstrationsprojekte, Technologietransfer, Sensibilisierung, Information, Kommunikation und Monitoring, Beurteilung und Evaluierung;
- sonstige unterstützende oder ergänzende Maßnahmen, die im Rahmen des Katastrophenschutzverfahrens der Union für ein hohes Katastrophenschutzniveau und eine bessere Vorbereitung der Union auf den Katastrophenfall erforderlich sind;
- Ausgaben für Rechnungsprüfung und Evaluierung wie im Katastrophenschutzverfahren der Union vorgesehen.

Zu den bei diesem Posten eingesetzten Mitteln kommen — in Anwendung des EWR-Abkommens, insbesondere des Artikels 82 und des Protokolls Nr. 32 — die Beiträge der EFTA-Staaten hinzu. Bei diesen informationshalber angegebenen Beträgen handelt es sich um die bei Artikel 6 3 0 des Gesamteinnahmenplans ausgewiesenen Beiträge der EFTA-Staaten, die gemäß Artikel 21 Absatz 2 Buchstaben b, e und f der Haushaltsordnung zweckgebundene Einnahmen sind. Die entsprechenden Mittel werden im Rahmen der Anlage „Europäischer Wirtschaftsraum“ zum Ausgabenplan dieses Einzelplans, der Bestandteil des Gesamthaushaltsplans ist, bereitgestellt und ausgeführt.

KOMMISSION

KAPITEL 23 03 — UNIONSVERFAHREN FÜR DEN KATASTROPHENSCHUTZ *(Fortsetzung)***23 03 01** *(Fortsetzung)***23 03 01 01** *(Fortsetzung)*

Einnahmen aus Beiträgen von Kandidatenländern und, sofern zutreffend, potenziellen Kandidaten des Westbalkans für ihre Beteiligung an Unionsprogrammen, die in Posten 6 0 3 1 des Einnahmenplans veranschlagt sind, können zur Bereitstellung zusätzlicher Mittel gemäß Artikel 21 Absatz 2 Buchstaben b, e und f der Haushaltsordnung führen.

Rechtsgrundlagen

Beschluss Nr. 1313/2013/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Dezember 2013 über ein Katastrophenschutzverfahren der Union (ABl. L 347 vom 20.12.2013, S. 924).

ISSN 1977-0642 (elektronische Ausgabe)
ISSN 1725-2539 (Papierausgabe)



Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union
L-2985 Luxemburg
LUXEMBURG

DE